



STUDIENGANGSPRÜFUNGS- ORDNUNG (SPO)

für den Bachelorstudiengang
Betriebswirtschaftslehre
an der Hochschule Bielefeld

**Studiengangsprüfungsordnung (SPO)
für den Bachelorstudiengang
Betriebswirtschaftslehre
an der Hochschule Bielefeld
(University of Applied Sciences and Arts)
vom**

**01. August 2016 in der Fassung der Änderungen vom 02.Februar 2021,
21.September 2021, 10.November 2022,
16. März 2023, 08. September 2023, 09. Januar 2024 und 05.August 2024**

Aufgrund des § 22 Abs. 1 Nr. 3, 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 05.Dezember 2023 (GV.NRW.S.1078) in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung (BA-RPO) für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Bielefeld vom 11.12.2015 (Verköndungsblatt der Hochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen -2016, Nr. 1, S. 5-25) in der Fassung der Änderung vom 30.03.2022 (Verköndungsblatt der Hochschule Bielefeld- Amtliche Bekanntmachungen-2022, Nr.14, S. 163-166) hat die Hochschule Bielefeld die folgende Studiengangsprüfungsordnung (SPO) erlassen:

Inhaltsübersicht

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung
- § 2 Qualifikationsziele, Akademischer Grad
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn, Regelstudienzeit, Studienumfang, Aufbau des Studiengangs
- § 5 Studiengangsleitung, Prüfungen, Prüfungsorgane, Studienbeirat
- § 6 Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

II. Inhalt und Arten von Modulprüfungen

- § 7 Ziel, Umfang und Form der Modulprüfungen
- § 8 Hausarbeiten
- § 9 Referate
- § 10 Präsentationen
- § 11 Projektarbeiten
- § 12 Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP)

III. Prüfungsabläufe

- § 13 Durchführung von Modulprüfungen
- § 14 Wiederholung von bestandenen Prüfungsleistungen
- § 15 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

IV. Praxisphase/Auslandssemester

- § 16 Praxisphase
- § 17 Auslandssemester

V. Bachelorarbeit

- § 18 Bachelorarbeit
- § 19 Zulassung zur Bachelorarbeit
- § 20 Ausgabe und Bearbeitung der Bachelorarbeit

VI. Ergebnis der Prüfung

- § 21 Zeugnis, Gesamtnote, Bachelorurkunde, Diploma Supplement

VII. Schlussbestimmungen

- § 22 Einsicht in die Prüfungsakte
- § 23 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Anlagen

- Anlage 1: Studienverlaufsplan, Wahlpflichtmodule
- Anlage 2: Modulbeschreibungen
- Anlage 3: Englische Übersetzungen der Module der kleinen Vertiefung „International Business Management“
- Anlage 4: Doppelabschluss TDU
- Anlage 5: Pilotmodul „Business Analytics & Coding“ SoSe 2023
- Anlage 6: Pilot OER-Projekt SoSe 2023
- Anlage 7: Pilotmodul „Business Analytics & Coding“ WiSe 2023/24
- Anlage 8: Pilot OER-Projekt WiSe 2023/24
- Anlage 9: Pilotmodul „Business Analytics & Coding“ SoSe 2024
- Anlage 10: Pilot OER-Projekt SoSe 2024
- Anlage 11: Pilotmodul „Business Analytics & Coding“ WiSe 2024/25
- Anlage 12: Pilotmodul „Personalmanagement mit SAP HCM“ WiSe 2024/25

I. Allgemeines

§ 1

Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung

Diese Studiengangsprüfungsordnung gilt für den Abschluss des Studiums in dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Bielefeld. Sie konkretisiert und gestaltet die Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld aus.

§ 2

Qualifikationsziele, Akademischer Grad

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die wissenschaftlichen Basiskonzepte der Betriebswirtschaftslehre, können diese im Kontext verschiedener Berufsfelder kritisch bewerten und sind in der Lage, die Erkenntnisse auf praktische Gestaltungsfragen im Unternehmensalltag anzuwenden und ihr Wissen selbständig zu vertiefen. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs können betriebswirtschaftliche Problemstellungen systematisch analysieren, Handlungsalternativen kritisch bewerten und konkrete Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Studierenden verfügen über fachliche, methodische und soziale Kompetenzen, die sie darüber hinaus in die Lage versetzen, Gespräche vorzubereiten und zu moderieren, sich mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern über Ideen und Problemlösungen auszutauschen, Verantwortung zu übernehmen sowie Ideen und Konzepte in adäquater Form zu präsentieren. Die fachliche Qualifikation wird durch ein umfassendes Studium der Betriebswirtschaftslehre erreicht, das alle relevanten Bereiche umfasst.
- (2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“ verliehen.
- (3) Zusätzlich zum Bachelor-Abschluss wird im Falle einer entsprechenden Kooperation ein Abschluss der Partnerhochschule verliehen (Doppelabschluss). Die Studierenden sind reguläre Studierende an ihrer jeweiligen Heimathochschule. Besonderheiten zum Erwerb eines Doppelabschlusses werden in einer Anlage der SPO geregelt.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil), der allgemeinen Hochschulreife oder durch eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Das Nähere ergibt sich aus der Verordnung über die Gleichwertigkeit von Bildungsnachweisen mit der Hochschulreife und der Fachhochschulreife (Gleichwertigkeitsverordnung – GIVO) in der jeweiligen Fassung.
- (2) Studienbewerberinnen und -bewerber ohne den Nachweis der Qualifikation durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife) können gemäß Zugangsprüfungsordnung der Hochschule Bielefeld in der jeweils geltenden Fassung zugelassen werden.

§ 4

Studienbeginn, Regelstudienzeit, Studienumfang, Aufbau des Studiengangs

- (1) Das Studium im Vollzeitstudiengang Bachelor Betriebswirtschaftslehre kann jeweils im Wintersemester und Sommersemester aufgenommen werden.
- (2) Die generelle Regelstudienzeit beträgt einschließlich aller Prüfungen sechs Semester.
- (3) Der Studienumfang beträgt in diesem Studiengang 180 Leistungspunkte (Credit Points). Für den Erwerb eines Credit Points wird ein Arbeitsaufwand von durchschnittlich 25 Stunden zugrunde gelegt.
- (4) In den ersten drei Semestern findet die Assessmentphase (1.-3. Semester) statt, in der alle Studierenden 15 Pflichtmodule in Grundlagenfächern aus der BWL ablegen müssen. In der anschließenden Profilierungsphase (4.-6. Semester) sind drei Pflichtmodule, sieben Wahlpflichtmodule, die Praxisphase und die Bachelorarbeit vorgesehen.

Von den sieben zu belegenden Wahlpflichtmodulen müssen vier aus einer von fünf Vertiefungsrichtungen stammen (große Vertiefungsrichtung). Die verbleibenden drei Wahlpflichtmodule können aus den Wahlpflichtangeboten der anderen Vertiefungsrichtungen und weiteren Wahlpflichtmodulen zusammengestellt werden. Optional haben die Studierenden die Möglichkeit, durch das Absolvieren von drei Modulen aus einer anderen als der gewählten großen Vertiefungsrichtung eine kleine Vertiefungsrichtung zu bestimmen. Die Belegung einer kleinen Vertiefungsrichtung ist nicht zwingend (vgl. Anlage 1).

- (5) Bei der kleinen Vertiefungsrichtung „International Business Management“ können aus den insgesamt fünf angebotenen Modulen drei ausgewählt werden. Werden alle fünf der angebotenen Module dieser kleinen Vertiefung belegt, dann erhalten die Studierenden zusätzlich das Certificate „International Business Manager“ bescheinigt.

§ 5

Studiengangsleitung, Prüfungen, Prüfungsorgane, Studienbeirat

- (1) Für den Studiengang wird eine Studiengangsleitung von der Dekanin oder dem Dekan bestellt. Die Studiengangsleitung ist beratende Ansprechpartnerin bzw. beratender Ansprechpartner für die Studierenden und koordiniert die Lehrinhalte, Prüfungsmodalitäten und Ähnliches unter den Lehrenden des Studiengangs. Die Bestellung erfolgt auf die Dauer von zwei Jahren. Eine erneute Bestellung ist zulässig.
- (2) Für die übrigen durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist ein Prüfungsausschuss zu bilden.
- (3) Der Prüfungsausschuss setzt sich nach den Maßgaben des § 11 Abs. 2 HG zusammen aus:
- a) vier Mitgliedern der Professorenschaft, darunter ein vorsitzendes Mitglied und ein stellvertretend vorsitzendes Mitglied,
 - b) einem Mitglied der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
 - c) zwei Studierenden.
- Der Prüfungsausschuss muss geschlechterparitätisch besetzt sein. Ausnahmen von diesem Grundsatz müssen im Einzelfall sachlich begründet und aktenkundig gemacht werden.
- (4) In Angelegenheiten der Lehre und des Studiums, insbesondere in Angelegenheiten der Studienreform, der Evaluation von Studium und Lehre sowie hinsichtlich des Erlasses oder der Änderung von Prüfungsordnungen, werden der Fachbereichsrat sowie die Dekanin oder der Dekan vom Studienbeirat des Fachbereichs beraten. Das Nähere zum Studienbeirat, insbesondere zur Stimmgewichtung, regelt die Fachbereichsordnung.

§ 6

Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anerkennung einer Prüfungsleistung ist nicht möglich, wenn der Studierende zur entsprechenden Prüfungsleistung im gewählten Studiengang bereits angetreten ist.

II. Inhalt und Arten von Modulprüfungen

§ 7

Ziel, Umfang und Form der Modulprüfungen

- (1) Eine Modulprüfung kann ergänzend zu den in § 14 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld genannten Formen aus folgender Leistung bestehen: einem Referat oder einer Präsentation.
- (2) Prüfungsleistungen in einer Modulprüfung können innerhalb der ersten vier Semester durch gleichwertige Leistungen ersetzt werden, wenn sie in einer Einstufungsprüfung gemäß § 3 erbracht worden sind.
- (3) Auch bei Modulen, für die in einem Semester mehrere Lehrveranstaltungen parallel angeboten werden, muss eine einheitliche Prüfung, die alle Lehrveranstaltungen umfasst, angeboten werden. Innerhalb dieser Prüfung kann nach Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers für jedes Parallelangebot auch eine selbständige Aufgabe gestellt werden. Zwischen den selbständigen Aufgaben müssen die Prüflinge wählen können.

- (4) Bei Kombinationen von Prüfungsleistungen muss jede einzelne Prüfungsleistung bestanden sein. Einzelne bestandene Leistungen einer Kombinationsprüfung verfallen und können nicht auf Folgesemester übertragen werden. Die Note einer vorangegangenen Kombinationsprüfung muss spätestens eine Woche vor dem Angebot der nachfolgenden Kombinationsprüfung veröffentlicht sein.
- (5) Teilprüfungen i. S. d. § 14 Abs. 5 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld, die nicht bestanden wurden, müssen spätestens zwei Semester nach Antritt der Teilprüfung bestanden sein, ansonsten verfallen diese.
- (6) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sollen durch die Studierenden zu dem im Studienplan (Anlage 1) vorgesehenen Zeitpunkt abgelegt werden.

§ 8 Hausarbeiten

- (1) Hausarbeiten sind schriftliche Ausarbeitungen mit einer Bearbeitungszeit von maximal vier Wochen, die in der Regel 15 Seiten nicht überschreiten und die im Rahmen einer Lehrveranstaltung erstellt werden. Hausarbeiten sind in der Regel von einem Prüfenden zu bewerten.
- (2) Der Abgabetermin wird von dem bzw. der Lehrenden nach Maßgabe des Absatzes 1 festgesetzt und ist den Studierenden bekanntzumachen.
- (3) Den Studierenden ist die Bewertung der Hausarbeit spätestens acht Wochen nach Abgabe mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§ 9 Referate

- (1) Referate bestehen aus einem mündlichen Vortrag von ca. 15 Minuten.
- (3) Sie sind in der Regel von einem Prüfenden zu bewerten.
- (3) Den Studierenden ist die Bewertung des Referats spätestens zwei Wochen nach dem mündlichen Vortrag mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§ 10 Präsentationen (Kombinationsprüfung)

- (1) Präsentationen bestehen aus einer schriftlichen Ausarbeitung von im Regelfall max. 10 Seiten und einem mündlichen Vortrag von ca. 30 Minuten Dauer. Die Präsentationsthemen werden zu Beginn des Semesters von dem Prüfer bzw. der Prüferin ausgegeben.
- (2) Die Präsentation kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.
- (3) Präsentationen sind in der Regel von einem Prüfenden zu bewerten.
- (4) Den Studierenden ist die Bewertung der Präsentation spätestens zwei Wochen nach dem mündlichen Vortrag mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§ 11 Projektarbeiten (Kombinationsprüfung)

- (1) Durch Projektarbeiten wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und insbesondere zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Konzepten nachgewiesen. Zweck einer Projektarbeit ist es, dass die Studierenden an einer größeren praxisbezogenen Aufgabe Ziele definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten können.
- (2) Die Ergebnisse der Projektarbeit sind durch einen schriftlichen Projektbericht von im Regelfall max. 15 Seiten je Gruppenmitglied und eine mündliche Vorstellung von ca. 30 Minuten Dauer nachzuweisen.
- (3) Die Bewertung erfolgt anhand des Projektberichts und einer mündlichen Vorstellung. Der zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss deutlich unterscheidbar und eigenständig bewertbar sein.

- (4) Projektarbeiten sind in der Regel von einem Prüfenden zu bewerten.
- (5) Den Studierenden ist die Bewertung der Projektarbeit spätestens zwei Wochen nach der mündlichen Vorstellung mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§12

Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP)

- (1) Eine Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP) ist eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, bei der die einzelnen Aufgaben nach und nach im Laufe des Semesters bearbeitet werden. Die Prüfung wird am Ende des Bearbeitungszeitraums anhand der im Laufe des Semesters erbrachten Leistungen bewertet.
Die Prüfungsaufgaben werden in einzelnen Abschnitten zusammengefasst gestellt. Die einzelnen Abschnitte sind in einer Prüfungsdauer von 6 bis zu maximal 30 Minuten zu bearbeiten, die zuvor bekannt gegeben wird. Einzelne Abschnitte können einmal wiederholt werden. Im Wiederholensfall wird die in diesem Abschnitt in beiden Versuchen durchschnittlich erreichte Punktzahl in die Bewertung übernommen.
- (2) Die Prüfung erfolgt in elektronischer Form und elektronischer Kommunikation. Die Aufgaben können ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren gestellt werden. Die Aufgaben können ganz oder teilweise mit geschlossenen Fragen gestellt werden, die durch die für zutreffend befundenen Antwort oder Antworten gelöst werden und die automatisiert auswertbar sind. Eine Automatisierte Auswertung der Prüfung ist zulässig.
Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren sind von zwei Prüfenden zu stellen. Die Aufgaben müssen verständlich und eindeutig formuliert sein. Die richtigen Antworten sowie ihre Be-punktung sind festzulegen.
Ergibt sich nach Durchführung der Prüfung, dass einzelne Prüfungsfragen fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Die Zahl der Aufgaben mindert sich entsprechend. Bei der Bewertung ist von der verminderten Aufgabenzahl auszugehen. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren und automatisiert ausgewertete Prüfungen sind be-standen, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 20 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Prüflinge unter-schreitet.
Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
"sehr gut", wenn er mindestens 75 Prozent,
"gut", wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
"befriedigend", wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
"ausreichend", wenn er keine oder weniger als 25 Prozent
der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (3) Wird die Prüfung teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder im automatisiert auswertbaren Verfahren gestellt, gilt Absatz 2 für diesen Teil.
- (4) Abweichend den Regelungen der Bachelor-/Master-Rahmenprüfungsordnung der Fach-hochschule Bielefeld gilt:
 - Die Prüfungsform wird ohne Entscheidung des vorsitzenden Mitglieds des Prüfungsaus-schusses angeboten, wenn sie im Modulhandbuch der zugeordneten Lehrveranstaltung als einzige Prüfungsform angegeben ist,
 - Die Bearbeitungszeit (Beginn und Ende der LOP) wird bis zu einer Woche vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

III. Prüfungsabläufe

§ 13

Durchführung von Modulprüfungen

- (1) Die Klausuren und mündlichen Prüfungen finden außerhalb der Lehrveranstaltungen statt. Präsentationen finden während der Lehrveranstaltungen statt. Hausarbeiten und Projektarbeiten können sowohl während als auch außerhalb der Vorlesungszeiten stattfinden.
- (2) Die Klausuren und mündlichen Prüfungen finden innerhalb eines Prüfungszeitraumes statt, der vom Prüfungsausschuss festgesetzt wird. Der reguläre Prüfungszeitraum liegt am Ende des Semesters und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Für die Klausuren und mündlichen Prüfungen der Pflichtmodule der ersten drei Semester wird für das Sommersemester zu Beginn des Wintersemesters ein Zusatztermin angeboten, der gemeinsam mit dem regulären Prüfungstermin bekannt gegeben wird.
- (3) Soweit aufgrund der jeweiligen Modulbeschreibung für eine Modulprüfung verschiedene Leistungen gem. § 14 Abs. 4 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld und § 7 Abs. 1 SPO vorgesehen sind, legt der Prüfungsausschuss am Beginn des jeweiligen Semesters auf Vorschlag des Erstprüfers bzw. der Erstprüferin die Prüfungsform und bei Kombinationen von Leistungen im Sinne von § 14 Abs. 4 Nr. 5 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld die Gewichtung der einzelnen Leistungen für alle Kandidatinnen und Kandidaten der jeweiligen Modulprüfung einheitlich und verbindlich fest. Im Fall einer Klausur gilt dies auch für die Zeit der Bearbeitung. Sollten zu einer Modulprüfung nur zehn oder weniger Anmeldungen vorliegen, kann der Prüfungsausschuss auf Anregung des Erstprüfers festlegen, dass statt der vorgesehenen Prüfungsform eine mündliche Prüfung stattfindet.

§ 14

Wiederholung von bestandenen Prüfungsleistungen

Im gesamten Studium können maximal drei bestandene Prüfungsleistungen mit Ausnahme der Bachelorarbeit je einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden, wenn der erste bestandene Prüfungsversuch in oder vor dem Semester, in dem die Prüfung laut Studienverlaufsplan vorgesehen ist, unternommen wurde. Der Verbesserungsversuch muss in der Regelstudienzeit und vor Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Das bessere Ergebnis wird angerechnet.

§ 15

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

Die Regelungen des § 13 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld gelten für Teilleistungen bei Kombinationsprüfungen i. S. d. 14 Abs. 4 Nr. 5 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld entsprechend. Soweit ein Prüfling bei einer Kombinationsprüfung ordnungsgemäß zurückgetreten ist, wird die entsprechende Modulprüfung nicht als Fehlversuch gewertet.

IV. Praxisphase/Auslandssemester

§ 16 Praxisphase

- (1) In dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre ist eine Praxisphase mit einer Dauer von drei Monaten integriert.
- (2) Die Praxisphase wird frühestens im 5. Semester abgeleistet und unterliegt den rechtlichen Regelungen, welche die Fachhochschule Bielefeld als Körperschaft des öffentlichen Rechts insgesamt zu beachten hat.
- (3) Auf Antrag wird zur Praxisphase zugelassen, wer mindestens die Modulprüfungen der ersten drei Semester bestanden hat. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (4) Die erfolgreiche Teilnahme an der Praxisphase wird von dem betreuenden Hochschullehrer bzw. der betreuenden Hochschullehrerin bescheinigt, wenn die/der Studierende ein positives Zeugnis der Ausbildungsstätte über die Mitarbeit und einen Praxisbericht im Umfang von max. 5 Seiten vorlegt. Die Praxisphase wird nicht benotet.

§ 17 Auslandssemester

- (1) Die im Rahmen eines Auslandssemesters studierten Module werden im Umfang von max. 30 Credit Points als individuelle Ergänzungsmodule angerechnet (siehe Anlage 1) und im Transcript of Records einzeln mit Angabe der jeweiligen Prüfungsnoten ausgewiesen. Anstelle der Pflichtmodule 5 P/O 01 (Leadership – Theorien und praktische Ansätze) und 5 MG 10 (Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung) sowie der drei Wahlpflichtmodule, die außerhalb der großen Vertiefungsrichtung zu studieren sind, treten bei Studierenden, die ein fakultatives Auslandssemester absolvieren, die im Ausland studierten Module.
- (2) Werden im Ausland weniger als 30 Credit Points studiert, sind die fehlenden Credit Points durch die Pflichtmodule 5 P/O 01 (Leadership – Theorien und praktische Ansätze) und 5 MG 10 (Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung) und ggf. durch weitere Module aus dem Wahlpflichtprogramm der Vertiefungsrichtungen zu ergänzen.
- (3) Die Anerkennung von Hochschulleistungen nach § 11 der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld bleibt von den vorstehenden Regelungen unberührt.

V. Bachelorarbeit

§ 18 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit hat zu zeigen, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus seinem Fachgebiet in der Regel im Zusammenhang mit der Praxisphase sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Sie besteht in der Regel in der Konzipierung, Durchführung und Evaluation eines Projektes in Einrichtungen, die mit den Zielen und Inhalten des Studienganges in einem fachlichen Zusammenhang stehen. Sie kann auch durch eine empirische Untersuchung oder durch konzeptionelle Aufgaben oder durch eine Auswertung vorliegender Quellen bestimmt werden. Eine Kombination dieser Leistungen ist möglich. Der Umfang der Bachelorarbeit soll 40 Textseiten nicht überschreiten.
- (2) Die Bachelorarbeit kann von jeder Person, welche die Voraussetzungen gemäß § 10 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld erfüllt, ausgegeben und betreut werden. Auf Antrag des Prüflings kann der Prüfungsausschuss auch eine Honorarprofessorin oder einen Honorarprofessor oder mit entsprechenden Aufgaben betraute Lehrbeauftragte mit der Betreuung bestellen, wenn feststeht, dass das vorgesehene Thema der Bachelorarbeit nicht durch eine fachlich zuständige Professorin oder einen fachlich zuständigen Professor betreut werden kann.

- (3) Auf Antrag sorgt die Dekanin/ der Dekan dafür, dass die Studierenden rechtzeitig ein Thema für die Bachelorarbeit erhalten.

§ 19

Zulassung zur Bachelorarbeit

- (1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer alle Modulprüfungen bestanden und die Praxisphase/das Praxissemester erfolgreich absolviert hat.
- (2) Der Antrag auf Zulassung kann schriftlich bis zur Bekanntgabe der Entscheidung über den Antrag ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche zurückgenommen werden.

§ 20

Ausgabe und Bearbeitung der Bachelorarbeit

- (1) Der Prüfende gibt die Bachelorarbeit aus und legt damit die Bearbeitungszeit fest.
- (2) Die Bearbeitungszeit (Zeitraum von der Ausgabe bis zur Abgabe der Bachelorarbeit) beträgt höchstens zehn Wochen. Im Ausnahmefall kann das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses auf einen vor Ablauf der Frist gestellten Antrag die Bearbeitungszeit um bis zu drei Wochen verlängern. Die Person, welche die Bachelorarbeit betreut, soll dem Antrag zustimmen.

VI. Ergebnis der Prüfung

§ 21

Zeugnis, Gesamtnote, Bachelorurkunde, Diploma Supplement

- (1) Zur Ermittlung der Gesamtnote für das Bachelor-Studium werden die Noten für die einzelnen benoteten Prüfungsleistungen mit den jeweiligen ausgewiesenen Credit Points multipliziert. Die Summe der gewichteten Noten wird anschließend durch die Gesamtzahl der einbezogenen Credit Points dividiert. Werden außerhalb der großen Vertiefung und innerhalb der Regelstudienzeit mehr als drei Wahlpflichtmodule erfolgreich absolviert, so zählen die drei mit den besten Noten abgeschlossenen Wahlpflichtmodule für die Ermittlung der Gesamtnote, ansonsten zählen die ersten drei absolvierten Module für die Ermittlung der Gesamtnote, wobei das Datum der Prüfung ausschlaggebend ist. Alle übrigen bestandenen Module sind dann Zusatzmodule nach § 6 Abs. 5 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld.
- (2) Im Zeugnis ist eine große Vertiefungsrichtung auszuweisen. Die Vertiefungsrichtung gilt als belegt, wenn der Kandidat oder die Kandidatin 4 Module aus der Vertiefungsrichtung (gemäß Anlage 1) erfolgreich absolviert hat. Auf Wunsch wird im Zeugnis ferner eine kleine Vertiefungsrichtung ausgewiesen, wenn der Kandidat oder die Kandidatin 3 Module aus einer anderen Vertiefungsrichtung als der gewählten großen Vertiefungsrichtung (siehe Vorgaben aus Anlage 1) erfolgreich absolviert hat.
- (3) Werden alle fünf internationalen Module der kleinen Vertiefung „International Business Management“ erfolgreich absolviert, wird den Studierenden ein Certificate „International Business Manager“ ausgestellt und die Zusatzleistung kann auf Wunsch ins Diploma Supplement aufgenommen werden.

VII. Schlussbestimmungen

§ 22 Einsicht in die Prüfungsakte

- (1) Für die Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen, die sich auf eine Modulprüfung bezieht, wird nach Ablegung der jeweiligen Prüfung vom Prüfungsamt ein offizieller Einsichtstermin festgelegt und bekannt gegeben. Bei Verhinderung der Einsicht an diesem Termin, kann binnen eines Monats nach dem offiziellen Einsichtstermin ein Antrag auf Einsicht an das Prüfungsamt gestellt werden.
- (2) Die Einsichtnahme in die Prüfungsakte im Sinne von § 33 BA-RPO ist binnen eines Jahres nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses oder des Bescheides über die nicht bestandene Bachelorprüfung zu beantragen. § 32 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gilt entsprechend. Der Antrag ist an das Prüfungsamt zu stellen.

§ 23 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Bachelorprüfungsordnung wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaft und Gesundheit der Fachhochschule Bielefeld vom 27.04.2016.

Bielefeld, den 01. August 2016

Die Präsidentin
der Fachhochschule Bielefeld

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk

Anlage 1: Studienverlaufsplan, Wahlpflichtmodule
B.A. Betriebswirtschaftslehre

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundlagen der BWL 5 MG 11 4 SU ECTS 6	Markt und Wettbewerb 5 VWL 01 4 SU ECTS 6	Makroökonomie & Wirtschaftspolitik 5 VWL 02 4 SU ECTS 6	Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung 5 MG 10 4 SU ECTS 6	Leadership – Theorien und praktische Ansätze 5 P/O 01 4 SWS ECTS 6	Praxisphase 5 BWL 48 ECTS 18
Externes Rechnungswesen 5 CFR 21 4 SU ECTS 6	Internes Rechnungswesen 5 CFR 22 4 SU ECTS 6	Finanzierung & Investition 5 CFR 04 4 SU ECTS 6	Wahlpflichtmodul 1 4 SWS ECTS 6	Wahlpflichtmodul 3 4 SWS ECTS 6	Bachelorarbeit 5 BWL 49 ECTS 12
Mathematik für Ökonomen 5 M/S 01 4 SU ECTS 6	Statistik für Ökonomen 5 M/S 02 4 SU ECTS 6	Grundlagen des Marketings 5 MKT 21 4 SU ECTS 6	Wahlpflichtmodul 2 4 SWS ECTS 6	Wahlpflichtmodul 4 / Seminar 2 SWS ECTS 6	
Produktion und Logistik 5 P/L 21 4 SU ECTS 6	Steuerlehre 5 StU 21 4 SU ECTS 6	Wirtschaftsprivatrecht 5 RE 23 4 SU ECTS 6	Wahlpflichtmodul 5 4 SWS ECTS 6	Wahlpflichtmodul 6 4 SWS ECTS 6	
Wirtschaftsenglisch 5 SP 01 4 SU ECTS 6	Kommunikations- und Managementkompetenz 5 MG 01 4 SU ECTS 6	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik 5 WI 01 2 VL 2 Ü ECTS 6	Grundlagen von Enterprise Resource Planning Systemen 5 WI 02 2 SU 2 P ECTS 6	Wahlpflichtmodul 7 4 SWS ECTS 6	
20 Gesamt 30	20 Gesamt 30	20 Gesamt 30	20 Gesamt 30	18 Gesamt 30	0 Gesamt 30

Wahlpflichtmodule in den fünf großen Vertiefungsrichtungen

Controlling, Finanzen, Rechnungswesen	Marketing	Personal und Organisa- tion	Produktion und Logistik	Steuerlehre und Un- ternehmens-prüfung
Grundlagen Controlling 5 CFR 43	Käuferverhalten und Marketingforschung 5 MKT 31	Strategisches Personalmanagement: Personalstrategie, Personalplanung, Employer Branding 5 P/O 32	Logistiksysteme 5 P/L 31	Grdl. d. Besteuerungsverfahren u. sonst. Unt.steuern 5 StU 47
Finanzmanagement 5 CFR 44	Marken- und Kommunikationsmanagement / Channel-Management und Pricing 5 MKT 32	Rechtsfragen des Personalmanagements 5 P/O 33	Produktionsplanung 5 P/L 34	Grdl. nationaler und internationaler Steuerlehre 5 StU 48
Jahresabschlusspolitik und -analyse 5 CFR 45	Digitales Marketing / Strategisches Marketing und Nachhaltigkeit 5 MKT 33	Operatives Personalmanagement: Gestaltung der Employee Journey 5 P/O 35	Grundlagen der Logistik 5 P/L 38	Grdl. d. Prüfungstheorie u. angewandten Unt.prüfung 5 StU 49
Seminar Controlling/ Finanzen/ Rechnungswesen 5 CFR 46	Seminar Marketing 5 MKT 41	Forschungsseminar – Trends im Personalmanagement 5 P/O 39	Seminar Produktion und Logistik 5 P/L 39	Seminar Steuerlehre u. Unt.prüfung 5 StU 50

Von den sieben zu belegenden Wahlpflichtmodulen müssen vier aus einer von fünf Vertiefungsrichtungen stammen (große Vertiefungsrichtung).

Wahlpflichtmodule in den kleinen Vertiefungsrichtungen

Controlling, Finanzen, Rechnungswesen	Marketing	Personal und Organisation	Produktion und Logistik	Steuerlehre und Unternehmensprüfung	International Business Management	Entrepreneurship
Grundlagen Controlling 5 CFR 43	Käuferverhalten und Marketingforschung 5 MKT 31	Strategisches Personalmanagement: Personalstrategie, Personalplanung, Employer Branding 5 P/O 32	Logistiksysteme 5 P/L 31	Grdl. d. Besteuerungsverfahren u. sonst. Unt.steuern 5 StU 47	International Management Accounting 5 IBM 01	Seminar Corporate Entrepreneurship 5 MG 32
Finanzmanagement 5 CFR 44	Marken- und Kommunikationsmanagement / Channel-Management und Pricing 5 MKT 32	Rechtsfragen des Personalmanagements 5 P/O 33	Produktionsplanung 5 P/L 34	Grdl. nationaler und internationaler Steuerlehre 5 StU 48	International Marketing 5 IBM 02	Entrepreneurship 5 MG 34
Jahresabschlusspolitik und -analyse 5 CFR 45	Digitales Marketing / Strategisches Marketing und Nachhaltigkeit 5 MKT 33	Operatives Personalmanagement: Gestaltung der Employee Journey 5 P/O 35	Grundlagen der Logistik 5 P/L 38	Grdl. d. Prüfungstheorie u. angewandten Unt.prüfung 5 StU 49	International Human Resource Management 5 IBM 03	Seminar Business Plan 5 MG 33
					International Logistics 5 IBM 04	
					International Taxation 5 IBM 05	
					Certificate „International Business Manager“	
						Gesellschafts- und steuerrechtl. Handlungsfelder für Entrepreneure 5 StU 51

Die verbleibenden drei Wahlpflichtmodule können aus den Wahlpflichtangeboten der kleinen Vertiefungsrichtungen und weiteren Wahlpflichtmodulen zusammengestellt werden. Optional haben die Studierenden die Möglichkeit, durch das Absolvieren von drei Modulen aus einer anderen als der gewählten großen Vertiefungsrichtung eine kleine Vertiefungsrichtung zu bestimmen. Die Belegung einer kleinen Vertiefungsrichtung ist nicht zwingend. Bei der kleinen Vertiefungsrichtung „International Business Management“ können aus den insgesamt fünf angebotenen Modulen drei ausgewählt werden. Werden alle fünf der angebotenen Module dieser kleinen Vertiefung belegt, dann erhalten die Studierenden zusätzlich das Certificate „International Business Manager“ bescheinigt.

weitere Wahlpflichtmodule

Französisch für Anfänger 5 SP 38

Spanisch für Anfänger 5 SP 39

Presentations and Meetings 5 SP 40

Cross Culture 5 MG 04

Studienverlaufsplan der Studierenden im Doppelabschluss an der TDU

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. / 6. Semester	7. Semester	8. Semester
Einführung in die BWL 6 ECTS	Bilanzierung 5 ECTS	Grundlagen des Marketing 5 ECTS	E-Business 3 ECTS	Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung 6 ECTS	BWL-Seminar 6 ECTS	Unternehmensplanspiel 4 ECTS
Buchführung 5 ECTS	Statistik 2 6 ECTS	Kostenrechnung 6 ECTS	Betriebliche Finanzwirtschaft 6 ECTS	Rechtsfragen des Personalmanagements 6 ECTS	BWL-Praktikum 4 ECTS	Bachelorarbeit 12 ECTS
Statistik 1 6 ECTS	Organisationslehre 3 ECTS	Investition und Finanzierung 6 ECTS	Strategisches Marketing 5 ECTS	Wirtschaftsenglisch 6 ECTS	Wirtschaftsethik 3 ECTS	Atatürks Gesetze und Revolutionsgeschichte 2 2 ECTS
Mathematik 1 6 ECTS	Mathematik 2 6 ECTS	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik 3 ECTS	Operations Management 5 ECTS	Wirtschaftsprivatrecht 6 ECTS	Atatürks Gesetze und Revolutionsgeschichte 1 2 ECTS	Wahlfach 6 ECTS
Einführung in das Recht 3 ECTS	Einführung in die VWL 6 ECTS	Mikroökonomie 5 ECTS	Makroökonomie 6 ECTS	* 5 Wahlpflichtmodule je 6 ECTS	Wirtschaftsenglisch 3 3 ECTS	Wahlfach 6 ECTS
Wirtschaftsdeutsch 1 2 ECTS	Wirtschaftsdeutsch 2 2 ECTS	Schuldrecht 3 ECTS	Schuldrecht 3 ECTS	**Wissenschaftliches Arbeiten 5 ECTS ***Interkulturelle Kompetenz	Marktforschung 6 ECTS	Türkisch 2 2 ECTS *
Englisch 1 2 ECTS	Englisch 2 2 ECTS	Englisch 3 2 ECTS	Englisch 4 2 ECTS		Operations Research 6 ECTS	
					Türkisch 1 2 ECTS *	
Summe 30 ECTS	Summe 30 ECTS	Summe 30 ECTS	Summe 30 ECTS	Summe 60 ECTS	Summe 32 ECTS	Summe 32 ECTS

* Die Studierenden der TDU müssen an der Hochschule Bielefeld insgesamt zehn Module ablegen, fünf Pflichtmodule und fünf Wahlpflichtmodule (s. folgende Tabelle).

**Das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ wird von der Hochschule Bielefeld für die TDU Studierenden des Doppelabschlussprogrammes gesondert angeboten und bei der Berechnung der zu erreichenden 60 ECTS nicht berücksichtigt.

***Empfehlung: Das Modul „Interkulturelle Kompetenz“ sollte von den türkischen Studierenden belegt werden (2 SWS oder in Form einer Blockveranstaltung). Die Studierenden erhalten hierfür eine Teilnahmebescheinigung.

Liste der Wahlpflichtmodule

- Grundlagen der Logistik, 5P/L38 (6 ECTS)
- Logistiksysteme, 5P/L31 (6 ECTS)
- Käuferverhalten und Marketingforschung, 5MKT31 (6 ECTS)
- Digitales Marketing / Strategisches Marketing und Nachhaltigkeit, 5MKT33 (6 ECTS)
- Leadership – Theorien und praktische Ansätze, 5P/O01 (6 ECTS)
- Finanzmanagement, 5CFR44 (6 ECTS)
- Jahresabschlusspolitik und -analyse, 5CFR45 (6 ECTS)
- Seminar Controlling/ Finanzen/ Rechnungswesen, 5CFR46 (6 ECTS)
- Grdl. D. Prüfungstheorie u. angewandten Unt.prüfung, 5StU49 (6 ECTS)
- Mobile/Digitales Marketing, 5MKT43 (6 ECTS)
- Seminar Marketing, 5MKT41 (6 ECTS)
- Grundlagen von ERP Systemen, 5WI02 (6 ECTS)
- Marken- und Kommunikationsmanagement / Channel-Management und Pricing, 5MKT32 (6 ECTS)

**LEHRPLAN DER Hochschule BIELEFELD IM RAHMEN DES DOPPELABSCHLUSSPROGRAMMES FÜR DIE DOPPELABSCHLUSSPROGRAMM-STUDIERENDEN DER
Hochschule-BIELEFELD**

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. / 5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
Grundlagen der BWL 5 MG 11 <i>6 ECTS</i>	Markt und Wettbewerb 5 VWL 01 <i>6 ECTS</i>	Makroökonomie & Wirtschaftspolitik 5 VWL 02 <i>6 ECTS</i>	Türkisch 1 TUR001 <i>2 ECTS</i>	Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung 5 MG 10 <i>6 ECTS</i>	Leadership – Theorien und praktische Ansätze 5 P/O 01 <i>6 ECTS</i>	Praxisphase 5 BWL 48 <i>18 ECTS</i>
Externes Rechnungswesen 5 CFR 21 <i>6 ECTS</i>	Internes Rechnungswesen 5 CFR 22 <i>6 ECTS</i>	Finanzierung & Investition 5 CFR 04 <i>6 ECTS</i>	Türkisch 2 TUR002 <i>2 ECTS</i>	Wahlpflichtmodul 1 <i>6 ECTS</i>	Wahlpflichtmodul 3 <i>6 ECTS</i>	Bachelorarbeit 5 BWL 49 <i>12 ECTS</i>
Mathematik für Ökonomen 5 M/S 01 <i>6 ECTS</i>	Statistik für Ökonomen 5 M/S 02 <i>6 ECTS</i>	Grundlagen des Marketings 5 MKT 21 <i>6 ECTS</i>	Atatürks Grundsätze und Revolutionsgeschichte 1 AIT001 <i>2 ECTS</i>	Wahlpflichtmodul 2 <i>6 ECTS</i>	Wahlpflichtmodul 4/ Seminar <i>6 ECTS</i>	
Produktion und Logistik 5 P/L 21 <i>6 ECTS</i>	Steuerlehre 5 StU 21 <i>6 ECTS</i>	Wirtschaftsprivatrecht 5 RE 23 <i>6 ECTS</i>	Atatürks Grundsätze und Revolutionsgeschichte 2 AIT002 <i>2 ECTS</i>	Wahlpflichtmodul 5 <i>6 ECTS</i>	Wahlpflichtmodul 6 <i>6 ECTS</i>	
Wirtschaftsenglisch 5 SP 01 <i>6 ECTS</i>	Kommunikations- und Management-Kompetenz 5 MG 01 <i>6 ECTS</i>	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik 5 WI 01 <i>6 ECTS</i>	*Wahlpflichtfächer <i>min. 52 ECTS</i>	Grundlagen von Enterprise Resource Planning Systemen 5 WI 02 <i>6 ECTS</i>	Wahlpflichtmodul 7 <i>6 ECTS</i>	
Summe 30 ECTS	Summe 30 ECTS	Summe 30 ECTS	Summe 60 ECTS	Summe 30 ECTS	Summe 30 ECTS	Summe 30 ECTS

Die Studierenden der Hochschule Bielefeld müssen während ihres Studiums an der TDU Module mit insgesamt 60 ECTS erfolgreich abschließen. Dabei sind verpflichtend folgende vier Module zu belegen: Türkisch 1 - TUR001 (2 ECTS), Türkisch 2 - TUR002 (2 ECTS), Atatürks Grundsätze und Revolutionsgeschichte 1 - AIT001

(2 ECTS) und Atatürks Grundsätze und Revolutionsgeschichte 2 -AIT002 (2 ECTS). Die restlichen Module, die für die Erreichung der 60 ECTS erforderlich sind, müssen aus der folgenden Liste ausgewählt werden.

***Wahlpflichtfächer**

- Controlling, BWL314 (6 ECTS)
- Wirtschaftsethik, BWL417 (3 ECTS)
- Marktforschung, BWL413 (6 ECTS)
- Operations Research, BWL415 (6 ECTS)
- E-Business, BWL216 (3 ECTS)
- Operations Management, BWL214 (6 ECTS)
- Entscheidungstheorie, BWL017 (6 ECTS)
- Multivariate statistische Methoden, BWL018 (6 ECTS)
- Computerunterstützte Statistik, BWL019 (6 ECTS)
- Lineare Algebra, BWL020 (6 ECTS)
- Ökonometrie, BWL021 (6 ECTS)
- Simulationstechnik in der Betriebswirtschaft, BWL022 (6 ECTS)
- Digitales Marketing, BWL007 (6 ECTS)
- Dienstleistungsmarketing, BWL010 (6 ECTS)
- Markenmanagement, BWL009 (6 ECTS)

- Internationale Rechnungslegungsstandards, BWL024 (6 ECTS)
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, BWL025 (6 ECTS)
- Geld und Banken, BWL028 (6 ECTS)
- Behavioral Finance, BWL029 (6 ECTS)
- Organisatorisches Verhalten, BWL030 (6 ECTS)
- Entrepreneurship, BWL002 (6 ECTS)
- Projektmanagement, BWL031 (6 ECTS)
- Interkulturelle Kompetenzentwicklung, BWL032 (6 ECTS)
- Internationale BWL, BWL034 (6 ECTS)

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Grundlagen der BWL								ModulID 5 MG 11	
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit		Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1.	halbjährlich		WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A./B.Sc./LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit		Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h		90 h	Vortrag, Fallbei-spiele, Übungsauf-gaben		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen								
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:								
	• Sie können die grundlegenden Begriffe und Erkenntnisobjekte der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre erläutern und differenzieren. • Sie sind in der Lage, zentrale betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Lösungs-ansätze aus dem leistungswirtschaftlichen Bereich, dem finanzwirtschaftlichen Bereich und aus dem Bereich der unterstützenden Managementfunktionen zu definieren und zu beschreiben. • Sie sind in der Lage, das erworbene erste ganzheitliche Verständnis von Betrieben und Unternehmen einzusetzen. • Sie können das Erlernte auf konkrete Praxisfallbeispiele anwenden.								

3	Inhalte • Einführung in das Berufsfeld • Einführung in das ökonomische Denken - Unternehmerische Ziele: Ökonomische, ökologische und soziale Ziele - Das Wirtschaftlichkeitsprinzip - BWL als Wissenschaft - Nachhaltigkeit in der BWL • Strategisches Management • Produktion und Logistik: u.a.: - Grundlagen der Produktion - Erscheinungsformen der Produktion - Logistik und Beschaffung • Betriebliche Steuerlehre und Unternehmensprüfung: u.a.: - Rechtsformen - Steuerlehre und Ansätze der Unternehmensprüfung • Personalmanagement und Betriebsorganisation: u.a.: - Führungsstile und Motivationsinstrumente - Aufbau- und Ablauforganisation • Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Controlling: u.a.: - Verfahren der Investitionsrechnung - Finanzierungsformen und Vertragstypen - Überblick über die Kostenrechnung - Bilanzierung und Jahresabschluss • Marketing und Vertrieb: u.a.: - Grundlagen des Marketings - Marketinginstrumente • Weitere Bereiche der BWL wie z.B. - Informationstechnologie - Innovationsmanagement - Servicemanagement
4	Teilnahmevoraussetzungen keine
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Wirtschaftsrecht (LL.B.), International Studies in Management (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Stute

Externes Rechnungswesen								ModulID 5 CFR 21
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen, Fallstudien		35	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • die Grundsätze und Zusammenhänge der betriebswirtschaftlichen doppelten Buchführung zu verstehen und zu bewerten, • die Buchführungstechnik unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften zu erörtern und die Grundlagen der Bilanzierung anzuwenden, • Buchungssätze für verschiedenste reale Sachverhalte zu entwickeln und somit eine Buchführung für die wichtigsten Funktionsbereiche in Unternehmen durchzuführen, • Jahresabschlüsse rechtsformabhängig nach Handelsrecht und internationaler Rechnungslegung in Grundzügen zu erstellen, • Jahresabschlüsse in Ansätzen zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sämtliche Lernergebnisse basieren u. a. auf dem geübten Umgang mit den jeweils gültigen Rechtsnormen für die Rechnungslegung, vorzugsweise dem Handelsrecht (HGB), in ausgewählten Fällen den International Financial Reporting Standards (IFRS).								
3	Inhalte							
1. Einführung in das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen • Aufgaben und Gliederung des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens • Grundbegriffe des Rechnungswesens • Gesetzliche Regelungen und Organisation 2. Einführung in die Buchungstechnik • Zentrale Elemente des externen Rechnungswesens • Erfolgsneutrale und erfolgswirksame Geschäftsvorfälle 3. Buchungen in wichtigen Sachbereichen des Unternehmens • Beschaffung (Waren und Investitionsgüter) • Produktion • Absatz • Personal 4. Jahresabschlusserstellung • Einzelfragen der Bewertung nach Handelsrecht • Abgrenzung • rechtsformabhängige Aufstellung des Jahresabschlusses sowie Gewinnverwendung • Grundzüge der internationalen Rechnungslegung nach den IFRS								
4	Teilnahmevoraussetzungen							
keine								
5	Prüfungsgestaltung							
Klausur oder mündliche Prüfung								
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
Bestehen der Modulprüfung								
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
Betriebswirtschaftslehre (B.A.)								

8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Tim Kampe
9	Sonstige Informationen -

Wirtschaftsenglisch								ModulID 5 SP 01
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-se-mester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-stu-dium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Lecture, team-work, role play		35	englisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	After completing the module, students are able to: • communicate in a business environment, • apply presentation skills, • apply negotiating skills in the fields of • marketing, promotion • personnel/organisation, • starting a business • legal formats of companies							
3	Inhalte							
	• Applying for a job, personal SWOT, CVs and resumés, HR • Marketing, marketing mix, launching a product • Presenting business ideas and business performance, designing a SWOT analysis • Starting a company, legal formats, financing a start up • Corresponding with customers							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	B1 gemäß GER - empfohlen							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Kerstin Sommer							
9	Sonstige Informationen							
	-							

Produktion und Logistik								ModulID 5 P/L 21
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: - Die Studierenden können die wesentlichen Begriffe, Kennzahlen und Methoden sowie die notwendigen Terminologien im Bereich Produktion und Logistik definieren. - Die Studierenden können die genannten Methoden anwenden. - Die Studierenden sind in der Lage, Zusammenhänge im Bereich der Logistik und Produktion einzuordnen.							
3	Inhalte Die wichtigsten Komponenten und Prozesse der Leistungserstellung werden näher behandelt: - Grundlagen - Definition und Bedeutung von Produktion und Logistik - Einsatzfaktoren - Produktions- und Kostentheorie - Produktionsprogrammplanung - Erzeugnisse und Erzeugnisbeschreibungen - Konzepte des Produktions- und Logistikmanagements							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thomas Plümer							
9	Sonstige Informationen -							

Mathematik für Ökonomen								ModulID: 5 M/S 01		
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit		Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau	
	150 h	6	1.	halbjährlich		WS/So Se	1 Sem.	Pflicht	B.A.	
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit		Selbststudium		Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Grup- pengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h		90 h		Vortrag, Übungen		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen									
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden durch das erworbene grundlegende Wissen über die mathematischen Methoden in der VWL und BWL in der Lage, betriebs- wirtschaftliche Fragestellungen (z. B. interne Kostenverrechnung, Annuitätenberechnung, Er- trags- und Kostenfunktionen) zu analysieren und zu lösen.									
3	Inhalte									
	Elemente der Matrixalgebra, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Optimierung, Ökonomische Anwendungen der linearen Algebra, Finanzmathematik									
	Differentialrechnung, Mikroökonomische Anwendung der Analysis, Funktionen mit zwei Variablen, Extremwertberechnung unter Nebenbedingung, Grundlagen der Integralrechnung									
4	Teilnahmevoraussetzungen									
	keine									
5	Prüfungsgestaltung									
	Klausur oder mündliche Prüfung									
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points									
	Bestehen der Modulprüfung									
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):									
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.), International Studies in Management (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)									
8	Modulbeauftragte/r									
	Prof. Dr. Wolfgang Kohn									
9	Sonstige Informationen									
	-									

Kommunikations- und Managementkompetenzen								ModulID 5 MG 01
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2. Sem.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Übungen		25	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: • Sie beherrschen Präsentations- und Moderationstechniken sowie Methoden des Ziel- und Zeitmanagements und können diese in einer Präsentation umsetzen. • Sie sind in der Lage, Materialien und Informationen zu einem wirtschaftsrelevanten Thema zu recherchieren, zu verstehen und hierzu eine inhaltliche Gliederung zu erstellen. • Sie können eine schriftliche Ausarbeitung anfertigen. • Sie können Kreativitäts- und Moderationstechniken definieren und sind in der Lage, diese im Rahmen des Innovationsmanagementprozesses einzusetzen. • Sie können wesentliche Kommunikationsmodelle und -techniken sowie Formen der Gesprächsführung erörtern und sind in der Lage, diese im Rahmen von Gesprächen anzuwenden. • Sie können die Arten und Stufen von Konflikten beschreiben und sind in der Lage, Gespräche zur Lösung der Konflikte zu führen.							
3	Inhalte							
	Kommunikationskompetenzen: • Ziel-, Zeit- und Selbstmanagement • Präsentations- und Moderationstechniken • Analyse und Anwendung von Kommunikationsmodellen und -techniken Managementkompetenzen: • Innovationsmanagement (insbes. im Bereich der Neuproduktplanung) • Voraussetzungen und Formen der Gesprächsführung • Arten und Stufen von Konflikten sowie Instrumente zur Konfliktlösung Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (recherchieren, gliedern, zitieren).							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	keine							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur; als Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur ist das Bestehen einer unbenoteten Vorprüfung in Form einer Präsentation (schriftliche Ausarbeitung und mündlicher Vortrag) erforderlich							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Kerstin Stender-Monhemius							
9	Sonstige Informationen							
	-							

Internes Rechnungswesen								ModulID 5 CFR 22	
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit		Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2.	halbjährlich		WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit		Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h		90 h	Vortrag, Übungen Tutorien		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • die wesentlichen Begriffe und Einsatzmöglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung zu definieren, • die Verfahren der drei Stufen der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) zu benennen und zu erklären, • die Methoden der Kostenrechnung auf praktische Aufgabenstellungen anzuwenden, • die Entscheidungsrelevanz der Ergebnisse unterschiedlicher Kostenrechnungssysteme zu beurteilen.								
3	Inhalte • Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung (Aufgaben, Ziele, Begriffe) • Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung • Kostenrechnungssysteme auf Vollkostenbasis • Kostenrechnungssysteme auf Teilkostenbasis • Einblick in weiterführende Systeme der Kostenrechnung								
4	Teilnahmevoraussetzungen Empfohlen sind Grundkenntnisse in der externen Rechnungslegung								
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung								
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung								
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.)								
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Michaela Hoke								
9	Sonstige Informationen -								

Markt & Wettbewerb								ModulID 5 VWL 01
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen Projektarbeit		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: - Sie können grundlegende mikroökonomische Analyseinstrumente skizzieren. - Sie können optimale Preis-/Mengenkombinationen berechnen. - Sie können Angebots- und Nachfragekurven aus einzelwirtschaftlichen Kalkülen ableiten. - Sie sind befähigt, mikroökonomische Optimierungskalküle auf unterschiedliche Marktstrukturen anzuwenden. - Sie können aktuelle mikroökonomische Tatbestände der Wettbewerbspolitik und des Außenhandels eigenständig aus theoretischer Perspektive bewerten.							
3	Inhalte - Ausgangspunkte ökonomischen Denkens und ökonomischer Modelle - Grundlagen von Angebot und Nachfrage - Optimales Verbraucherverhalten und Nachfragekurve - Einkommens- und Preiselastizitäten - Produktion, Kostenstrukturen und Angebotskurve - Marktgeschehen bei vollkommener Konkurrenz - Preisbildung im Monopol - Preisbildung im Oligopol - Aktuelle Anwendungen aus den Bereichen Wettbewerbspolitik und Außenhandel							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Markus Pannenberg							
9	Sonstige Informationen -							

Steuerlehre								ModulID 5 StU 21
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit		Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h		90 h	Vortrag, Gruppenar- beit, Fallbearbeitung		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: - Sie sind in der Lage, den Aufbau des deutschen Steuerrechts sowie die wesentlichen beteiligten Akteure wiederzugeben. - Sie können die Notwendigkeit der Steuerpflicht und Steuererhebung zur Finanzierung des Rechtsstaats beurteilen und wesentliche Folgen der Steuerhinterziehung bzw. -verkürzung erörtern. - Sie können die Vorgehensweise zur Ermittlung der Steuerlast der Ertragsteuerarten beschreiben und anwenden. - Sie können die Vorgehensweise zwischen den verschiedenen Ertragsteuerarten vergleichen. - Sie sind in der Lage, wesentliche Abweichungen zwischen Handels- und Steuerrecht zu skizzieren und können deren Auswirkungen beurteilen und bilanzpolitische Entscheidungen treffen.							
3	Inhalte u.a. Bereich Ertragsteuern: - Überblick Steuersystem und wesentliche Steuerarten - Grundzüge des Steuerverfahrensrechts - Grundlagen der Einkommensteuer z.B. persönliche und sachliche Steuerpflicht, Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage, Steuertarif - Grundlagen der Körperschaftsteuer z.B. persönliche und sachliche Steuerpflicht, Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage, Steuertarif - Gewerbesteuer: Sachliche Steuerpflicht, Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage, Steuerermittlung und Steuertarif - Besteuerung der Unternehmenstätigkeit in Abhängigkeit von der Rechtsform Bereich Bilanzsteuerrecht: - Gewinnermittlungsmethoden und Anwendungsbereiche - Konzeption der Steuerbilanz - Bilanzierung und Bewertung wesentlicher Wirtschaftsgüter - Steuerfreie Rücklagen - Grundzüge der Steuerbilanzpolitik							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Manuel Teschke							

9	Sonstige Informationen
	- ggf. Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen

Statistik für Ökonomen								ModulID 5 M/S 02
	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltung-sart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Grup-pengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen Fallbeispiele		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden durch das erworbene grundlegenden Wissen über die statistischen Verfahren in der VWL und BWL in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren (z.B. Value at Risk, Renditeanalyse, Preisänderungen testen) und unter Verwendung des Statistikprogramms R zu lösen. Sie können statistische Auswertungen kritisch beurteilen.							
3	Inhalte							
	Grundlagen, Häufigkeitsfunktion, Mittelwert, Quantile, Grafische Darstellung einer Verteilung, Varianz, Standardabweichung, Variationskoeffizient, Wachstumsraten, Indexzahlen Lineare Regressionsanalyse, Grundzüge der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Normalverteilung, weitere Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Schätzen, Stichproben und deren Verteilungen, Konfidenzintervalle und parametrische Tests.							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	keine							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Wolfgang Kohn							
9	Sonstige Informationen							
	-							

Makroökonomie & Wirtschaftspolitik								ModulID 5 VWL 02
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit		Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h		90 h	Vortrag, Übungen Projektarbeit		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Erfolgreiche Studierende verfügen über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: - Sie können grundlegende makroökonomische Analyseinstrumente skizzieren. - Sie können Konzepte der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erläutern. - Sie können makroökonomische Gleichgewichtsbedingungen auf Güter- und Finanzmärkten formal und grafisch herleiten. - Sie sind befähigt, Effekte staatlicher Konjunkturpolitik zu quantifizieren. - Sie sind in der Lage, makroökonomische Effekte von geldpolitischen Maßnahmen bedeutender Zentralbanken zu analysieren und zu beurteilen. - Sie können aktuelle makroökonomische Tatbestände der Arbeitsmarktpolitik und des Außenhandels eigenständig aus theoretischer Perspektive bewerten.							
3	Inhalte							
	- Mikroökonomisches Denken und makroökonomische Modelle - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Analyse gesamtwirtschaftlicher Kennzahlen - Makroökonomische Modellierung des Gütermarktes - Geld- und Finanzmärkte aus makroökonomischer Perspektive - Arbeitsmärkte aus makroökonomischer Perspektive - IS-LM Modell der geschlossenen Volkswirtschaft - IS-LM Modell der offenen Volkswirtschaft - Fiskal- und Geldpolitik in IS-LM-Modellen - Lohnstarrheiten, Inflation, Arbeitslosigkeit und Phillipskurve - Aktuelle Probleme des Außenhandels aus makroökonomischer Perspektive							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	keine							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Markus Pannenberg							
9	Sonstige Informationen							
	-							

Finanzierung und Investition								ModulID 5 CFR 04
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - detaillierte Begriffe der Finanzierung und Investition zu benennen und zu erläutern, - finanzwirtschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund der Unternehmens- und Investitionsziele zu identifizieren und in den finanzwirtschaftlichen Entscheidungsprozess einzuordnen, - auf die spezifische Fragestellung der Beurteilung einer optimalen Finanzierungsform bzw. der Wirtschaftlichkeit einer Investition ausgerichtete und geeignete Konzepte und Verfahren auszuwählen und anzuwenden, - finanzwirtschaftliche Entscheidungen der Praxis hinsichtlich ihres Zielerreichungsbeitrages und unter Berücksichtigung der Risikoneigung des Entscheiders sowie der Informationslage zu beurteilen und Handlungsempfehlungen für das Management abzuleiten.							
3	Inhalte Finanzierung: Grundlegungen; Aufgaben, Grundsätze und Verfahren der Finanzplanung; unterschiedliche Formen der klassischen Unterteilung der Finanzierungsarten; Ermittlung und Ansätze der Optimierung der Finanzierungs- bzw. der Kapitalstruktur. Investition: Grundlegungen zu und Typen von Investitionsentscheidungen; Aufgaben, Grundsätze und Verfahren der Investitionsplanung und -rechnung; dynamische Verfahren der Investitionsrechnung (u. a. Kapitalwert-, Interne-Zinsfuß- und Annuitätenmethode); statische Verfahren der Investitionsrechnung (z. B. Kosten-, Gewinn-, Rentabilitäts- und Amortisationsvergleichsrechnung); Ermittlung der optimalen Nutzungsdauer und Lösung des Ersatzproblems.							
4	Teilnahmevoraussetzungen Empfohlen wird Grundlagenwissen zu Finanzierung und Investition, wie es z.B. im Modul 5 MG 11 „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt wird.							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Heiko Burchert							
9	Sonstige Informationen -							

Wirtschaftsprivatrecht								ModulID 5 RE 23
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit		Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h		90 h	gepl. Gruppengr. Vortrag		deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Durch den Erwerb von Kenntnissen über die rechtlichen Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, vor allem des Vertragsrechts, sind die Studierenden am Ende der Veranstaltung in der Lage, die rechtlichen Fragestellungen einfacher Fallbeispiele aus der Praxis zu analysieren und die Fallbeispiele unter Verwendung grundlegender Lösungstechniken einer vertretbaren Lösung zuzuführen.							
3	Inhalte Überblick über das Vertragsrecht des BGB (Zustandekommen, Inhalt, Durchführung und Beendigung von Verträgen) mit Bezügen zum Handels- und Gesellschaftsrecht, z. B.: • Stellvertretung einschließlich Prokura und Handlungsvollmacht • Allgemeine Geschäftsbedingungen • Leistungsstörungen • Verjährung von Ansprüchen • Vertragstypen des BGB • Gesetzliche Ansprüche, insbes. unerlaubte Handlungen • Überblick über die Gesellschaftsformen							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Jörg-Dieter Oberrath							
9	Sonstige Informationen -							

Grundlagen des Marketings								ModulID 5 MKT 21
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungs-art	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS / 60 h	90 h	Vortrag		35	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: - Sie können die wesentlichen Begriffe definieren und diese in den Gesamtzusammenhang des Marketings einordnen. - Sie sind in der Lage, die wesentlichen Methoden der Situationsanalyse anzuwenden. - Sie können den Aufbau und die Bestandteile einer Marketingkonzeption skizzieren. - Sie können die spezifischen Besonderheiten ausgewählter institutioneller Marketingformen erörtern. - Sie können grundlegende Prozess- und Strukturregelungen zur Bewältigung der Marketingaufgaben darstellen. - Sie sind in der Lage, die wesentlichen Hauptaufgaben des Marketingcontrollings zu definieren. - Sie können Aufgaben unter Anwendung der vermittelten fachlichen und methodischen Kompetenzen lösen.							
3	Inhalte - Einordnung des Marketings in den betriebswirtschaftlichen Kontext - Informationsgrundlagen von Käuferverhalten, Marketingforschung und Marktsegmentierung - Methoden der Situationsanalyse - Marketingkonzeption: Ziele, Produkt-Markt-Strategien, produkt-, preis-, distributions- und kommunikationspolitische Grundlagen - Marketingorganisation - Marketing-Controlling							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kerstin Stender-Monhemius							
9	Sonstige Informationen							

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik								ModulID 5 WI 01	
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit		Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3.	halbjährlich		WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit		Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung		2 SWS/30 h		90 h	Vortrag, Übungen		60	deutsch
Übung		2 SWS/30 h				20			
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • elementare Konzepte und Begriffe der Wirtschaftsinformatik mit eigenen Worten erläutern, • Anwendungsszenarien mit Hilfe von Modellierungsformalismen darstellen, • die sich mit dem Einsatz von Informationstechnologie ergebenden Sicherheitsrisiken einschätzen, • die Chancen und Risiken des Internet beurteilen und die daraus resultierenden Wertschöpfungsmöglichkeiten im Bereich des E-Commerce darstellen, • ausgewählte betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen mit Hilfe von relationaler Datenbanksysteme und Tabellenkalkulation lösen.									
3	Inhalte								
Der Erwerb der genannten Kompetenzen und Fähigkeiten erfolgt durch Behandlung folgender Themenbereiche und Inhalte:									
1. Optimierung von Geschäftsprozessen • Wesen von Geschäftsprozessen • Geschäftsprozesse und IT • GP-Modelle • Grundlegende Konzepte der GP-Optimierung									
2. Sicherheit in der Informationstechnik • Wirtschaftliche und organisatorische Aspekte • Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen • Ausgewählte Angriffsszenarien • Datenverschlüsselung im Internet • Digitale Signatur									
3. IT-Infrastruktur • Grundkenntnisse Hardware • Grundkenntnisse Betriebssysteme • Grundkenntnisse Netzwerke und Protokolle									
4. Datenorganisation und Datenmanagement • Aufgaben und Funktionen einer Datenbank • Datenmodellierung, insbes. ER-Modell • Relationales Datenmodell und SQL • Data Warehouse Konzept									
5. Internet und eCommerce • Überblick Internet • Architektur und Funktion einer WebApplikation • E-Commerce-Prozesse und -Systeme									
4	Teilnahmevoraussetzungen								
keine									
5	Prüfungsgestaltung								
Klausur oder mündliche Prüfung									

6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), International Studies in Management (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Peter Hartel
9	Sonstige Informationen

Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung								ModulID 5 MG 10
Nr.	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150	6	div.	jedes Semester	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflichtmodul	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h.	90Std.	Gruppenarbeit		25 -30	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: • Sie beherrschen das ganzheitliche Erleben und Erkennen von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen. • Sie können Strategien, Ziele und konkreten Maßnahmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens in einem dynamischen Umfeld festlegen und verfolgen. • Die Studierenden verstehen betriebswirtschaftliches Zahlenmaterial und können es in praxisbezogene Entscheidungen umsetzen. • Die Studierenden können den Umgang mit komplexen Entscheidungen unter Unsicherheit beherrschen. • Die Studierenden sind in der Lage, Entscheidungsfindung im Team zeiteffizient zu organisieren. • Die Studierenden bereichsübergreifendes Denken und Handeln beherrschen. • Die Studierenden sind in der Lage, Probleme strukturiert zu lösen.							
3	Inhalte u.a. Durchführung eines computergestützten Planspiels mit umfassenden Entscheidungsfragen auf Unternehmensleitungsebene zu Themen wie Produkt- und Marktentwicklung, Umfeldanalysen, Konkurrenzbeobachtung, Mitarbeiterführung, Produktionssteuerung, Finanzierung, Investition und Rechnungswesen. Dazu erarbeiten die Studierenden in Gruppen tragfähige Entscheidungen in obigen Themenfeldern, die dann anschließend in der Simulation verarbeitet und analysiert werden							
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlegende Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie Kenntnisse in Investition/Finanzierung, Rechnungswesen, Absatz, Produktion auf Bachelorniveau wie diese beispielsweise im Bachelor Betriebswirtschaftslehre und in den Bachelorstudiengängen der Wirtschaftsinformatik, des Wirtschaftsrechts und der Wirtschaftspsychologie vermittelt werden.							

5	Prüfungsgestaltung Kombination aus Projektarbeit (Bewertung der Planspielleistung) und Klausur oder Kombination aus Projektarbeit und mündlicher Prüfung
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Regelmäßige Teilnahme und Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Zur Konsolidierung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse in den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre (B.A.) und Wirtschaftsrecht (LL.B.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Heiko Burchert und Prof. Dr. Jürgen Schneider
9	Sonstige Informationen

Grundlagen von Enterprise Resource Planning Systemen								ModulID 5 WI 02
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht, Praktikum		2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	90 h	Vortrag, Übungen		35 15	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: • die Formen und Vorteile integrierter Systeme beschreiben, • die wesentlichen Stammdaten eines ERP Systems beschreiben und an Beispielen erläutern, • die wesentlichen Funktionen eines ERP Systems beschreiben und an Beispielen erläutern, • ausgewählte Funktionen und Prozesse an einem SAP System ausführen, • den Einführungsprozess eines ERP Systems beschreiben, • ein SAP System in Grundlagen bedienen, • Fallstudien in Gruppen und allein am ERP System durchführen, • einfache Prozesse beschreiben und am ERP System vorführen, • in Kleingruppen sachbezogen argumentieren und die eigene Rolle in Kleingruppen erkennen und wahrnehmen.							
3	Inhalte Der Erwerb der genannten Kompetenzen und Fähigkeiten erfolgt durch Behandlung folgender Themen: • Geld- und Güterkreislauf des Unternehmens mit Informationsschicht • Basiswissen ERP-Systeme (Ziel, Konzeption, Probleme) • Strukturierung von ERP-Systemen • Organisationsstrukturen • Wesentliche Stammdaten • Wesentliche Funktionen • Integrationsformen • Konzepte der integrierten Datenverarbeitung: - Prozessorientierung - Redundanzreduktion - Dualität von realwirtschaftlichen und informatorischen Prozessen • Einführung von ERP Systemen							

4	Teilnahmevoraussetzungen Keine, empfehlenswert sind Grundlagen in Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Volker Wiemann
9	Sonstige Informationen

Leadership – Theorien und praktische Ansätze								ModulID 5 P/O 01
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden • grundlegende Sichtweisen, Aufgaben und Lösungsansätze der betrieblichen Personalführung im Rahmen der Unternehmensführung darstellen, • die vernetzten interdisziplinären – organisatorischen und sozialen – Aspekte des Führens verstehen und umsetzen, • klassische und aktuelle Führungstheorien, -techniken und –instrumente erläutern, kritisch beurteilen und auf Praxisbeispiele anwenden, • aktuelle Entwicklungen im Kontext der Personalführung, Kompetenzen und Befähigungen von Führungskräften, Dimensionen des Führungserfolgs darstellen und in Beziehung setzen sowie kritisch dazu Stellung nehmen.							

3	Inhalte • Einführung in die Personalführung, Bedeutung im Kontext der Unternehmensführung • Wandel des Führungshandelns • Akteure im Kontext der Personalführung • Führungsaufgaben, -kompetenzen, Auswahl und Entwicklung von Führungskräften • Bedingungsfaktoren und Perspektiven der Personalführung wie Motivation, Kommunikation, Koordination, Nachhaltigkeit, Agilität, Diversity Management • Psychologische und neurowissenschaftliche Grundlagen für Führungskräfte • Klassische und moderne führungstheoretische Ansätze und Konzepte, z.B. Virtual Leadership, Virtual Teamwork, Sustainable Leadership, Agile Führung, Führungstechniken und Führungsinstrumente • Führung der eigenen Person, Selbstführung und Selbstmanagement
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenwissen zu Führungsverhalten, -kompetenzen, -instrumenten, -theorien, wie es z. B. im Modul 5 MG 01 „Kommunikations- und Managementkompetenz“ vermittelt wird, wird empfohlen.
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Kombination aus Klausur und Referat oder Kombination aus Klausur und Hausarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kathrin Papmeyer
9	Sonstige Informationen -

Grundlagen Controlling								ModulID 5 CFR 43
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, eine zeitraumspezifische Planung zu organisieren und zu erstellen, insbesondere eine Budgetierung durchführen sowie die zugehörige Kontrolle vorzunehmen. Des Weiteren können sie Kennzahlen beschreiben und eine Kennzahlenanalyse durchführen. Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, im Hinblick auf die Steuerung des Unternehmens nach Vornahme einer Datenaufbereitung operative gesamtbetriebliche und funktionsbereichsbezogene Kennzahlen auszuwerten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Grundzüge des wertorientierten Controllings formulieren, eine Umwelt- und Unternehmensanalyse durchführen und ein Risikomanagement-System entwickeln.							
3	Inhalte Genereller Part: Planung und Kontrolle, Kennzahlen und Kennzahlenanalyse, Datenaufbereitung, Reporting (Informationsversorgung), Herausforderungen Digitalisierung ¹ Operativer Teilbereich: Budgetierung, gesamtbetriebliche Kennzahlenanalyse, Kennzahlenanalyse in den Funktionsbereichen Strategischer Teilbereich: Grundlagen des wertorientierten Controllings, Grundlagen des Risikomanagements, Umweltanalyse, Unternehmensanalyse (PIMS, Kernkompetenzen, SWOT, u. a.), Strategische Kontrolle, Strategisches Performance Measurement-Systeme (BSC u. a.)							
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenwissen des internen und externen Rechnungswesens wird empfohlen.							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin Wördenweber							
9	Sonstige Informationen ²							

¹ Ergänzt im Rahmen einer redaktion. Änderung vom 23.03.2018, FBR-Beschluss 07.02.2018

² Hinweise zur Hausarbeit wurden gestrichen, redaktion. Änderung vom 23.03.2018, FBR-Beschluss 07.02.2018

Finanzmanagement								ModulID 5 CFR 44	
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit		Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich		WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit		Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h		90 h	Vortrag, Übungen, Fallstudien		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen								
	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - wesentliche Ziele des Finanzmanagements eines Unternehmens zu definieren, - die Aufbau- und Ablauforganisation des Finanzmanagements in mittleren bis großen Unternehmen aller Branchen zu verstehen und zu bewerten, - Finanzströme in Konzernen zu analysieren und detaillierte Finanzplanungen durchzuführen, - Konzepte der Optimierung von Finanzstrukturen anzuwenden und Gesamtlösungen für das Finanzmanagement zu entwickeln, - wesentliche kapitalmarktbasierte Finanzinstrumente zur Deckung von Kapitalbedarfen zu erläutern, mit angemessenen Modellen zu bewerten und passende auszuwählen, - grundsätzliche Finanzrisiken zu identifizieren und Risikoreduzierungsmöglichkeiten zu umreißen und anzuwenden, - Instrumente und Rahmenbedingungen strategischer Finanzmanagementkonzepte zu beschreiben und zu benutzen, - finanzwirtschaftliche Informationen zu ermitteln, auszuwerten und mit geeigneten Methoden zu bewerten.								
3	Inhalte								
	- Grundlagen + Organisation des Finanzmanagements - Finanzplanung - Cash Flows - Kapitalflussrechnung - Kurz-, mittel- und langfristige Finanzpläne - Internationale Finanzprozesse - Internationaler Zahlungsverkehr - Netting, Cash Pooling, Payment Factory, Inhouse Bank - Zins- und Währungsmanagement - Anlage- + Finanzierungsstrategien - Grundlagen Kapitalmärkte - Vertiefung Anleihen, Aktien, Asset Backed Securites - Strategien - Working Capital Management - Kapitalkosten und Kapitalstruktur - Finanz-Controlling								
4	Teilnahmevoraussetzungen								
	Grundlagenwissen, wie es im Modul 5 CFR 04 „Investition und Finanzierung“ vermittelt wird, darüber hinaus werden mathematische und statistische Grundlagen empfohlen.								
5	Prüfungsgestaltung								
	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung								
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points								
	Bestehen der Modulprüfung								

7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Uphaus
9	Sonstige Informationen -

Jahresabschlusspolitik und -analyse								ModulID 5 CFR 45
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen Fallstudien	35	deutsch		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • wichtige Begriffe der Jahresabschlusspolitik und -analyse zu benennen und zu erläutern, • bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten zu identifizieren und hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Jahresabschluss einzuordnen, • Konzepte und Verfahren der Jahresabschlussanalyse zu benennen, • auf die spezifische Fragestellung der Analyse bezogene, geeignete Konzepte und Verfahren auszuwählen und anzuwenden, • Jahresabschlüsse aus der Praxis hinsichtlich ihrer Aussagefähigkeit zu beurteilen und daraus Handlungsempfehlungen für das Management abzuleiten. Sämtliche Lernergebnisse basieren u. a. auf dem geübten Umgang mit den jeweils gültigen Rechtsnormen für die Rechnungslegung, vorzugsweise dem Handelsrecht (HGB), in ausgewählten Fällen den International Financial Reporting Standards (IFRS).							
3	Inhalte • Wesen der Jahresabschlusspolitik • Motive und Ziele der Jahresabschlusspolitik • Instrumente der Jahresabschlusspolitik • Grenzen der Jahresabschlusspolitik • Aufbereitungsmaßnahmen des Jahresabschlusses • Traditionelle Verfahren der Jahresabschlussanalyse (Kennzahlenrechnung) • Moderne Verfahren der Jahresabschlussanalyse							
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenwissen in der externen Rechnungslegung vor dem Hintergrund nationaler und internationaler Rechtsnormen (HGB und IFRS), wie es im Modul 5 CFR 21 „Externes Rechnungswesen“ vermittelt wird, wird empfohlen.							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							

7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ulrike Settnik
9	Sonstige Informationen -

Seminar Controlling/Finanzen/Rechnungswesen								Modul ID 5 CFR 46
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
	Seminar	2 SWS/30 h	120 h	Fallstudien, Vortrag, Gruppenarbeit,	15	deutsch		
2	Lernergebnisse (learning achievements)/ Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:							
	- Sie können konkrete projektorientierte Fragestellungen der Bereiche Controlling, Finanzen oder Rechnungswesen thematisch einordnen, mit Hilfe geeigneter Instrumente analysieren und bearbeiten sowie konkrete Handlungsempfehlungen für ein Unternehmen daraus ableiten. - Sie können Fallstudien bearbeiten, theoretisches Wissen auf komplexe Sachverhalte anwenden, gegebene Handlungsempfehlungen kritisch bewerten und sich eine objektive Meinung zum Fallstudienkontext bilden. - Sie sind in der Lage, Materialien und Informationen aus der aktuellen Fachliteratur zu beschaffen, zu analysieren und kritisch zu interpretieren. - Sie sind zu einer eigenständigen Subsummierung eines abgeschlossenen Themengebietes aus den Bereichen Controlling, Finanzen oder Rechnungswesen in Form einer kurzen wissenschaftlichen Arbeit in der Lage. - Sie können Arbeitsergebnisse unter Berücksichtigung erforderlicher Präsentations-techniken vor einer größeren Gruppe präsentieren und mit dieser in Dialog treten.							

3	Inhalte Die Inhalte dieser Veranstaltung werden vom jeweiligen Lehrenden festgelegt und können sich insbesondere auch an aktuellen Entwicklungen und Problemen orientieren. Beispielhaft können folgende Themen mit aktuell relevantem Bezug behandelt werden: • Normatives Management • Strategisches Controlling • Risikomanagement • Operatives Controlling in den Funktionsbereichen • Controlling in ausgewählten Branchen/Sektoren • Informationsmanagement • Neue bilanzrechtliche Regelungen auf nationaler und internationaler Ebene • Internationale Kostenrechnungsansätze • Interdisziplinäre Aspekte (z. B. wirtschaftspsychologische Ansätze) • Controlling, Finanzwirtschaft und Rechnungswesen im Mittelstand • Europäische und internationale Finanzpolitik • Spezifische Finanzprodukte und Kapitalmarktanalysen • IT-Systeme in Controlling, Treasury und Rechnungswesen
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenkenntnisse im Controlling bzw. Finanz- und Rechnungswesen werden empfohlen.
5	Prüfungsgestaltung Präsentation oder Kombination aus Hausarbeit und Referat
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Anita Eusterbrock
9	Sonstige Informationen Für die Hausarbeit ist ggf. eine Bearbeitung während der vorangehenden vorlesungsfreien Zeit möglich. In diesem Fall finden sich weitere Informationen zum Ablauf und zur Themenvergabe mit zeitlichem Vorlauf in ILIAS.

Käuferverhalten und Marketingforschung								ModulID 5 MKT 31
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. oder 5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungs-art	Kontaktzeit		Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS / 60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Käuferverhalten - Sie kennen die wesentlichen Teile des Gehirns, deren Funktionen und das Sensorische System und können den Zusammenhang und die Bedeutung für das Käuferverhalten herleiten und nachvollziehen. - Sie sind in der Lage, die intrapersonalen Bestimmungsfaktoren des Käuferverhaltens (z.B. Aktivierung, Motive, Einstellungen, Zufriedenheit, Wahrnehmung, Lernen) und die interpersonalen Bestimmungsfaktoren (z.B. Bezugsgruppen, Influencer) darzustellen und können die Relevanz dieser Bestimmungsfaktoren zur Erklärung des ausgelösten Käuferverhaltens herleiten, analysieren und bewerten. - Sie können die Implikationen der Erklärungsansätze des Käuferverhaltens für die Gestaltung von Marketing-Stimuli herleiten, analysieren und weiterentwickeln. - Sie können anhand der Besonderheiten industrieller Kaufentscheidungen und des Buying Center-Ansatzes Kaufverhalten in Organisationen analysieren und bewerten. Marketingforschung - Ihnen sind die Messniveaus und deren Eigenschaften sowie die Gütekriterien zur Beurteilung gemessener Daten geläufig. Sie kennen wesentliche Skalierungsverfahren und können diese und deren Anwendungsfelder analysieren und kritisch reflektieren. - Sie können die Messansätze der relevanten psychischen Reaktionen (z.B. Aktivierung, Motive, Einstellungen, Zufriedenheit etc.) definieren und können diese im Rahmen einer Marktforschung anwenden, analysieren und beurteilen. - Sie sind in der Lage, Auswahlverfahren sowie die Methoden Befragung, Beobachtung, Experiment und Sonderformen (z.B. Panel, neurowissenschaftliche Verfahren) darzustellen und können diese zur Erforschung von Marketingfragestellungen analysieren und bewerten. - Sie können ausgewählte Verfahren der uni-, bi- und multivariaten Datenanalyse anwenden und Ergebnisse der Marketingforschung analysieren und bewerten.							

3	Inhalte Käuferverhalten • Entdeckungs-, Verwendungs- und Begründungszusammenhang der Käuferverhaltensforschung • wesentliche neuroanatomische Strukturen und deren Bedeutung für das Käuferverhalten • Bedeutung des Sensorischen Systems für das Käuferverhalten • Intrapersonale Bestimmungsfaktoren des Käuferverhaltens • Interpersonale Bestimmungsfaktoren • Kaufverhalten von Unternehmen • Ausgewählte Implikationen der Erkenntnisse für das Marketing Marketingforschung • Marketingforschung als make-or-buy-Entscheidung • Messung und Skalierung • Messansätze der intrapersonalen Bestimmungsfaktoren • Nicht-zufällige und zufällige Auswahlverfahren • Methoden der Informationsgewinnung (Sekundärforschung, Befragung, Beobachtung, Experiment, Spezialmethoden) • Informationsauswertung (uni-, bi-, multivariate Auswertungsverfahren)
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenkenntnisse im Marketing werden empfohlen.
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kerstin Stender-Monhemius
9	Sonstige Informationen

Marken- und Kommunikationsmanagement / Channel-Management und Pricing								ModulID 5 MKT 32
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h		4. oder 5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungs- art	Kontaktzeit		Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h		90 h	Vortrag, Fallstudien, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Im Hinblick auf Marken- und Kommunikationsmanagement können Sie • Markenpolitik begrifflich und konzeptionell in den produktpolitischen Kontext einordnen • marken- und kommunikationspolitische Konzeptionen mit Zielen, Strategien und Maßnahmen erstellen, bestehende Konzeptionen analysieren und kritisch hinterfragen • marken-, produkt- und kommunikationspolitische Ziele herleiten, im Zielsystem einordnen und operationalisieren • die Optionen der strategischen und operativen Programmplanung, die Markenstrategien sowie die Methoden zur Produktvariation, -differenzierung, -elimination darstellen, analysieren und bewerten • die Bedeutung des Innovationsmanagements für Unternehmen sowie die phasenspezifischen Inhalte des Innovationsmanagementprozesses darstellen, analysieren, bewerten • Positionierungen und Kommunikationsstrategien herleiten, analysieren, bewerten • die Konzepte kommunikationspolitischer Instrumente erläutern, analysieren, bewerten • die Konzepte und Methoden zur Bestimmung, Verteilung des Kommunikationsbudgets sowie die Gestaltung kommunikativer Botschaften darstellen, analysieren, bewerten • Kennzahlen zur Kontrolle des Marken-, Innovations- und Kommunikationsmanagements herleiten und analysieren. Channel-Management, E-Commerce und Pricing: • Sie kennen die Grundlagen des E-Commerce und können die wesentlichen Geschäftsmodelle darstellen und analysieren. Sie können die Bedeutung des E-Commerce einschätzen, kennen aktuelle Rahmenbedingungen, Entwicklungen und Besonderheiten. Sie können relevante Marktformen und -akteure erläutern. • Sie können wesentliche Konzepte des Mehrkanalvertriebs erläutern, z.B. die Systematisierung von Absatzkanalalternativen und das Cross- und Omni-Channel-Management. Sie sind in der Lage, eine problem- und fallbezogene Absatzkanalauswahl zu treffen sowie die Chancen und Risiken des Mehrkanalvertriebs einzuschätzen. • Sie können wesentliche Aspekte des Customer Experience Managements darstellen und analysieren, wie z.B. Transaktionsprozessgestaltung, Usability oder User Experience. • Sie können zentrale Kennzahlen zur Erfolgsmessung und Optimierung im E-Commerce erläutern und interpretieren. Sie sind in der Lage, diese in das Unternehmens- und Marketingzielesystem einzuordnen. • Sie können wesentliche Pricing-Strategien erklären und analysieren. Sie können diese in Beziehung zur übergreifenden Marketing- und Unternehmensstrategie setzen. • Sie sind in der Lage, zentrale Pricing-Ansätze darzustellen und auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden. Dazu zählen z.B. Behavioral und Dynamic Pricing.							

3	Inhalte Marken- und Kommunikationsmanagement • Ziele, Strategien und Instrumente der Produkt- und Markenpolitik • Ziele, Strategien, Instrumente der Kommunikationspolitik • Bestimmung und Verteilung des Kommunikationsbudgets; Gestaltung der kommunikativen Botschaft • Kennzahlen zum Controlling von Marken-, Innovations-, Kommunikationsmanagement Multi-Channel-Management, E-Commerce und Pricing • Geschäftsmodelle des E-Commerce • Omni-, Cross- und Multi-Channel-Management • Customer Experience Management • Controlling und Conversion-Messung • Pricing-Strategien • Ausgewählte Pricing-Ansätze
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenwissen im Marketing empfohlen.
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Klausur und Referat
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B. Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kerstin Stender-Monhemius
9	Sonstige Informationen

Digitales Marketing / Strategisches Marketing und Nachhaltigkeit								ModulID 5 MKT 33
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. oder 5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungs-art	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungsauf-gaben, Fallbeispiele, Gruppenarbeit		35	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<u>Digitales und Social Media Marketing</u> - Sie kennen die wesentlichen Rahmenbedingungen, Entwicklungen und Besonderheiten des digitalen Marketingumfelds sowie deren Einfluss auf das Käuferverhalten. Sie können wesentliche Konzepte und Instrumente zur Analyse, wie z.B. Käufer-Personas und Customer Journeys erläutern und anwenden. Sie können die Rolle und Bedeutung wesentlicher Akteure des Online-Marktumfelds bestimmen. - Sie sind in der Lage, digitale Marketingziele in das Unternehmens- und Marketingziele-system einzuordnen. Sie können digitale Marketingstrategien analysieren, bewerten und weiterentwickeln. - Sie können wesentliche Instrumente des digitalen Marketings in den Marketing-Mix ein-ordnen und erläutern sowie eine strategiadäquate Auswahl treffen. Dazu zählen z.B. die Digitalisierung von Produkten und Dienstleistungen, Suchmaschinenmarketing, Affiliate Marketing oder Online-Werbung. - Sie können die Grundlagen des Social Media Marketings darstellen und erläutern. Sie kennen aktuelle Entwicklungen und wesentliche Formen sozialer Medien. Sie können ak-tuelle Herausforderungen sowie Vor- und Nachteile des Social Media Marketings einschät-zen. Sie sind in der Lage, zentrale Instrumente des Social Media Marketings zu erläutern und eine fallbasierte Auswahl zu treffen. - Sie können wesentliche Konzepte der Kundenbindung über Social Media beschreiben und analysieren. Weiterhin können sie die zentralen Instrumente erläutern und auf konkrete Fallstellungen anwenden.							
	<u>Strategisches Marketing und Nachhaltigkeit</u> - Sie kennen die Grundlagen des Strategiebegriffs und können diesen in den Marketing- und Nachhaltigkeitskontext einordnen - Sie kennen Instrumente und Modelle der strategischen Analyse sowie zur Nachhaltigkeit und können sie in die betriebliche Praxis transferieren. - Auf der Basis der Ergebnisse der Analyse- und Prognosephase können sie strategische Marketingziele entwerfen und diese in das Zielsystem der Unternehmung einordnen. - Sie können Nachhaltigkeitsziele im Zielsystem der Unternehmung ausarbeiten und veror-ten. - Auf Unternehmens- und Geschäftsfeldebene kennen sie Strategiekonzepte und können diese im Hinblick auf Kunden, Wettbewerber, Stakeholder entwickeln und bewerten. - Elemente der Nachhaltigkeit sowie die Stakeholderorientierung finden Berücksichtigung bei der Entwicklung von Marketingstrategien. - Auf der Basis der Business Model Canvas können Sie ein nachhaltiges Marketing- und Ge-schäftskonzept entwickeln.							

3	Inhalte Digitales und Social Media Marketing • Digitales Marketingumfeld und Käuferverhalten • Konzeption des digitalen Marketings • Instrumente des digitalen Marketings • Social Media Marketing • Social Media Customer Relationship Management Strategisches Marketing und Nachhaltigkeit • Grundlagen und Definitionen zum Strategischen Marketing und Nachhaltigkeitsmarketing • Strategische Situationsanalyse und Prognose • Unternehmens-, Marketing-, Nachhaltigkeitsziele • Bildung strategischer Geschäftsfelder (SGF, SGE) und Marktabdeckungsstrategien • Strategientwicklung und Nachhaltigkeitsmanagement im Marketing • Sustainable Business Model Canvas
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenwissen im Marketing empfohlen.
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Klausur und Referat
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B. Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.) Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Denise Demisch
9	Sonstige Informationen

Seminar Marketing								ModulID 5 MKT 41
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungs-art	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Seminar	2 SWS/30 h	120 h	Übung, Präsentation, Sem. Unterricht		15	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: • Sie sind in der Lage, Problemstellungen des Marketings eigenständig zu analysieren und zu beurteilen. • Sie können gelernte Kenntnisse aus dem Bereich des Marketings auf konkrete Praxisfälle übertragen. • Sie können geeignete Analysemethoden identifizieren, anwenden und bewerten. • Sie sind in der Lage, Lösungskonzepte in wissenschaftlicher Form aufzubereiten. • Sie können Ihre Lösungskonzepte als Vortrag aufbereiten. • Sie sind in der Lage, Materialien und Informationen über Themen aus der aktuellen Fachliteratur und aus der Praxis zu beschaffen und zu verstehen. • Sie können die recherchierten Informationen im Kontext der Veranstaltung einordnen und Kommiliton*innen präsentieren.							
3	Inhalte Im Rahmen der Veranstaltung soll das wissenschaftliche Arbeiten erlernt und geübt werden. Hierbei können unter anderem die Durchführung von Literaturrecherchen und kleineren empirischen Untersuchungen sowie das Erarbeiten von Handlungsempfehlungen für Unternehmen Bestandteil der Veranstaltung sein. Konkrete Aufgabenstellungen ergeben sich beispielsweise aus folgenden Marketingbereichen: • Kaufverhalten von Konsumenten und Organisationen • Kundenorientierung, Kundenzufriedenheit, Kundenbindung • Situationsanalytische Instrumente • Marketingkonzeptionen • Digitales Marketing • Ökologisches Marketing; Nachhaltigkeit • Konsumgüter-, Dienstleistungs-, Investitionsgüter-, Handelsmarketing • Marketing für Non-Profit-Organisationen • Produktpolitik; Marken-, Innovationsmanagement • Preismanagement • Omni-Channel-Management; E-Commerce; Online-Handel • Vertriebsmanagement • Kommunikationsmanagement; Digitale Kommunikation; Social Media Management							
4	Teilnahmevoraussetzungen Fundierte Kenntnisse des Marketings sowie das erfolgreiche Absolvieren von mindestens zwei Modulen der Vertiefungsrichtung Marketing werden ausdrücklich angeraten.							
5	Prüfungsgestaltung Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Kombination aus den genannten Prüfungsformen							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.),							

8	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Kerstin Stender-Monhemius
9	Sonstige Informationen

Strategisches Personalmanagement: Personalstrategie, Personalplanung, Employer Branding								ModulID: 5 P/O 32
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallbei-spiele, Fallstudien, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kennt-nisse und Fähigkeiten: • Sie beurteilen die integrierenden Handlungsfelder des Personalmanagements im Kontext aktueller Megatrends wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Wertewandel, in ihren Wech-selwirkungen untereinander und zur Unternehmensführung. • Sie analysieren unternehmensbezogene Problemstellungen aus der Perspektive des Perso-nalmanagements mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln, identifizieren problemgerechte Lö-sungsansätze und wählen geeignete Maßnahmen aus. • Sie bewerten und optimieren Maßnahmen des Personalmanagements in den Themenfel-dern des strategischen Personalmanagements, der Personalplanung, des Employer Brandings aus strategischer und operativer Sicht vor dem Hintergrund theoretischer Kon-zepte.							

3	Inhalte • Einführung in das unternehmerische Personalmanagement: Grundlegende Begriffe, historische, betriebswirtschaftliche und wissenschaftliche Einordnung, theoretische Ansätze • Handlungsfelder des Personalmanagements im Überblick • Strategisches Personalmanagement: Rolle, Aufgaben und Instrumente im Kontext des unternehmerischen Zielsystems, Nachhaltigkeitsanforderungen und Kulturgestaltung • Organisation des Personalmanagements: Modelle, Akteure und betriebliche Einbindung • Personalplanung: Grundbegriffe, Belegschaftskennzahlen, Personalbedarfs- und -bestandsbestimmung, Altersstrukturanalysen • Personalcontrolling: Grundbegriffe, Kennzahlen, Steuerungssysteme, Trend HR-Analytics • Employer Branding: Arbeitgebermarken, Candidate- und Employee Experience, Markenkommunikation
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Kombination aus Klausur und Referat oder Kombination aus Klausur und Hausarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Sascha Armutat
9	Sonstige Informationen -

Rechtsfragen des Personalmanagements								ModulID: 5 P/O 33
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-se-mester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjähr-lich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Modules erwerben die Studierenden das in einem Unternehmen für das Personalmanagement entlang der Employee Journey relevante Grundlagenwissen des deutschen Individualarbeitsrechts, einschließlich der damit korrelierenden Kenntnisse im kollektiven Arbeitsrecht, Arbeitsschutzrecht und Daten(schutz)recht. Sie verfügen anschließend über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: • Die Studierenden sind in der Lage, den Bewerbungs- und Einstellungsprozess juristisch zu begleiten. • Sie können wichtige Ansprüche von Arbeitnehmern und Arbeitgebern im Arbeitsverhältnis identifizieren, beurteilen und eigene Lösungen entwickeln. • Sie vermögen arbeitsvertragliche Befristungsabreden und Teilzeitverlangen auf ihre Wirksamkeit zu untersuchen und die Rechtsfolgen ihrer Ergebnisse zu begründen. • Sie sind in der Lage, die Erfolgsaussichten einer ordentlichen/außerordentlichen Kündigung zu beurteilen und die bei einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses juristisch relevanten Maßnahmen durchzuführen (z. B. Betriebsratsanhörung).							

3	Inhalte Grundlagen des Individualarbeits- und Arbeitsschutzrechts, z. B.: • Recruiting ◦ Anbahnung von Arbeitsverhältnissen ◦ Umgang mit Daten aus juristischer Sicht ◦ Einsatz von KI-Instrumenten zur Verarbeitung personenbezogener Daten • Personalauswahl ◦ Vorgaben für eine diverse Mitarbeitendenstruktur ◦ Leih- und Zeitarbeitsverhältnisse • Personaleinsatz ◦ Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis (z.B. Urlaub, Entgeltfortzahlung, Versetzung) ◦ Arbeitsschutzrechtliche Fragen (z.B. Arbeitszeitvorgaben, GBU, Mutterschutz) ◦ Mobiles Arbeiten • Personalentlohnung, insbes. Mindestlohn • Personalfreistellung ◦ Vorbeugende Maßnahmen z.B. Betriebliches Eingliederungsmanagement ◦ Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Befristung, Kündigung, Aufhebungsvertrag) Ausgewählte Aspekte des kollektiven Arbeitsrechts, z.B.: • Aufgaben und Rechte des Betriebsrates bei Einstellung, Versetzung und Kündigung • Bedeutung von Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen •
4	Teilnahmevoraussetzungen Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls 5 RE 23 „Wirtschaftsprivatrecht“.
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Christiane Nitschke
9	Sonstige Informationen -

Operatives Personalmanagement: Gestaltung der Employee Journey								ModulID: 5 P/O 35
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallbeispiele, Fallstudien, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: • Sie beurteilen die operativen Handlungsfelder des Personalmanagements im Kontext aktueller Trends in ihren Wechselwirkungen zum Gesamtsystems des Personalmanagements und zur Unternehmensführung. • Sie analysieren unternehmensbezogene Problemstellungen aus der Perspektive der jeweiligen operativen Handlungsfelder des Personalmanagements mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln, identifizieren problemgerechte Lösungsansätze und wählen geeignete handlungsfeldbezogene Instrumente aus. • Sie bewerten und optimieren Konzepte und Instrumente des operativen Personalmanagements in den Themenfeldern der Employee Journey von der und der Personalrekrutierung bis zur Personalfreisetzung aus strategischer und operativer Sicht vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte.							

3	Inhalte • <i>Employee Journey</i> als Aufgabe des Personalmanagements • <i>Recruiting</i>: Rekrutierungswege und -instrumente Zielgruppenorientierung, Einsatz von KI • <i>Personalauswahl</i>: Aufgaben und Konzepte, eignungsdiagnostische Verfahren, Einsatz von KI • <i>Onboarding</i>: Evidenzbasierte Maßnahmen, Aufbau von Einarbeitungsprogrammen • <i>Arbeitszeitmanagement</i>: Einflussfaktoren, Gestaltungsparameter, moderne Arbeitszeitmodelle • <i>Arbeitsgestaltung</i> und New Work: Agile Arbeitsformen, hybride Arbeit, Partizipationsmodelle • <i>Compensation & Benefits</i>: Vergütungselemente und -modelle, Einflussfaktoren, Gestaltungsparameter • <i>Performancemanagement</i>: Leistungsbegriff, MBO, Feedback-, beurteilungs- und -belohnungssysteme • <i>Personalentwicklung</i>: Kompetenzentwicklung, Karrieremodelle, Talentmanagement • <i>Retentionmanagement</i>: Commitment und Engagement, Erklärungsmodelle für Fluktuation, bindungsförderliche Maßnahmen • <i>Personalfreisetzung</i>: Formen, anpassungsfähige Belegschaften, Alumni-Konzepte •
4	Teilnahmevoraussetzungen
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Kombination aus Klausur und Referat oder Kombination aus Klausur und Hausarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Sascha Armutat
9	Sonstige Informationen -

Forschungsseminar – Trends im Personalmanagement								ModulID: 5 P/O 39
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit		Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Seminar	2 SWS/30 h		120 h	Vortrag, Fallbeispiele, Gruppenarbeit		15	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: • Sie kennen die Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens und können unterschiedliche Typen von Texten mit praktischem und wissenschaftlichem Bezug zum Personalmanagement differenzieren (z. B. Projektberichte, Studien, wiss. Artikel). • Sie sind in der Lage komplexe wissenschaftliche Texte zu einer aktuellen Fragestellung des Personalmanagements zu planen und zu verfassen. • Sie sind in der Lage, eine aktuelle Fragestellung des Personalmanagements zu analysieren und in ihren Auswirkungen in Bezug auf Personal und Organisation zu beurteilen. Darüber hinaus können Sie von der unternehmenspraktischen Ebene zur wissenschaftlichen Ebene abstrahieren. • Sie können aktuelle Fragestellungen des Personalmanagements einschließlich wissenschaftlich fundierter Lösungsansätze verständlich und reflektiert erläutern.							
3	Inhalte							
	• Wissenschaftliche Texte schreiben auf Abschlussniveau – Grundsätze, Prozesse und Methoden • Aktuelle und strategisch relevante Themen aus dem Personalmanagement in Verbindung mit allgemeinen Megatrends oder speziellen Forschungsthemen (z. B. Demographie, Globalisierung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, KI, Diversity Management, Projektmanagement, Agilität) • Eigenständige Erarbeitung einer wissenschaftlichen und gleichzeitig anwendungsrelevanten Fragestellung einschließlich Erstellung einer darauf bezogenen wissenschaftlichen Abhandlung							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Kenntnisse zum Personalmanagement, wie sie etwa in den Modulen 5 P/O 01 sowie 5 P/O 32 bzw. 5 P/O 35 vermittelt werden, sind empfehlenswert.							

5	Prüfungsgestaltung Kombination aus Projektarbeit und Referat oder Kombination aus Hausarbeit und Referat
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kathrin Papmeyer
9	Sonstige Informationen -

Grundlagen der Logistik								ModulID 5 P/L 38
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übung, Gruppenarbeit, Fallstudien		35	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: - Sie sind fähig, die logistischen Abläufe innerhalb und außerhalb des Unternehmens zu verstehen und die Bedeutung der Logistik als Querschnittsaufgabe darzustellen. - Sie können die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Logistik und des Supply Chain Management erläutern und gegeneinander abgrenzen. - Sie können die im Rahmen der Vorlesung besprochenen Konzepte und Methoden anwenden und auf betriebliche Anwendungsfälle übertragen. - Sie können wesentliche Konzepte der Logistik im Bereich Beschaffung, Produktion, Distribution und Entsorgung gegenüberstellen und beurteilen, welche Ansätze und Instrumente situationsbezogen am besten geeignet sind. - Sie können problem- bzw. anwendungsbezogen anhand der Auswahl geeigneter Methoden und Konzepten eigene Lösungsvorschläge entwickeln.							
3	Inhalte Angesichts der globalen Vernetzung von Unternehmen und Märkten kommt der Gestaltung und Koordination von raum-zeitlichen Transformationsprozessen eine immer größere Rolle zu. Die Logistik wird heute als eine Querschnittsfunktion gesehen, die in sämtlichen Phasen des güterwirtschaftlichen Transformationsprozesses benötigt wird. Die Aufgabe der Logistik ist die Koordination der mit dem Leistungsaustausch verbundenen Material- und Informationsflüsse, die zur Verknüpfung von unternehmensinternen und -externen Wertschöpfungsstufen dienen. Ausgehend von den Zielen und Aufgaben der Logistik werden zum einen entsprechend der Wertschöpfungskette die Bereiche Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik und Entsorgungslogistik behandelt. Zum anderen erfolgt eine integrierte Betrachtung der unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsaktivitäten im Rahmen des Supply Chain Management. Dabei werden die grundlegenden Zusammenhänge dargestellt sowie anwendungsbezogen ausgewählte konzeptionelle und quantitative Modelle als Lösungsverfahren für die strategischen und operativen Logistikaufgaben eingesetzt. Anhand von Übungsaufgaben werden die Vorlesungsinhalte vertieft und diskutiert.							
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenkenntnisse aus dem Bereich Produktion und Logistik werden empfohlen.							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Gerald Oeser							

9	Sonstige Informationen Literaturhinweise und Lernmaterialien werden während der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.
----------	---

Logistiksysteme								ModulID 5 P/L 31
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Projektarbeit		35	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen von Logistiksystemen zu beschreiben und anzuwenden. Die Studierenden können die erlernten Grundlagen an praktischen Beispielen überprüfen und in praxisorientierten Projekten in Unternehmen (z.B. bei Miele, Gestamp) umsetzen. Sie können erarbeitete Lösungen anschließend u. a. vor der Geschäftsleitung begründen und verteidigen. Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Verständnis über logistische Zusammenhänge, welches durch die Werksbesichtigungen erhöht wird. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, logistische Prozesse zu bewerten.							
3	Inhalte In der Veranstaltung werden die Aufgaben und Funktionen von Logistiksystemen dargestellt. Neben dem seminaristischen Unterricht werden konkrete Projekte in Unternehmen durchgeführt. Die Schwerpunktsetzung des Unterrichts richtet sich nach der jeweiligen Projektlage. Nach der Projektbearbeitung müssen die Ergebnisse präsentiert werden. Inhalte sind u.a.: - Grundlagen der Logistiksysteme - Transportsysteme - Lagersysteme - Kommissioniersysteme - Verpackungssysteme - Informationssysteme - Einsatz von Logistiksystemen							
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenkenntnisse aus dem Bereich Produktion und Logistik werden empfohlen.							
5	Prüfungsgestaltung Projektarbeit oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte BWL (B.A.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thomas Plümer							
9	Sonstige Informationen Die Projektarbeiten und die Präsentationen finden in der Regel in Gruppenarbeiten statt. Zusätzlich findet ein reger Informationsaustausch in Fachgesprächen mit den Mitarbeitern des jeweiligen Unternehmens statt.							

Produktionsplanung								ModulID 5 P/L 34
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien		35	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: - Sie können die grundlegenden Konzepte und Methoden zu den unter „Inhalte“ genannten Punkten benennen und skizzieren. - Sie können die genannten Konzepte und Methoden erläutern und anwenden. - Sie können bzgl. ausgewählter Konzepte und Methoden deren Anwendbarkeit beurteilen und entsprechend argumentieren.							
3	Inhalte Grundlagen, z.B. - Fertigungsprinzipien und Fertigungsarten - Produktionssysteme und Fertigungsautomatisierung - CAX Konzepte - Ablauf der Auftragsabwicklung Konzepte der Produktionsplanung, z.B. - Produktionsprogrammplanung - Verbrauchsorientierte Beschaffung - Kostenoptimale Bestellmenge - Termin- und Kapazitätsplanung - Produktionssteuerung							
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenkenntnisse aus dem Bereich Produktion und Logistik werden empfohlen.							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Projektarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thomas Plümer							
9	Sonstige Informationen -							

Seminar Produktion und Logistik								ModulID 5 P/L 39
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Seminar		2 SWS/30 h	120 h	Vortrag, Gruppenar-beit, Projektarbeit, Plan-spiel, Fallstu-dien		15	deutsch, englisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: - Die Studierenden können Problemstellungen aus dem Bereich Produktion und Logistik eigenständig analysieren und beurteilen. - Dazu sind sie in der Lage, geeignete Methoden und Hilfsmittel zu identifizieren und anzuwenden. - Weiterhin können die Studierenden für die genannten Problemstellungen sachgerechte Lösungen erarbeiten, vergleichen und nach betriebswirtschaftlichen Kriterien Auswahlentscheidungen treffen. - Zusätzlich sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenständig entwickelten Lösungskonzepte didaktisch aufzubereiten, zu begründen und zu präsentieren.							
3	Inhalte							
	Wechselnde Aufgabenstellungen aus dem Gebiet von Produktion und Logistik, je nach Semester. Beispiele für eine solche Aufgabenstellung könnten u.a. sein: - Fabrikplanung und Materialflussgestaltung - Einsatz von Simulationen im Materialfluss - Aktuelle Bereitstellungskonzepte - Lieferantenstrukturpolitik - Prozessoptimierung von Geschäftsprozessen im Produktionsumfeld - Produktionssteuerung in der betrieblichen Praxis - Workflow Management - Qualitätsmanagementsysteme - Key Performance Indicators (KPI) im Logistikbereich							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Grundlagenkenntnisse aus dem Bereich Produktion und Logistik werden empfohlen.							
5	Prüfungsgestaltung							
	Projektarbeit oder Kombination aus Hausarbeit und Referat							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.) Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Thomas Plümer							
9	Sonstige Informationen							
	-							

Grundlagen der Besteuerungsverfahren und sonstiger Unternehmenssteuern								ModulID 5 StU 47
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenar- beit, Fallbearbeitung		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: - Sie können die verfahrensrechtlichen Besonderheiten der Steuererhebung erläutern. - Sie können den Inhalt der Regelungen zu außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren erläutern. - Sie können ihr Wissen bei steuerlichen Fallgestaltungen anwenden, indem sie Probleme erkennen und den entsprechenden Sachverhalten die zutreffenden Rechtsfolgen zuordnen können. - Sie können betriebswirtschaftliche Sachverhalte vor dem Hintergrund der Steuerehrlichkeit würdigen und können die Folgen der Steuerhinterziehung und – verkürzung analysieren. - Sie sind in der Lage, die finanz- und volkswirtschaftliche Notwendigkeit von Steuern, welche auf der Einhaltung von Steuergesetzen beruht, zu beurteilen. - Fakultativ: Sie können Tatbestände umsatzsteuerlich werten und beurteilen. - Sie können die Systematik der Umsatzsteuerbesteuerung darstellen und sachbezogen einfachere Sachverhalte umsatzsteuerlich werten. - Fakultativ: Sie können EDV-gestützt Sachverhalte bearbeiten und verfahrensrechtliche Abwicklungen durch Einsatz der DATEV u. ä. Anbieter umsetzen. - Fakultativ: Sie können EDV-gestützt Sachverhalte bearbeiten und verfahrensrechtliche Abwicklungen durch Einsatz der DATEV u. ä. Anbieter umsetzen							
3	Inhalte u.a. - Steuerverfahrensrecht und Festsetzungsverfahren - Korrektur von Verwaltungsakten - Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren - Rechtliches Gehör, Verböserungsverbot - Aussetzung, Ruhen des Verfahrens - Erörterung des Sach- und Rechtsstands - Gerichtliches Rechtsbehelfsverfahren - Grundlagen der Außenprüfung - Steuerstraft- und Steuerordnungswidrigkeiten - Fakultativ: Grundlagen der Umsatzbesteuerung - Systematik der sonstigen Unternehmenssteuern - Beurteilung von Umsätzen, deren Steuerbarkeit und Steuerpflicht - Kenntnis der Grundlagen des Vorsteuerabzugs							
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenwissen der Besteuerung von Unternehmen, welches im Modul 5 StU 21 „Steuerlehre“ vermittelt wird, wird empfohlen.							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus den genannten Prüfungsformen							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							

7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Eginhard Werner
9	Sonstige Informationen

Grundlagen nationaler und internationaler Steuerlehre								ModulID 5 StU 48
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenar-beit, Fallbearbeitung		35	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: • Sie können die Vorgehensweise bezüglich der Ermittlung der Steuerbelastung von Einkom-men-, Körperschaft- und Gewerbesteuer erörtern. • Sie können die mit verschiedenen Rechtsformen verbundenen steuerlichen Rechtsfolgen erläutern. • Sie können ihr Wissen bei steuerlichen Fallgestaltungen anwenden, indem sie Probleme er-kennen und den entsprechenden Sachverhalten die zutreffenden Rechtsfolgen zuordnen können. • Sie können steuerliche Regelungen bewerten.							
3	Inhalte u.a. • Ertragsteuern der Unternehmen: Einkommensteuer mit Ertragsteuerbilanz, Körperschafts-teuer, Gewerbesteuer • Besteuerung nationaler Unternehmen bezüglich unterschiedlicher Rechtsformen • Steuerliche Gestaltungen (z.B. Organschaft, Übertragung von Unternehmensvermögen, Umstrukturierungen) • Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung, wie Doppel- und Minderbe-steuerung, unilaterale Maßnahmen gegen Doppel- und Minderbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen und Europarecht • Besteuerung ausländischer Investoren in Deutschland (Inbound Investments) • Besteuerung der Auslandstätigkeit von inländischen Investoren (Outbound Investments) • Internationale Erfolgsabgrenzung (z.B. Verrechnungspreise, Ermittlung des Betriebsstät-tenerfolgs)							
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenwissen der Besteuerung von Unternehmen, welches beispielsweise im Modul 5 StU 21 „Steuerlehre“ vermittelt wird, wird empfohlen.							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Cornelia Kraft							
9	Sonstige Informationen Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen							

Grundlagen der Prüfungstheorie und der angewandten Unternehmensprüfung								ModulID 5 StU 49
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenar- beit, Fallbearbeitung		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: - Sie sind in der Lage, die regulatorischen Rahmenbedingungen und die wesentlichen Akteure der Jahresabschlusserstellung und -prüfung sowie deren Zusammenspiel zu erläutern. - Sie können die beruflichen Entwicklungsschritte bis zum Wirtschaftsprüfer darstellen. - Sie können die Tätigkeiten und Einsatzgebiete eines Wirtschaftsprüfers erläutern. - Sie sind fähig, die Notwendigkeit einer Prüfung von Jahresabschlüssen zur Förderung der Gesamtwohlfahrt zu beschreiben. - Sie können die beruflichen Grundsätze der Abschlussprüfung darlegen und deren Einhaltung fallbezogen würdigen. - Sie können grundlegende Begriffe der Prüfungstheorie erläutern und qualitative Größen der Prüfungstheorie berechnen. - Sie sind fähig, die theoretische Vorgehensweise bezüglich der Durchführung einer Unternehmensprüfung zu beschreiben. - Sie können selbstständig praktische Problemstellungen einzelner Prüfungsbereiche des grundsätzlichen handelsrechtlichen Abschlusses erkennen und selbstständig durch Anwendung ihrer Kenntnisse lösen.							
3	Inhalte u.a.							
	- Institutionen im Rahmen der Rechnungslegung und Prüfung - Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer und Aufgabenbereiche (Jahresabschlussprüfung, Prüfung des Konzernabschlusses, Sonderprüfungen) - Ziele und Zwecke der Abschlussprüfung - Ablauf des Prüfungsprozesses (z.B. Bestellung, Prüfungsplanung/Risikoeinschätzung, System-/Einzelfallprüfung, Dokumentation/Berichterstattung) - Bestandteile des Jahresabschlusses (Bilanz, GuV, Anhang sowie der Lagebericht) - Bilanzierung und Prüfung der Aktiva (Kasse/Bank, Sachanlagevermögen, Vorratsvermögen, Forderungen) - Bilanzierung und Prüfung der Passiva: u.a. Verbindlichkeiten, Eigenkapital, einzelne Rückstellungen - Grundlagen der Konzernrechnungslegung und -prüfung - Grundlagen der Unternehmensbewertung							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Keine							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Bestehen der Modulprüfung							

7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Stute
9	Sonstige Informationen - ggf. Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen

Seminar Steuerlehre und Unternehmensprüfung								ModulID 5 StU 50
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Seminar		2 SWS/30 h	120 h	Vortrag, Gruppenar- beit, Fallbearbeitung		15	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: - Sie können eigenständig umfassende und für die Studierenden grundsätzlich neue steuerliche oder rechnungslegungs- bzw. prüfungsbezogene Fragestellungen analysieren und strukturiert sowie wissenschaftlich lösen. - Sie können problemrelevante Literatur finden, auswerten und im Hinblick auf die Problemstellung würdigen. - Sie können erarbeitetes Wissen nach wissenschaftlichen Methoden in Form einer schriftlichen Hausarbeit darstellen. - Sie können ihre Ergebnisse verbal und unter EDV-Unterstützung präsentieren und vertreten (teils in Gruppen).							
3	Inhalte Die Inhalte des Seminars richten sich grds. nach den in der jeweiligen Disziplin (Steuerrecht, Rechnungslegung, Unternehmensprüfung) aktuell diskutierten Fragestellungen. Beispielsweise können folgende Themen behandelt werden: - Steuerbilanzpolitik, z.B. Ziele, Instrumente, Wirkungsanalyse - Unternehmensumstrukturierungen - Steuerliche Optimierung der Unternehmensgründung, z.B. Rechtsformwahl - Steuerliche Gestaltungen bei Personengesellschaften, z.B. neue Gesellschafter, Auflösung/Realteilung, Unternehmensnachfolge - Steueroptimale Unternehmensfinanzierung - Vergleiche einzelner Sachverhalte hinsichtlich ihrer handelsrechtlichen, steuerrechtlichen Würdigung bzw. der Würdigung nach internationaler Rechnungslegung IFRS - Prüfungstheoretische Fragestellungen zum Prüfungsprozess wie z.B. die Prüfung des internen Kontrollsystems oder des Risikofrüherkennungssystems - Konzernrechnungslegung und -prüfung - Unternehmensbewertung - Sonderprüfungen: Gründungsprüfungen, Prüfung der Abwicklung/Liquidation, einzelne Fragestellungen aus dem Bereich der Rechnungslegung und Prüfung nach Handelsrecht/Steuerrecht/IFRS							

4	Teilnahmevoraussetzungen Keine. Es wird empfohlen, das Seminar als letztes der Wahlpflichtmodule für die große Vertiefung zu belegen.
5	Prüfungsgestaltung Hausarbeit und Referat
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Stute
9	Sonstige Informationen - ggf. Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen

International Management Accounting								ModulID 5 IBM 01	
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit		Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5	halbjährlich		WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium		Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h		Vortrag		35	englisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen								
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:								
	- Sie können die Grundlagen des internationalen Managements und wichtiger institutioneller Rahmenbedingungen internationaler Geschäftstätigkeit darstellen. - Sie sind in der Lage, Internationalisierungsstrategien und Organisationsformen internationaler Unternehmen zu erläutern. - Sie können Konzepte und Aufgaben des Controllings sowie das Rollenbild des Controllers in verschiedenen Ländern beschreiben. - Sie sind fähig, Einflussfaktoren auf die Entwicklung und Implementierung des Controllings, Divergenz- sowie Konvergenzprozesse und ihre Wirkung im Kontext des Controllings zu erörtern. - Sie können den Einfluss der Landeskultur auf das Controlling auf Basis gängiger Theorien interpretieren. - Sie können verschiedene quantitative und qualitative Instrumente des Controllings auf den Kontext internationaler Geschäftstätigkeit anwenden. - Sie können konkrete Probleme in internationalen Unternehmen identifizieren, thematisch einordnen und mit Hilfe geeigneter Controllinginstrumente analysieren und bearbeiten. - Sie können die Schnittstellenfunktion des Controllings und die Zusammenarbeit zwischen Controlling und anderen Unternehmensbereichen im Kontext internationaler Geschäftstätigkeit verstehen und erläutern. - Sie sind in der Lage, Materialien und Informationen aus der aktuellen Fachliteratur zu beschaffen, zu analysieren und kritisch zu interpretieren.								

3	Inhalte Grundlagen der internationalen Geschäftstätigkeit - Internationalisierungsstrategien - Internationale Organisationsstrukturen - International Vergleichendes Controlling - Rolle des Controllers und Aufgaben des Controllings in verschiedenen Ländern - Kulturelle Einflüsse auf das Controlling - Anwendung verschiedener strategischer Controllinginstrumente auf den internationalen Kontext - Controlling von Wechselkursrisiken - Ausgewählte Probleme des Controllings in Hochinflationenländern - Ausgewählte Aspekte des Controllings in verschiedenen Funktionsbereichen - Ausgewählte Aspekte internationaler Transferpreise - Internationales Informationsmanagement
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenkenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung, wie sie im Modul 5 CFR 22 „Internes Rechnungswesen“ vermittelt werden, werden empfohlen.
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Michael Brandau
9	Sonstige Informationen Das Modul kann zur Erlangung des Zertifikats „International Business Manager“ verwendet werden.

International Marketing								ModulID 5 IBM 02
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag		35	englisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen At the end of module the students are able to differentiate between the different aspects of the international marketing. They are capable to apply the 4 P's in the international environment and to analyze and evaluate the different needs of the markets to achieve the marketing goals. Finally they are able to create marketing strategies for internationally operating companies.							

3	Inhalte
	• International Marketing as a coordinative task • Forms of market internationalization (market selection and evaluation) • Market entry strategies (waterfall and shower strategy) • Specialties of the int. marketing mix (4 P's) • Degree of standardization and differentiation in marketing • Coordination cultural distances of the markets • The use of customer satisfaction analysis as the basic for a strategy building process • The use of CRM in international marketing in regard to the coordination process
4	Teilnahmevoraussetzungen
	Keine
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur oder mündliche Prüfung
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Gisbert Lensing
9	Sonstige Informationen
	Das Modul kann zur Erlangung des Zertifikats „International Business Manager“ verwendet werden.

International Human Resource Management								ModulID 5 IBM 03
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit		35	englisch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:							
	• Sie können die Besonderheiten des Internationalen Human Resource Managements (IHRM) in Abgrenzung zum rein national ausgerichteten Human Resource Management (HRM) erläutern. • Sie sind in der Lage, die zentralen Fragestellungen des HRM in einem internationalen Kontext darzustellen. • Sie können die Auswirkungen der Internationalität von Betrieben und Unternehmen auf die verschiedenen Handlungsfelder des HRM verstehen und beschreiben. • Sie sind in der Lage, grundlegende Problemstellungen des IHRM zu analysieren und zielorientierte strategische und operative Maßnahmen abzuleiten. • Sie können das Erlernte auf konkrete Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis anwenden.							

3	Inhalte • Einführung und Grundlagen des IHRM • Internationale Personalauswahl und -rekrutierung • Grenzüberschreitender Personaleinsatz • Personalentwicklung und Leistungsbewertung in internationalen Unternehmen • Interkulturelle Kompetenzentwicklung • Internationale Entgeltfindung • Organisation internationaler Zusammenarbeit
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenwissen zum Personalmanagement und zur Betriebsorganisation, wie es beispielsweise in dem Modul „Grundlagen der BWL“ (5 MG 11) vermittelt wird, wird empfohlen. Weiterführende Kenntnisse zum Personalmanagement, wie sie etwa in den Modulen 5 P/O 01 sowie 5 P/O 32 bzw. 5 P/O 35 vermittelt werden, sind ebenfalls empfehlenswert.
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Hausarbeit und Referat oder aus Klausur und Referat oder aus Klausur und Hausarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ingo Ballschmieter
9	Sonstige Informationen Das Modul kann zur Erlangung des Zertifikats „International Business Manager“ verwendet werden.

International Logistics								ModulID 5 IBM 04
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-se-mester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-stu-dium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Planspiel Projektarbeit Gruppenarbeit		35	englisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, • Grundzüge von Produktions- und Logistiknetzwerken im globalen Umfeld darzustellen, • Fragestellungen aus dem Bereich des Produktions- und Logistikmanagements selbständig unter realitätsnahen Bedingungen (Zeitdruck, Unsicherheit und wechselnden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen) zu bearbeiten, • aufgrund von Unternehmens- und Umweltanalysen Handlungsalternativen unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen den Funktions- und Gestaltungsbereichen eines international agierenden Unternehmens herauszuarbeiten, zu beurteilen und zu präsentieren, • die in Produktion, Logistik und allgemeiner Betriebswirtschaft üblichen Methoden und Arbeitstechniken gezielt auszuwählen und fallbezogen einzusetzen, • strategische Ziele zu formulieren und diese im Rahmen wiederholter operativer Entscheidungen zu berücksichtigen bzw. zu korrigieren, • Wechselwirkungen zwischen unternehmensinternen und unternehmensexternen Einflüssen zu erkennen und im Planungs- und Entscheidungsprozess zu berücksichtigen, • sich in einem Team unter Berücksichtigung des Projektmanagements zu organisieren sowie Planungs- und Entscheidungsergebnisse zu protokollieren, • fachgerecht Projektergebnisse gegenüber anderen Teammitgliedern und Außenstehenden zu präsentieren und zu verteidigen.							
3	Inhalte Operative Planungen, Entscheidungen & Kontrolle in Beschaffung, Produktion und Distribution: • Rohstoffbeschaffung (Lieferant, Menge, JIT Just in Time, Lager, Eingangskontrolle) • Transport (Lager, Großhändler, Endkunden) • Personalentscheidungen (Einstellungen, Entlassungen, Training) • Preise (Großkunden, Endkundendifferenzierung) • Spediteur vs. Transportunternehmen (Angebotsvergleich, Lieferprioritäten) • Vertrieb (Preis, Kundenservice) Strategische Planungen, Entscheidungen & Kontrolle in Beschaffung, Produktion und Distribution: • Grundsätzliche Ausrichtung (MoB Make or buy, E-Commerce, interne Prozessoptimierungen, Lieferanten, Bestellmengen, Lieferzyklus) • Einrichtung von Regionallagern (Aufbau, Kauf, Kooperation) • Strategische Allianz (Kooperation mit Lieferanten von Handelswaren) • Logistikdienstleister (kurzfristige oder langfristige Bindung)							
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenkenntnisse aus dem Bereich Produktion und Logistik werden empfohlen.							

5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Projektarbeit oder Referat oder Präsentation oder Kombination aus mehreren der genannten Prüfungsformen
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Gerald Oeser
9	Sonstige Informationen Literaturempfehlungen werden während der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Das Modul kann zur Erlangung des Zertifikats „International Business Manager“ verwendet werden.

International Taxation								ModulID 5 IBM 05
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallbearbeitung	35	englisch		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:							
	- Sie können grundlegende Begriffe im Zusammenhang mit der Besteuerung von natürlichen Personen, Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften erläutern. - Sie sind in der Lage, die Vorgehensweise bezüglich der Ermittlung der Steuerbelastung von Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer zu beschreiben. - Sie können die mit verschiedenen Rechtsformen verbundenen steuerlichen Rechtsfolgen erläutern. - Sie können ihr Wissen bei steuerlichen Fallgestaltungen anwenden, indem sie Probleme erkennen und den entsprechenden Sachverhalten die zutreffenden Rechtsfolgen zuordnen können. - Sie können die Problematik der Doppelbesteuerung und Maßnahmen in Bezug auf deren Abmilderung erläutern. - Sie können steuerliche Regelungen bewerten.							

3	Inhalte u.a. • Ertragsteuern der Unternehmen: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer • Besteuerung nationaler Unternehmen bezüglich unterschiedlicher Rechtsformen • Steuerliche Gestaltungen (z.B. Organschaft, Übertragung von Unternehmensvermögen, Umstrukturierungen) • Steuergerechtigkeit im internationalen Kontext • Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung, wie Doppel- und Minderbesteuerung, unilaterale Maßnahmen gegen Doppel- und Minderbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen und Europarecht • Besteuerung ausländischer Investoren in Deutschland (Inbound Investments) • Besteuerung der Auslandstätigkeit von inländischen Investoren (Outbound Investments) • Internationale Erfolgsabgrenzung (z.B. Verrechnungspreise, Ermittlung des Betriebsstättererfolgs) • Ethische Fragestellungen grenzüberschreitender Steuerminimierungsbestrebungen
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Präsentation oder Referat oder Kombination aus mehreren der genannten Prüfungsformen
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Manuel Teschke
9	Sonstige Informationen Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen. Das Modul kann zur Erlangung des Zertifikats „International Business Manager“ verwendet werden.

Französisch für Anfänger								ModulID 5 SP 38
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Rol-lenspiele		35	deutsch, franz.
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Kursteilnehmer in der Lage, • mündlich und schriftlich vielfältige Alltagssituationen in einem französischsprachigen Land zu bewältigen, • Kulturelle Besonderheiten wahrzunehmen und einzuschätzen.							

3	Inhalte Erarbeitung von Alltagssituationen wie: • Sich begrüßen, vorstellen, verabschieden • Den Heimatort vorzustellen, nach dem Weg zu fragen, Verkehrsmittel zu benutzen • In einem Restaurant bestellen, Essgewohnheiten zu beschreiben • Öffnungszeiten zu verstehen, mit Uhrzeiten und anderen Zeitangaben umgehen können • Kleidungsstücke benennen, beschreiben und vergleichen • Alltagsroutinen zu beschreiben • Über die eigene Familie zu sprechen • Sich verabreden, Einladungen annehmen und höflich ablehnen • Über Vergangenes sprechen, Reiseerlebnisse schildern
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.)
8	Modulbeauftragte/r Alain Houdus
9	Sonstige Informationen -

Spanisch für Anfänger								ModulID 5 SP 39	
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit		Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich		WS/SoSe	1 Sem.	Wahl- pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium		Lehrformen (Lernfor- men)		gepl. Grup- pengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h		Vortrag, Gruppenarbeit, Rollen- spiele		35	deutsch, spanisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Kursteilnehmer in der Lage, • mündlich und schriftlich vielfältige Alltagssituationen in einem spanischsprachigen Land zu bewältigen, • kulturelle Besonderheiten wahrzunehmen und einzuschätzen, • sich bis dato nicht bekannte grammatische Phänomene selbst zu erklären.								
3	Inhalte Erarbeitung von Alltagssituationen wie: • Sich begrüßen, vorstellen, verabschieden • Den Heimatort vorzustellen, nach dem Weg zu fragen, Verkehrsmittel zu benutzen • In einem Restaurant bestellen, Essgewohnheiten zu beschreiben • Öffnungszeiten zu verstehen, mit Uhrzeiten und anderen Zeitangaben umgehen können • Kleidungsstücke benennen, beschreiben und vergleichen • Alltagsroutinen zu beschreiben • Über die eigene Familie zu sprechen • Sich verabreden, Einladungen annehmen und höflich ablehnen • Über Vergangenes sprechen, Reiseerlebnisse schildern								
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine								
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung								
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung								
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.)								
8	Modulbeauftragte/r Kerstin Sommer								
9	Sonstige Informationen -								

Presentations and Meetings								ModulID 5 SP 40
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	input/interaction and seminar with lecturer teamwork, role plays, presentations		35	englisch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen After completing the module, students will have acquired: • Presentations: Students know and are able to apply various presentation techniques, get acquainted with different presentation tools, acquire basic rhetorical skills and knowledge, become aware of cultural aspects of body language and are able to implement and actively use their knowledge in presentations for international audiences. • Meetings: Students will become familiar with different aspects of teamwork with special focus on international teams, gain cultural awareness, learn about negotiation concepts and experience negotiation situations in various economic settings and can describe and apply these skills. They can chair and run international teams and meetings effectively.							
3	Inhalte presentations: • basic communication models • cultural awareness • body language • rhetoric • dos and don'ts • practice and feedback meetings: • theoretical concepts of international terms • Harvard Negotiating Concept • negotiations • practice and feedback							
4	Teilnahmevoraussetzungen Englisch Niveau B2 empfohlen							
5	Prüfungsgestaltung Kombinationsprüfung aus Projektarbeit und Präsentation und mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (infolgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)							
8	Modulbeauftragte/r Kerstin Jerominek							
9	Sonstige Informationen -							

Cross Culture								Module ID 5 MG 04
No.	Workload	Credit points	Study semester	Frequency	Sem.	Duration	Type	Q-level
	150 h	6	4.o.5.	Bi-Annual	Sommer/Winter	1 sem.	elective module	B.A.
1	Course type		Contact hours	Self-study	Forms of teaching (learning methods)		Planned group size	Language
	seminar lecture		4 SWS	90 h	Lecture, case studies, exercises		35	English
2	Learning outcomes/competences							
	On successful completion of the module, students have the following knowledge and skills: • They are able to explain the basic terms and objectives of cross culture models • They are able to define central aspects of international negotiations • They are able to explain the requirements of organizational culture • They are able to analyse different cultures with the objective to behave in this culture properly • They are able to apply what they have learned to specific practical examples.							
3	Contents							
	• Introduction to the professional field including several definitions of cross culture • Overview of the most known cross culture models, like Kluckhohn and Strodbeck, Geert Hofstede, Edgar Schein, Fons Trompenaars, Richard D. Lewis, Shalom Schwartz, David Livermore • Stereotypes in cross culture like Deal-Focus vs. Relationship-Focus, Informal vs. Formal, Rigid-Time vs. Fluid-Time, Expressive vs. Reserved cultures • Organizational Culture • Key elements of nonverbal international negotiating behavior • Key elements of verbal international negotiating behavior • Intercultural negotiation behavior • Internet, digitalisation and culture • Influence and cultural effects of Globalisation • The movement of Labour and the trend to Mega Cities • How does cultural aspects influence the marketing?							
4	Participation requirements							
	Fluent in English							

5	Form of assessment Written examination or presentation or oral examination or paper
6	Condition for the award of credit points Completion of the module
7	Application of the module (in the following study programmes): Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	Module coordinator Prof. Dr. Gisbert Göring-Lensing-Hebben

Corporate Entrepreneurship								ModulID 5 MG 32
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Seminar		2 SWS/30 h	120 h	Vortrag, Gruppenar-beit, Projektarbeit		15	deutsch/englisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: • Sie sind in der Lage, die Lean Startup Methode zu erläutern. • Sie können die Lean Startup Methode anwenden, um ein neues Geschäftsfeld zu erschließen. • Sie können einschätzen, was es bedeutet, ein Unternehmen zu gründen oder in einem bestehenden Unternehmen eigene Projekt anzustoßen. • Sie sind in der Lage reale Unternehmensprozesse zu beschreiben, im Team Lösungsansätze zu Fragestellungen zu entwickeln, eigenen Ideen einzubringen und Lösungen vor Unternehmensvertretern und -vertreterinnen zu präsentieren.							
3	Inhalte Wie können bestehende Unternehmen unternehmerisch handeln? Wie kann es ihnen gelingen, neue Wachstumsfelder zu besetzen? Wie können Erfolgskonzepte von Start-up-Unternehmen in großen Unternehmen angewendet werden? In dem Modul „Corporate Entrepreneurship“ erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus bestehenden Unternehmen Antworten auf diese Fragen, in dem sie eine eigene Projektidee im Kontext eines Unternehmens erarbeiten. Zunächst wird die jeweilige Branche der kooperierenden Unternehmen vorgestellt und in die Methode des Lean Startups eingeführt. Im Anschluss daran erarbeiten die Teams eine Projektidee und die entsprechende Lösung, um diese am Ende zu präsentieren.							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsgestaltung Projektarbeit oder Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Tim Kampe							
9	Sonstige Informationen -							

Business Plan								ModulID 5 MG 33
Nr.	Work-load	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150h	6	4. o. 5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen		Gepl. Gruppengr.	Sprache
	Seminar		2 SWS/30h	120h	Vortrag, Gruppenarbeit, Projektarbeit		15	deutsch/englisch
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Übergeordnetes Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten in Bezug auf das Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten sowie die selbstständige Entwicklung und Umsetzung eigener Geschäftsideen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • relevante Inhalte und Methoden eines Business Plans verstehen und anwenden, • Chancen, Risiken, Marktpotential und Wettbewerbssituationen analysieren, • neue Geschäftsmodelle, Marken und Markteintrittsstrategien erschaffen, • mit Unsicherheit und Informationsüberfluss umgehen und unternehmerische Entscheidungen evaluieren, sowie • unternehmerische Konzepte im Rahmen von Gruppenaufgaben gemeinsam erarbeiten und adäquat präsentieren.							
3	Inhalte Die Projektarbeit entspricht der Anfertigung eines Business Plans zu einer fiktiven oder realen Gründungsidee. Das Vorgehen umfasst: • Identifikation einer Geschäftsidee • Erarbeitung eines Geschäftsmodells • Anwendung Design Thinking & ggf. Prototyping • Erstellung des Business Plans anhand der Anforderungen des EXIST Gründerstipendiums (inkl. Analyse der Wettbewerbssituation und Finanzplanung) Das Modul wird eingeleitet durch eine Blockveranstaltung, die die theoretischen Grundlagen vermittelt. Die Prüfungsleistung besteht aus einem Business Plan und einer oder mehrerer Präsentationen (mündlicher Vorstellungen), in denen die Gründungsidee und der finale Business Plan vorzustellen sind. Der Business Plan orientiert sich an den Anforderungen des EXIST Gründerstipendiums. Die fiktiven oder realen Business Ideen werden während des Semesters in Kleingruppen (2-4 Personen) erarbeitet und präsentiert.							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							

5	Prüfungsgestaltung
	Projektarbeit
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points
	Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Tim Kampe
9	Sonstige Informationen
	-

Entrepreneurship								ModulID 5 MG 34
Nr.	Work-load	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150h	6	4. o. 5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahl-pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen		Gepl. Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60h	90h	Vortrag, Fallbeispiele, Gruppenarbeit		35	deutsch/englisch
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Übergeordnetes Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten in Bezug auf die Tätigkeit als Unternehmensgründer*in. Die Unternehmensgründung wird in diesem Grundlagenkurs als attraktive Berufswahl positioniert und fördert die Sensibilisierung für das Themengebiet. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • unternehmerische Zusammenhänge verstehen, insbesondere die unternehmerische Tätigkeit als berufliche Perspektive einschätzen, • spezifische Entrepreneurship Methoden und Tools wie Business Model Canvas anwenden und insbesondere Märkte und Wettbewerbssituationen analysieren, • unternehmerische Entscheidungen evaluieren und (Markt-) Informationen gewinnen und einschätzen, sowie • eine individuelle Einstellung hinsichtlich einer unternehmerischen Tätigkeit entwickeln und insbesondere die Erfolgswahrscheinlichkeit der eigenen Gründungsidee adäquat erfassen.							
3	Inhalte Wie entwickelt man eine Geschäftsidee? Was macht erfolgreiche Unternehmensgründungen aus? In dem Modul „Entrepreneurship“ beleuchten die Teilnehmer*innen die folgenden Fragestellungen rund um das Thema Unternehmensgründung: • Unternehmertum als Berufswahl, • Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten, • Geschäftsidee- und Geschäftsmodellentwicklung, • Aufbau und Inhalt von Businessplänen, • Wettbewerbsanalyse, • Gründungsteamzusammensetzung sowie • Gründungsfinanzierung. Zunächst wird Grundlagenwissen vermittelt und um Fallbeispiele, die sich die Studierenden gegenseitig vorstellen, ergänzt. Das erlangte Wissen wird in einer Abschlussklausur geprüft.							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Tim Kampe							
9	Sonstige Informationen -							

Gesellschafts- und steuerrechtliche Handlungsfelder für Entrepreneurere								ModulID 5 StU 51
Nr.	Workload	Credit Points	Studiense- mester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q- Niveau
	150 h	6	4. o. 5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahl- pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart Seminaristischer Unterricht		Kontaktzeit 4 SWS/60 h	Selbststu- dium 90h	Lehrformen Vortrag, Fallbei- spiele, Gruppenarbeit		Gepl. Grup- pengr. 35	Sprache deutsch/ englisch
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Übergeordnetes Ziel ist die Vermittlung von rechtlichen und steuerlichen Kenntnissen und Fähigkeiten mit Fokus auf den Besonderheiten von Unternehmen in der Gründungs- und Wachstumsphase. Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kennt- nisse und Fähigkeiten: – Sie kennen die Gründungsvoraussetzungen unterschiedlicher Rechtsformen und können deren ge- sellschaftsrechtliche Vor- und Nachteile beurteilen – Sie können die mit verschiedenen Rechtsformen verbundenen steuerlichen Rechtsfolgen bei der Gründung und der laufenden Unternehmensführung erläutern und beurteilen – Sie können ihr Wissen auf rechtliche und steuerliche Fallgestaltungen anwenden, indem sie Prob- lemlösungen erarbeiten und deren Rechtsfolgen analysieren können							
3	Inhalte • Handels- und Gesellschaftsrecht/ rechtliche Rahmenbedingungen: - Relevante Rechtsformen für Unternehmensgründer - Gründungs- und Rechtsformvoraussetzungen (in ausgewählten Beispielen) - Beteiligungsformen für Entrepreneurere (Innengesellschaften, Außengesellschaften, Management Buy out) - gesellschaftsrechtliche Gestaltungsmerkmale der Unternehmensformen (Organe der Gesellschaft, Ge- sellschafter und Geschäftsführer, Prokura und Handlungsvollmacht) - Gestaltungsformen der Kapitalaufbringung, Unternehmensfinanzierung - Gestaltung von Arbeitsverträgen - Ausgewählte rechtliche Fragestellungen: z.B. „Unternehmensstrafrecht“ (OWiG, Gesetz zur Stärkung der Integrität der Wirtschaft), Geschäftsfüh- rerhaftung, Grundlagen des Insolvenzrechts • Steuerrecht: - Steuerliche Pflichten und deren Beachtung (Grundlagen der AO) - Ertragsteuerliche Folgen der Rechtsformen und Besteuerung der Unternehmensgewinne - Deklarationspflichten und Haftung bei Anmeldesteuern (Umsatzsteuer, Lohnsteuer) - Ausgewählte steuerliche Fragestellungen: z.B. Unternehmensvermögens vs. Privatvermögen, steuerliche Konsequenzen der Unternehmens- finanzierung, Betriebsaufspaltung, Verlustausgleich und Verlustverrechnung, steuerliche Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							

5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Präsentation oder Kombination aus mehreren der genannten Prüfungsformen
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls Betriebswirtschaftslehre (B.A.) Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Cornelia Kraft
9	Sonstige Informationen -

Praxisphase								ModulID 5 BWL 48	
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit		Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	450 h	18	5.o.6.	ganzjährig		WS/SoSe	3 Monate (37,5 Std./ Woche)	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit		Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Praktikum		-		450 h				
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen								
	Nach erfolgreichem Abschluss des Praktikums sind die Studierenden befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren. Insbesondere Studierende, die ein Auslandspraktikum absolvieren, verfügen über zusätzliche interkulturelle Erfahrungen einer fremden Arbeitswelt mit informellen und formellen Hierarchieebenen und Sprachwelten. Im Sinne des zivilgesellschaftlichen Engagements verfügen diese Studierenden über ein Verständnis von interkultureller Kommunikation, Verhandlung und Konfliktlösung.								
3	Inhalte								
	Unter dem Begriff Praktikum soll eine methodisch fundierte und angeleitete Tätigkeit in konkreten Berufsvollzügen außerhalb des Lehr- und Forschungsbetriebs verstanden werden. Die Studierenden werden mit den Anforderungen der Praxis konfrontiert, welche ihnen instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln ermöglichen.								
	Das Praktikum beinhaltet vier zentrale Elemente:								
	(1) Vorbereitungsgespräch mit der betreuenden Dozentin bzw. dem betreuenden Dozenten zur Wahl einer Praktikumsstelle und Vereinbarung der Bedingungen des Praktikums								
	(2) Begleitung des Praktikums durch die betreuende Dozentin bzw. den betreuenden Dozenten								
	(3) Erstellung eines max. 5-seitigen Abschlussberichtes								
	(4) Abschlussgespräch mit der betreuenden Dozentin bzw. dem betreuenden Dozenten								
4	Teilnahmevoraussetzungen								
	Gemäß § 13 Abs. 3 SPO wird zur Praxisphase zugelassen, wer mindestens die Modulprüfungen der ersten drei Semester bestanden hat. Die Praxisphase kann frühestens im 5. Semester absolviert werden.								
5	Prüfungsgestaltung								
	Zeugnis der Ausbildungsstätte sowie positive Beurteilung des Praxisberichtes (§ 15 Abs. 4 SPO). Das Modul ist unbenotet.								
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points								
	Bestehen der Modulprüfung								
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):								
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.)								
8	Modulbeauftragte/r								
	-								
9	Sonstige Informationen								
	-								

Bachelorarbeit								ModulID 5 BWL 49
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	300 h	12	6.	ganzjährig	WS/SoSe	10 Wo- chen	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
			-	300 h				
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Die Studierenden sind nach Abschluss der Bachelorarbeit in der Lage, innerhalb einer vorgege- benen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus ihrem Fachgebiet in der Regel in Zusammenhang mit der Praxisphase sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten.							
3	Inhalte Die Bachelorarbeit besteht in der Regel aus der Konzipierung, Durchführung und Evaluation ein- es Projektes in Einrichtungen, die mit den Zielen und Inhalten des Studienganges in einem fachlichen Zusammenhang stehen. Sie kann auch durch eine empirische Untersuchung oder durch konzeptionelle Aufgaben oder durch eine Auswertung vorliegender Quellen bestimmt wer- den. Eine Kombination dieser Leistungen ist möglich. Der Umfang der Bachelorarbeit soll 40 Textseiten nicht überschreiten.							
4	Teilnahmevoraussetzungen Gemäß § 16 Abs. 1 SPO wird zur Bachelorarbeit zugelassen, wer alle Modulprüfungen bestanden und die Praxisphase/ das Praxissemester erfolgreich absolviert hat.							
5	Prüfungsgestaltung Schriftliche Arbeit (siehe §§ 17 – 19 SPO)							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r -							
9	Sonstige Informationen -							

Anlage 3: Englische Übersetzungen der Module der kleinen Vertiefung „International Business Management“

International Management Accounting								moduleID 5 IBM 01
no.	workload	credit points	when taught	frequency	semester	duration	type	q-level
	150h	6	4.o.5.	each semester	WS/SuSe	1 semester	elective module	B.A.
1	type of course		contact time	self-study	forms of teaching (learning methods)		planned group size	language
	seminar lecture		4 SWS/60 h	90 h	lecture		35	English
2	learning outcomes/skills By completing the module students have the following knowledges and skills: - They can describe the basics of international management and essential institutional conditions regarding to international business activities. - They are able to explain strategies of internationalisation and forms of organisation of international companies. - They can describe concepts and key tasks of the management accounting as well as the role of the controller in different countries. - They are able to consider influencing factors of trend and implementation of management accounting, processes of divergence as well as convergence and their effects on management accounting. - They are able to explain the influences of national culture on management accounting due to common theories. - They can apply different quantitative and qualitative management accounting instruments relating to international business activities. - They can identify concrete problems in international companies, classify, analyse and solve them with the help of adequate management accounting instruments. - They can understand and explain the interface function of management accounting and the cooperation between management accounting and other corporate functions in the context of international business activities. - They have the ability to organise reading material and information from up-to-date specialist literature, to analyse and critically interpret it.							
3	Content of the module Basics of international business activities - strategies of internationalisation - organisational structures - international comparative management accounting - role of the controller and the functions of management accounting in different countries - cultural influences on management accounting - appliance of different strategical management accounting tools related to international context - management of exchange rate risks - selected problems of management accounting in hyperinflationary countries - selected aspects of management accounting within different areas of operation - selected aspects of international transfer prices - international information management							
4	requirements Basic knowledge in cost accounting as taught in the module 5 CFR 22 „Internal Accounting (Internes Rechnungswesen)“ is recommended.							
5	examinations Written examination or oral examination							
6	conditions for the award of credit points Completion of the module							

7	use of module (in following courses of study): Business Administration (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	module coordinator Prof. Dr. Michael Brandau
9	other information The module can be used to obtain the certificate „International Business Manager“ (30 ECTS).

International Marketing								moduleID 5 IBM 02
no.	workload	credit points	when taught	frequency	semester	duration	type	q-level
	150h	6	4.o.5.	each semester	WS/SuSe	1 semester	elective module	B.A.
1	type of course		contact time	self-study	forms of teaching (learning methods)		planned group size	language
	seminar lecture		4 SWS/60 h	90 h	lecture		35	English
2	learning outcomes/skills At the end of module the students are able to differentiate between the different aspects of the international marketing. They are capable to apply the 4 P's in the international environment and to analyse and evaluate the different needs of the markets to achieve the marketing goals. Finally they are able to create marketing strategies for internationally operating companies.							
3	content of the module - international Marketing as a coordinative task - forms of market internationalisation (market selection and evaluation) - market entry strategies (waterfall and shower strategy) - specialties of the int. marketing mix (4 P's) - degree of standardisation and differentiation in marketing - coordination cultural distances of the markets - the use of customer satisfaction analysis as the basic for a strategy building process - the use of CRM in international marketing in regard to the coordination process							
4	requirements None							
5	examinations Written examination or oral examination							
6	conditions for the award of credits Completion of the module							
7	use of module (in following courses of study): Business Administration (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)							
8	module coordinator Prof. Dr. Gisbert Lensing							
9	other information The module can be used to obtain the certificate „International Business Manager“ (30 ECTS).							

International Human Resource Management								moduleID 5 IBM 03
no.	workload	credit points	when taught	frequency	semester	duration	type	q-level
	150h	6	4.o.5.	each semester	WS/SuSe	1 semester	elective module	B.A.
1	type of course		contact time	self- study	forms of teaching (learning methods)		planned group size	language
	seminar lecture		4 SWS/60 h	90 h	lecture, case processing, exercises, group work		35	English
2	learning outcomes/skills By completing the module students dispose of the following skills: - They are able to explain the characteristics of the international human resource management (IHRM) in contrast to the pure national oriented human resource management (HRM). - They are able to describe the central issues of the HRM in an international context. - They have the ability to understand and describe the effects of the internationality of companies on the various areas of activity of the HRM. - They are capable of analysing fundamental problems of the HRM and deriving strategic and operational measures. - They are able to apply what they have learned to practical case studies.							
3	content of the module - introduction and basics of IHRM - international recruitment and selection - personnel placement across the borders - personnel development and evaluation of efficiency in international companies - development of intercultural competence - international charge determination - organisation of international cooperation							
4	requirements Basic knowledge in human resource management and business organisation as taught in the module „Basics of business studies (Grundlagen der BWL)“ (5 MG 11) is recommended. Advanced knowledge in human resource management as taught in the modules 5 P/O 01 as well as 5 P/O 32 and 5 P/O 35 is also recommended.							
5	examinations Written examination or oral examination or combination of paper and oral assignment or of written examination and oral assignment or of written examination and paper							
6	conditions for the award of credit points Completion of the module							
7	use of module (in following courses of study): Business Administration (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)							
8	module coordinator Prof. Dr. Ingo Ballschmieter							
9	other information The module can be used to obtain the certificate „International Business Manager“ (30 ECTS).							

International Logistics								moduleID 5 IBM 04	
no.	workload	credit points	when taught	frequency	semester	duration	type	q-level	
	150h	6	4.o.5.	each semester	WS/SuSe	1 semester	elective module	B.A.	
1	type of course		contact time		self-study	forms of teaching (learning methods)		planned group size	language
	seminar lecture		4 SWS/60 h		90 h	business game, project work, group work		20	English
2	learning outcomes/skills By completing the module students are able - to describe the fundamentals of the production and logistics networks in a global environment, - to handle problems in the field of production and logistics management under realistic conditions (time pressure, uncertainty and changing economic conditions) independently, - to identify, assess and present action alternatives due to company and environmental analyses under consideration of interdependence between functions and areas of influence of an international operating company, - to select usual techniques and work methods which are used in the production, logistics and business administration and apply them relating to the case, - to frame strategic objectives and consider or adjust them in the case of repeated operational decisions, - to recognize interdependencies between internal and external corporate influences and take account of them during the process of planning and decision making, - to organise work in teams under consideration of the project management and to record results of the process of planning and decision making - to present and stand up for the projects results in front of other team members and outsiders.								
3	content of the module Operational planning, decisions and monitoring relating to procurement, manufacturing and distribution: - raw materials procurement (supplier, quantity, just in time (JIT), warehouse, entry inspection) - transportation (warehouse, wholesalers, customers) - human resource decisions (recruitment, rationalisation measures, coaching) - price differentiation (wholesalers, end-customer) - freight forwarder vs. transport companies (bid comparison, delivery priority) - sales (price, customer service) Strategic planning, decisions and monitoring relating to procurement, manufacturing and distribution: - fundamental orientation (make or buy (MoB), e-Commerce, internal process optimisation, suppliers, order quantities, delivery cycle) - establishment of regional warehouses (structure, purchase, cooperation) - strategic alliance (cooperation with suppliers of trading goods) - logistics service provider (short or long-term cooperation)								
4	requirements Basic knowledge in the field of production and logistics is recommended.								
5	examinations Written examination or oral examination or project work or oral assignment or presentation or combination of the mentioned examinations								
6	conditions for the award of credit points Completion of the module								
7	use of module (in following courses of study): Business Administration (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)								

8	module coordinator Prof. Dr. Gerald Oeser
9	other information Recommendations for literature will be placed during the course. The module can be used to obtain the certificate „International Business Manager“ (30 ECTS).

International Taxation								ModulID 5 IBM 05
no.	workload	credit points	when taught	frequency	semester	duration	type	q-level
	150h	6	4.o.5.	each semester	WS/SuSe	1 semester	elective module	B.A.
1	type of course		contact time	self-study	forms of teaching (learning methods)		planned group size	language
	seminar lecture		4 SWS/60 h	90 h	lecture, group work, case processing		35	English
2	learning outcomes/skills							
By completing the module students dispose of the following skills:								
• They can explain basic terms in the context of taxation of individuals, corporations and business partnerships. • They are capable of describing the procedure of the determination of the income tax, corporation tax and trade tax. • They are able to explain several types of legal forms connected to the legal consequences. • They are able to apply their knowledge in tax cases recognizing the fiscal problems and assigning the correct legal consequences. • They can explain the problems of the double taxation and the steps in relation to their reduction. • They can assess tax regulations.								
3	content of the module							
• company profit taxes: income tax, corporate tax, trade tax • fair taxation according to the ability-to-pay-principle • taxation of national companies regarding various forms of organisations • fiscal configuration (for example tax group, transfer of company assets, restructuring) • basics of the international corporate taxation like double taxation, less taxation, double taxation agreements and European law • taxation of foreign investors in Germany (inbound investments) • taxation of international activities of domestic investors (outbound investments) • determination of profits (transfer prices, determining of the business success) • Corporate Social Responsibility with regard to company taxation								

4	requirements
	None
5	examinations
	Written examination or paper or oral examination or presentation or oral assignment or combination of the mentioned examinations
6	conditions for the award of credit points
	Completion of the module
7	using the Module (in following courses of study):
	Business Administration (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	module coordinator
	Prof. Dr. Manuel Teschke
9	other information
	Guest lectures on current issues The module can be used to obtain the certificate „International Business Manager“ (30 ECTS).

Anlage 4: Doppelabschluss mit der Universität Türkisch-Deutsche (TDU)

§ 1 Grundlage

- (1) Grundlage der Anlage ist die studiengangsspezifische Vereinbarung im internationalen Kooperationsstudiengang Betriebswirtschaftslehre (BWL) zur Verleihung eines Doppelabschlusses zwischen der Universität Türkisch-Deutsche (TDU) und der Fachhochschule Bielefeld vom 28.02.2019.

§ 2 Zulassung

- (1) Die Studierenden des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre müssen die in § 3 Absatz 2 dieser Anlage genannten Kurs erfolgreich absolviert haben.
- (2) Die Bewerbung erfolgt mit einem Motivationsschreiben bei der Studiengangsleitung BWL.
- (3) Die Auswahl der BWL Studierenden für das Doppelabschlussprogramm erfolgt nach dem 3. Semester durch die Studiengangsleitung. Es wird ein Auswahlgespräch geführt.
- (4) Die Auswahl erfolgt anhand der Noten, des Motivationsschreibens und der Darstellung im Auswahlgespräch.
- (5) Es stehen 10 Studienplätze an der Fachhochschule Bielefeld für das Doppelabschlussprogramm zur Verfügung.
- (6) Die türkischen Studierenden werden von der TDU ausgewählt.

§ 3 Studienverlauf der deutschen Studierenden

- (1) Die deutschen Studierenden studieren den Studienverlauf des Studiengangs der Betriebswirtschaftslehre.
- (2) Zusätzlich zu den vorgeschriebenen Modulen ist frühestens im 3. Semester ein Kurs (2 SWS) zur interkulturellen Kompetenz zu absolvieren.
- (3) Das Auslandsjahr an der TDU (ausgehend von einer Regelstudienzeit mit Gesamtumfang von 240 ECTS und entsprechend acht Semestern) kann frühestens mit Beginn des 4. Semesters (für zwei Semester mit 60 ECTS) angetreten werden. Zur Erlangung eines Doppelabschlusses müssen 240 ECTS erreicht werden. Die Studierenden besuchen das Studienprogramm der Betriebswirtschaftslehre (TDU).
- (4) Die ausgewählten Module an der TDU dürfen sich nicht mit den Studieninhalten der Hochschule Bielefeld überschneiden. Dabei sind zusätzlich zu den insgesamt 180 ECTS an der Fachhochschule Bielefeld zu erreichenden Credit Points insgesamt 60 ECTS aus den in Absatz 5 aufgeführten Modulen zu erreichen. Die Module „Türkisch 1“, TUR001 (2 ECTS), „Türkisch 2“, TUR002 (2 ECTS), „Atatürks Gesetze und Revolutionsgeschichte 1“, AIT001 (2 ECTS) sowie „Atatürks Gesetze und Revolutionsgeschichte“, AIT002 (2 ECTS) gelten als Pflichtmodule.

(5) Liste der Modulauswahl von insgesamt 60 ECTS:

- Controlling, BWL314 (6 ECTS) - Wirtschaftsethik, BWL417 (3 ECTS) - Marktforschung, BWL413 (6 ECTS) - Operations Research, BWL415 (6 ECTS) - E-Business, BWL216 (3 ECTS) - Operations Management, BWL214 (5 ECTS) - Computerunterstützte Statistik, BWL017 (6 ECTS) - Multivariate Statistik, BWL018 (6 ECTS) - Datenanalyse, BWL019 (6 ECTS) - Zeitreihenanalyse, BWL020 (6 ECTS) - Ökonometrie, BWL021 (6 ECTS) - Spieltheorie, BWL022 (6 ECTS) - Digitales Marketing, BWL007 (6 ECTS) - Dienstleistungsmarketing, BWL010 (6 ECTS) - Markenmanagement, BWL009 (6 ECTS)	- Internationale Rechnungslegungsstandards, BWL024 (6 ECTS) - Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, BWL025 (6 ECTS) - Geld und Banken, BWL028 (6 ECTS) - Behavioral Finance, BWL029 (6 ECTS) - Organisatorisches Verhalten, BWL030 (6 ECTS) - Entrepreneurship, BWL002 (6 ECTS) - Projektmanagement, BWL031 (6 ECTS) - Interkulturelle Kompetenzentwicklung, BWL032 (6 ECTS) - Internationale BWL, BWL034 (6 ECTS)
---	---

(6) Im 4. Semester kann zusätzlich das Praktikum absolviert werden und wird auf das Modul Praxismodul 5 BWL 48 angerechnet.

§ 4 Studienverlauf der türkischen Studierenden der TDU in Bielefeld

- (1) Die türkischen Studierenden kommen im fünften und sechsten Semester nach Bielefeld.
- (2) Der Studienverlauf der türkischen Studierenden besteht aus insgesamt zehn Modulen des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre mit je 6 ECTS in einem Umfang von insgesamt 60 ECTS. Dabei müssen sie die in Absatz 5 bestimmten Pflichtmodule (linke Spalte) belegen. Die restlichen fünf Module sind aus den in Absatz 4 aufgelisteten Modulen (rechte Spalte) auszuwählen.
- (3) Die türkischen Studierenden müssen zusätzlich zu den Pflichtmodulen im Umfang von 60 ECTS im Sinne des Absatzes 2 und 5 bis zum Abschluss ihres Studiengangs gegenüber der TDU nachweisen, dass sie das Modul „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ (Modul ID: VBWL3.3) absolviert haben. Dazu bietet die Hochschule den Studierenden das Modul in Form eines Wahlmoduls an.

- (4) Das Modul Interkulturelle Kompetenz (Modul ID: 5 BWL Par 01) sollte von den türkischen Studierenden belegt werden (2 SWS oder in Form einer Blockveranstaltung). Die Studierenden erhalten hierfür eine Teilnahmebescheinigung.
- (5) Liste der Modulauswahl von insgesamt 60 ECTS:

Pflichtmodule	Wahlpflichtmodule
- Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung 5 MG 10, (6 ECTS) - Rechtsfragen des Personalmanagements 5 P/O33 (6 ECTS) - Wirtschaftsenglisch 5 SP 01 (6 ECTS) - Wirtschaftsprivatrecht 5 RE 23, (6 ECTS) - Grundlagen Controlling 5 CFR 43, (6 ECTS)	- Grundlagen der Logistik, 5 P/L 38 (6 ECTS) - Logistiksysteme, 5 P/L 31 (6 ECTS) - Käuferverhalten und Marketingforschung, 5 MKT 31 (6 ECTS) - Digitales Marketing / Strategisches Marketing und Nachhaltigkeit, 5 MKT 33 (6 ECTS) - Leadership – Theorien und praktische Ansätze, 5 P/O 01 (6 ECTS) - Finanzmanagement, 5 CFR 44 (6 ECTS) - Jahresabschlusspolitik und -analyse, 5 CFR 45 (6 ECTS) - Seminar Controlling/ Finanzen/ Rechnungswesen, 5CFR46 (6 ECTS) - Grdl. D. Prüfungstheorie u. angewandten Unt.prüfung, 5StU49 (6 ECTS) - Mobile Marketing, 5 MKT 43 (6 ECTS) - Seminar Marketing, 5 MKT 41 (6 ECTS) - Grundlagen von ERP Systemen, 5WI02 (6 ECTS) - Marken- und Kommunikationsmanagement /Channel-Management und Pricing, 5 MKT 32 (6 ECTS)

§ 5 Notenumrechnung

(1) Für die Umrechnung türkischer No- ten in das deutsche No- tensystem der SPO gilt fol- gender	AA	AB	BA	BB	BC	CB	CC	DC	DD	DF	FD

Schlüssel: Buchstabennote der TDU											
Zahlenmäßige Note der TDU	4,00	3,70	3,30	3,00	2,70	2,30	2,00	1,70	1,30	1,00	0,50
Deutsche Note (HSBI)	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0

§ 6 Ausgabe der Bachelor-Abschlussurkunden

- (1) Mit erfolgreichem Abschluss des Studiums wird zusätzlich zur Bachelorurkunde der Fachhochschule Bielefeld eine Abschlussurkunde der TDU ausgestellt (Doppelabschluss).

Interkulturelle Kompetenz 3 Istanbul TDU								ModulID 5 BWL Par 01
Nr.	Work-load	Credit Points	Studien-semester	Häufig-keit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	75 h	3	5.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Wahl-pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)	gepl. Grup-pengr.	Sprache		
	Sem. Unterricht	2 SWS/12 h	18 h	Vortrag, Gruppenar-beit, Rollenspiele	16	deutsch		
2	Lernergebnisse(learning outcomes)/Kompetenzen							
	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Kursteilnehmer in der Lage, • Zusammen mit türkischen Studierenden, die kulturellen Besonderheiten beider Länder anhand von Texten, Karikaturen, Filmen etc. herauszuarbeiten und auf Türkisch bzw. Deutsch zu diskutieren und präsentieren • die Wichtigkeit der deutsch-türkischen Beziehungen für Europa einzuschätzen, in deutsch-türkischen Gruppen zu diskutieren und auf Türkisch bzw. Deutsch zu präsen-tieren • die Unterschiede in der Politik und Wirtschaft Deutschlands und Türkei anhand von Zei-tungsartikeln, Videobeiträgen, Filmen und Besuchen deutschen bzw. türkischen Firmen in deutsch-türkischen Arbeitsgruppen schriftlich und mündlich auf Türkisch bzw. Deutsch herauszustellen und vorzustellen.							
3	Inhalte							
	Folgende Inhalte werden in diesem Modul gemeinsam mit den türkischen Studierenden disku-tiert: Kulturelle, Historische, Gesellschaftliche, Politische, Ökonomische							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
5	Prüfungsgestaltung							
	Teilnahmebescheinigung, Voraussetzung für die Option eines Doppelabschlusses							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
7	Verwendung des Moduls(in folgenden Studiengängen):							
	BWL (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Studiengangsleitung BWL							

3.3 Technik des wissenschaftlichen Arbeitens								VBWL3.3
Nr.	Work-load	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
3.3	125h	5	3. Sem	jährlich	BO: SS BI: WS	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			25	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<u>Selbststudium:</u> (1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung) b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschulen (u.a. zusätzliches Übungsmaterial) (2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden a. Lektüre der in dem Buch angegebenen Sekundärliteratur b. Ausgabe eines Themas für eine wissenschaftliche Arbeit (Hausarbeit) zu einem Fachgebiet im Umfeld der Wissenschaftstheorie (Umfang ca. 15 Seiten) c. Bearbeitung der Hausarbeit nach den Kriterien der anzuwendenden Technik wissenschaftlichen Arbeitens <u>Kontaktzeit:</u> (1) Präsenzübung, 16 Stunden • Übungen zur selbstständigen Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden • Besprechung der Hausarbeiten in zwei Phasen (1. Gruppenbesprechung zu allgemeinen Aspekten [Aufbau, Vorgehensweise, Zeitplan, Schreibstile, Verzeichnisse, etc.]; 2. Einzelbesprechung als individuelles Feedback zur Gestaltung der Arbeit) (2) Sonstiges, ca. 4 Stunden a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail							

3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Das Modul soll durch seinen gezielten Übungscharakter dazu beitragen, die Fähigkeiten zur eigenständigen Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten sowie zur souveränen Anwendung der Literaturrecherche zu trainieren. Zu diesem Zweck werden Methodenkompetenzen (Identifizieren wissenschaftlicher Problemstellungen, Strukturieren komplexer Sachverhalte, Entwickeln und Begründen von Problemlösungen), Selbstkompetenzen (Zeitmanagement, problemfokussiertes Arbeiten) sowie Sozialkompetenzen (Teamarbeit) vermittelt. <i>Fachkompetenz:</i> Die Studierenden kennen die grundlegenden Merkmale wissenschaftlicher Arbeiten sowie wesentliche wissenschaftstheoretische Grundpositionen und können diese in eigenen Arbeiten anwenden. <i>Methodenkompetenz:</i> Die Studierenden können eine wissenschaftlich zu bearbeitende Problemstellung formulieren und eine Literaturrecherche durchführen sowie eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung anfertigen. Die Studierenden verstehen die Vorgehensweise und Erhebungstechniken (wie Befragung, Experiment, Inhaltsanalyse) der qualitativen und quantitativen empirischen Sozialforschung und können diese selbstständig im Rahmen der Bachelorarbeit anwenden. Individualkompetenz: Die Studierenden erhalten ein individuelles Feedback und sind in der Lage ein persönliches Zeitmanagement für die bevorstehende Bachelorarbeit aufzustellen. Zudem können die Studierenden durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Reflektate gruppenspezifische Prozesse erkennen und das eigene Verhalten sowie das der Teammitglieder reflektieren.
4	Inhalte Im Rahmen dieses Moduls werden die Studierenden umfassend in wissenschaftlichen Arbeitsweisen geschult. Dazu gehören u. a.: - Wissenschaftstheoretische Grundpositionen und Grundbegriffe - Betriebswirtschaft als Wissenschaft - Methoden der empirischen Forschung: Phasen des Forschungsprozesses - Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung - Forschungsdesign - Auswahlverfahren - Datenerhebungstechniken: Beobachtung, Befragung, Inhaltsanalyse, Experiment - Interpretations- und Auswertungsverfahren mittels quantitativer und qualitativer Methoden - Zitierweisen und Schrifttumsverzeichnisse - Formale Standards für wissenschaftliche Arbeiten - Zeitmanagement für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten - Themenfindung und Gliederung von wissenschaftlichen Arbeiten
5	Prüfungsgestaltung Hausarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung

7	Teilnahmevoraussetzungen <u>Formal:</u> Keine <u>Inhaltlich:</u> Keine
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaft (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
10	Sonstige Informationen

Anlage 5 Pilotmodul „Business Analytics & Coding“ gültig für das SoSe 2023 als weiteres Wahlpflichtmodul

Business Analytics & Coding								5 CFR 47
Nr.	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150h	6	ab 4.	halbjährlich	SS + WS	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	Lehrveranstaltungs- art Sem. Unterricht	Kontaktzeit 4 SWS / 60h		Selbst- studium 90h	Lehrformen (Lern- formen) Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		gepl. Gruppengr. 35	Sprache deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - den Datenanalyseprozess zu verstehen und anzuwenden, um betriebswirtschaftliche Probleme zu lösen. - eine Programmiersprache (z.B. Python) zu verwenden, um Daten zu extrahieren, zu bereinigen und zu analysieren („Coden“). - verschiedene Tools und Techniken in der Programmiersprache anzuwenden, um Muster und Trends in großen Datenmengen zu erkennen. - Daten visuell darzustellen und zu interpretieren, um klare und präzise Erkenntnisse zu gewinnen. - Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen auf Basis von Daten zu erstellen. - Erkenntnisse und Vorhersagen in präsentationsfähiger Form zu dokumentieren und zu kommunizieren.							
3	Inhalte Einführung - Was ist Business Analytics und warum ist es wichtig? - Der Datenanalyseprozess und seine Phasen - Grundlagen der Datenanalyse mittels Programmierung Deskriptive Analyse - Ziele und Anwendungsgebiete der deskriptiven Analyse - Methoden und Techniken zur deskriptiven Analyse von Daten - Deskriptive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache Diagnostische Analyse - Ziele und Anwendungsgebiete der diagnostischen Analyse - Methoden und Techniken, um Ursachen und (Wechsel-)Wirkungen von Daten zu verstehen - Diagnostische Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache Prädiktive Analyse - Ziele und Anwendungsgebiete der prädiktiven Analyse - Methoden und Techniken, um Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen zu erstellen - Prädiktive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache Das Modul "Business Analytics" richtet sich explizit an Studierende der Betriebswirtschaftslehre und setzt keine Vorkenntnisse in der Programmierung voraus. Der Kurs enthält angeleitete Übungen, die es den Studierenden ermöglichen, ihre Fähigkeiten Datenanalyse zu entwickeln, ohne dass sie zuvor Programmierkenntnisse erwerben müssen.							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							

Anlage 5 Pilotmodul „Business Analytics & Coding“ gültig für das SoSe 2023 als weiteres Wahlpflichtmodul

5	Prüfungsgestaltung Projektarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Bachelor Betriebswirtschaftslehre
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Zeidler
9	Sonstige Informationen

weitere Wahlpflichtmodule

Französisch für Anfänger 5 SP 38

Spanisch für Anfänger 5 SP 39

Presentations and Meetings 5 SP 40

Cross Culture 5 MG 04

Business Analytics & Coding 5 CFR 47 – Pilot im SoSe 2023

Anlage für das Sommersemester 2023 zu den Prüfungsordnungen

- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (BWP, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik, praxisintegriert (PWI, SPO 2018)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik (WIF, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre (BWI, SPO 2016)**
- **Bachelor Wirtschaftsrecht (WRN, SPO 2011)**
- **Bachelor International Studies in Management (ISM, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftspsychologie (WPS, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaft, berufsbegleitend (VBW/VBG, SPO 2017)**

Im Rahmen des Projektes Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten: „ebwl-oer.nrw“ stellt das Land Fördermittel für die Digitalisierung der Mitgliedshochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der Digitalen Hochschule NRW bereit. Die Förderungen erstrecken sich dabei ausschließlich auf hochschulübergreifende Kooperationsvorhaben. Zusammen mit der Hochschule Bochum (Konsortialführerin), Fachhochschule Dortmund, Technischen Hochschule Köln, Fachhochschule Münster, Hochschule Ruhr-West und der Westfälischen Hochschule beteiligt sich die FH Bielefeld an der Entwicklung eines frei verfügbaren, digitalen Lehr- und Lernangebotes „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ für den Einsatz an Hochschulen.

In diesem Zusammenhang soll im Sommersemester 2023 das multimediale Lern-/ Lernangebot in den o.g. Studiengängen im Pilotbetrieb zum Einsatz kommen. Der Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können. Das Angebot erstreckt sich in der Pilotphase auf die o.g. Studiengänge und endet mit Ablauf des Sommersemesters 2023. Es kommt in folgenden Modulen zum Einsatz:

- Grundlagen der BWL (5 MG 82, BWP)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 98, PWI)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 08, WIF)
- Grundlagen der BWL (5 MG 02, BWI, WRN)
- Grundlagen der BWL (5 MG 09, ISM)
- BWL für Wirtschaftspsychologie (5 MG 05, WPS)
- Einführung und Grundlagen der BWL (VBWL1.1, VBW/VBG)

Im Anschluss an diese Phase wird eruiert, ob und in welche Studiengänge das Angebot zukünftig aufgenommen werden soll.

Anlage 6 Pilot OER-Projekt gültig für das SoSe 2023



Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten Projekt: „ebwl-oer.nrw“

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Worum geht's?

Der Kurs „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ ist ein frei verfügbares, digitales Lehr- und Lernangebot für den Einsatz an Hochschulen.



Zielsetzung

- Aufbereitung des aktuellen Kenntnisstandes im Fach „Einführung in die BWL“
- Zielgruppennahe Aufbereitung der Inhalte
- Stärkung / Vereinheitlichung des digitalen Lehr- und Lernangebotes in NRW
- Anwendung und Entwicklung digitaler Lerntools
- Übersetzung des analogen Wissenstandes (Lehrbücher) in digitale Formate



Verfügbarkeit & Lizenzierung

- Moodle-basiert (Zugriff via ECS-Plug aus Moodle und ILIAS möglich)
- Urheberrechtsfrei (CC0 1.0 / Public Domain Dedication)
- Einzelne Elemente downloadbar über die Plattformen der Digitalen Hochschule NRW (ORCA.nrw; Educast)



Inhaltliche Ausrichtung

Vermittelt werden Inhalte orientiert an dem wissenschaftlich abgesicherten und etablierten Kanon betriebswirtschaftlicher Einführungsliteratur.

Der Kurs beinhaltet 18 Lektionen mit insgesamt 70 Lerneinheiten aus den Bereichen:

Grundlagen	Controlling	Marketing
Rechtsformen	IT	Finanzierung
Strategisches Management	Innovationsmanagement	Investition
Organisation	Beschaffung	Kosten/Leistungsrechnung
Logistik	Fertigung	Bilanzierung/Jahresabschluss
Personal	Service Management	Steuern



Multimediales Lernen

Das Lehr-/Lernangebot ist aus Sicht einer NutzerInnenperspektive konstruiert und weitgehend kooperativ gestaltet

- Anwendungsorientiert & zielgruppengerecht
- Flexible Gestaltung von Lernprozessen
- Hohes Maß an Selbstbestimmung & intrinsischer Motivation



Autonomes online Lernen

- Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden.
- Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können.

Bereitgestellte Materialien

- Story / Narrativer Rahmen*
- Es wird eine (animierte) Geschichte erzählt, die möglichst umfassend BWL-Inhalte aufgreift.
 - 12 Episoden (à 10-20 Minuten)
 - Plot: Startup - Ein Studierenden-Trio aus verschiedenen Charakteren übernimmt einen Imbisswagen
- Lerneinheiten*
- Moderierte & animierte Screencasts zur Vermittlung der fachlichen Inhalte
 - 67 Videos (à 7-15 Minuten)
 - *Vertiefungstexte*
 - 18 wissenschaftliche Vertiefungstexte (mit zugehörigen Fragen)
- Animierte Glossarbegriffe*
- Grundbegriffe der BWL
 - Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video

(2000 Fragen aus verschiedenen Kategorien)
Fragesammlung



Anwendungsmöglichkeiten

- Einführungskurs für Studienanfänger
- Vorbereitungskurs zur selbständigen Vorbereitung auf das Studium
- Erweiterungs- und Ergänzungskurs (interdisziplinär)
- Weiterbildungsmöglichkeit (im außeruniversitären Bereich)
- Wissensmanagementsystem



Kooperative Entwicklung & Pilotierung

- Kooperativ entwickelt von verschiedenen Hochschulen in NRW.
- Curricular anrechenbare Einführung des Kurses für circa 4000 Studierende an sieben Hochschulen.



Qualitätssicherung

- Evaluationsmaßnahmen & Peer-Review Verfahren
- Zwei NutzerInnenstudien

Entwicklungskonsortium

• Hochschule Bochum (Konsortialführerin) • Fachhochschule Bielefeld • Fachhochschule Dortmund	• Technische Hochschule Köln • Fachhochschule Münster	• Hochschule Ruhr-West • Westfälische Hochschule
---	--	---

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610



Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten
Projekt: „ebwl-oer.nrw“

Kursablauf – Portfolioprüfung

Allgemeines

- Der Kurs ist eigenständig von den Teilnehmenden bearbeitbar.
- Die Teilnehmenden sammeln während vieler Kursaktivitäten Punkte. Die Punkvergabe erfolgt transparent und für die Teilnehmenden jeder Zeit einsehbar.
- Die Aktivitäten bauen aufeinander auf, das heißt, die Teilnehmenden sehen zu Beginn nicht den vollständigen Kurs, sondern müssen die Elemente nacheinander freischalten.
- Die Note berechnet sich aus den im Laufe des Semesters gesammelten Punkten (die an einem Stichtag in das Notensystem der Hochschulen übertragen werden).
- Die Fragen werden – nach Themen und Fragetyp geordnet - aus einem Pool mit insgesamt circa 2000 Fragen gezogen. Dies stellt sicher, dass Betrugsversuche mit vorher erstellten Antwortlisten unwahrscheinlich sind.
- Alle Tests sind mit einem Zeitlimit versehen (Ausnahme: LAF).
- Das Verhalten der Teilnehmenden kann während des Kursablaufs gemonitort werden.

Ablauf (aus Teilnehmenden-Sicht)

#		Kurselement / Technik	Prüfungselement	Punkte
1		Einführung / FAQs <i>(Video und FAQ-Tabelle)</i>	• Muss angesehen werden	-
2		Story-Element („Die Unternehmensbrater“) Animierte Kurzfilme 10 Episoden (à 10-20 Minuten)	• Nicht prüfungsrelevant (dient der Heranführung an den Stoff)	-
3		Glossarbegriffe Grundbegriffe der BWL Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video	• Nicht prüfungsrelevant • Glossarbegriffe werden an verschiedenen Stellen des Kurses verlinkt.	-
Der Kurs besteht aus 18 Lektionen mit 67 Lerneinheiten. Der im folgende dargestellte Ablauf bezieht sich auch eine Lektion.				
4		Lerneinheiten <i>Pro Lektion 2-6 animierte Screencast Videos (à 7-15 Minuten)</i>	• Videos sind nicht vorschulbar • Interaktive Zwischenfragen in den Videos • Die Videos können nicht weitergesehen werden, solange die Fragen nicht beantwortet sind	10
5		Skripte Verschriftlichung der Lerneinheiten <i>PDF-Dokumente - downloadbar</i>	• Dient zur Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests	-

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anlage 6 Pilot OER-Projekt gültig für das SoSe 2023



Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten
Projekt: „ebwl-oer.nrw“

6		„Lernen mit Fragen“ (LAF) 10 zufällig gezogene Vertiefungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet <i>Anmerkung:</i> Der Inhalt dieser Fragen wird nicht zwingend in den Lerneinheiten vermittelt <i>Moodle-Tests</i>	- Kein Zeitlimit / Keine maximale Anzahl der Versuche - Die Teilnehmenden müssen einschätzen, wie sicher sie sich bei der Beantwortung jeder Frage sind („Certainty Based Marking“) - Eine vorher definierte Punktzahl muss erreicht werden	-
7		Vertiefungstext 18 Texte (Wisu) mit jeweils 2 zufällig gezogenen Fragen	Die Teilnehmenden müssen einen wissenschaftlichen Text lesen und anschließend zwei Fragen dazu beantworten (Zeitlimit: zwei Minuten)	10
8		Kreuzworträtsel 18 Moodle-Kreuzworträtsel	Muss bestanden sein, um weiter zu kommen	-
9		Lektionsabschlusstest (LAT) 10 zufällig gezogene Wiederholungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet Jeweils 8 repetitive Fragen und 2 anwendungsorientierte Fragen 18 Moodle-Tests	- Zeitlimit: 10 Minuten - Die Teilnehmenden müssen Fragen aus den vorangegangenen Lerneinheiten beantworten	100
Nach Abschluss der 67 Lerneinheiten, folgt ein Abschlusstest				
10		Kursabschlusstest (KAT) 30 zufällig gezogene Wiederholungsfragen allen Lektionsabschlusstests <i>Moodle Test</i>	Die Teilnehmenden müssen Fragen aus allen Lerneinheiten beantworten	300
Mögliche Gesamtpunktzahl				3000

Anmerkung:

- Der Kurs gilt als bestanden, wenn eine Punktzahl von **1500** erreicht wurde.
- Die Notenstruktur kann von den Hochschulen individuell festgelegt werden.

Zeitaufwand

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anlage 6 Pilot OER-Projekt gültig für das SoSe 2023



Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten
Projekt: „ebwl-oer.nrw“

Element	Kontaktzeit (in Stunden)	Prognostizierter Zeitaufwand insgesamt (in Stunden)	Anmerkungen
Einführung / FAQs	0,5	2	• Erlangen eines allgemeinen Verständnisses über die Kurs- und Prüfungsstruktur
Story-Element	2	2	• Ansehen der Videos
Lerneinheiten / Skripte	14	35	• Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests
„Lernen mit Fragen“ (LAF)	9	9	• Im Schnitt circa 30 Minuten, um die LAF-Elemente abzuschließen
Glossarbegriffe	2	2	• Ansehen der Videos & eigenständige Recherche unklarer Begriffe
Vertiefungstexte	18	36	• Lesen der Texte und vorbereitung auf die Tests
Kreuzworträtsel	4	4	• Lösen der Kreuzworträtsel
Lektionsabschlusstest (LAT)	1	18	• Vorbereitung auf die Tests
Kursabschlusstest (KAT)	0,5	30	• Vorbereitung auf den Test
Gesamt	51	138	

Anmerkung:

- Erste Studierende haben bereits den Kurs an der HS Bochum bestanden. Es konnte gemessen werden, dass diese circa 60 Stunden aktiv im Kurs gearbeitet haben. Rechnet man nun noch Vor- und Nachbereitungszeiten hinzu, so scheinen oben genannte Zeiten plausibel.

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anlage 7 Pilotmodul „Business Analytics & Coding“ gültig für das WiSe 2023/24 als weiteres Wahlpflichtmodul

Business Analytics & Coding								ModulID 5 CFR 47
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150h	6	ab 4.	halbjährlich	SS + WS	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	Lehrveranstaltungs- art	Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS / 60h	90h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		35	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - den Datenanalyseprozess zu verstehen und anzuwenden, um betriebswirtschaftliche Probleme zu lösen. - eine Programmiersprache (z.B. Python) zu verwenden, um Daten zu extrahieren, zu bereinigen und zu analysieren („Coden“). - verschiedene Tools und Techniken in der Programmiersprache anzuwenden, um Muster und Trends in großen Datenmengen zu erkennen. - Daten visuell darzustellen und zu interpretieren, um klare und präzise Erkenntnisse zu gewinnen. - Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen auf Basis von Daten zu erstellen. - Erkenntnisse und Vorhersagen in präsentationsfähiger Form zu dokumentieren und zu kommunizieren.							
3	Inhalte Einführung - Was ist Business Analytics und warum ist es wichtig? - Der Datenanalyseprozess und seine Phasen - Grundlagen der Datenanalyse mittels Programmierung Deskriptive Analyse - Ziele und Anwendungsgebiete der deskriptiven Analyse - Methoden und Techniken zur deskriptiven Analyse von Daten - Deskriptive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache Diagnostische Analyse - Ziele und Anwendungsgebiete der diagnostischen Analyse - Methoden und Techniken, um Ursachen und (Wechsel-)Wirkungen von Daten zu verstehen - Diagnostische Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache Prädiktive Analyse - Ziele und Anwendungsgebiete der prädiktiven Analyse - Methoden und Techniken, um Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen zu erstellen - Prädiktive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache Das Modul "Business Analytics" richtet sich explizit an Studierende der Betriebswirtschaftslehre und setzt keine Vorkenntnisse in der Programmierung voraus. Der Kurs enthält angeleitete Übungen, die es den Studierenden ermöglichen, ihre Fähigkeiten Datenanalyse zu entwickeln, ohne dass sie zuvor Programmierkenntnisse erwerben müssen.							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							

Anlage 7 Pilotmodul „Business Analytics & Coding“ gültig für das WiSe 2023/24 als weiteres Wahlpflichtmodul

5	Prüfungsgestaltung Projektarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Bachelor praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Zeidler
9	Sonstige Informationen

weitere Wahlpflichtmodule

Französisch für Anfänger 5 SP 38

Spanisch für Anfänger 5 SP 39

Presentations and Meetings 5 SP 40

Cross Culture 5 MG

Business Analytics & Coding 5 CFR 47 – Pilot im WiSe
2023/24

Anlage für das Wintersemester 2023/24 zu den Prüfungsordnungen

- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (BWP, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik, praxisintegriert (PWI, SPO 2018)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik (WIF, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre (BWI, SPO 2016)**
- **Bachelor Wirtschaftsrecht (WRN, SPO 2011)**
- **Bachelor International Studies in Management (ISM, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftspsychologie (WPS, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaft, berufsbegleitend (VBW/VBG, SPO 2017)**

Im Rahmen des Projektes Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten: „ebwl-oer.nrw“ stellt das Land Fördermittel für die Digitalisierung der Mitgliedshochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der Digitalen Hochschule NRW bereit. Die Förderungen erstrecken sich dabei ausschließlich auf hochschulübergreifende Kooperationsvorhaben. Zusammen mit der Hochschule Bochum (Konsortialführerin), Fachhochschule Dortmund, Technischen Hochschule Köln, Fachhochschule Münster, Hochschule Ruhr-West und der Westfälischen Hochschule beteiligt sich die Hochschule Bielefeld an der Entwicklung eines frei verfügbaren, digitalen Lehr- und Lernangebotes „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ für den Einsatz an Hochschulen.

In diesem Zusammenhang soll im Wintersemester 2023/24 das multimediale Lern-/ Lernangebot in den o.g. Studiengängen im Pilotbetrieb zum Einsatz kommen. Der Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können. Das Angebot erstreckt sich in der Pilotphase auf die o.g. Studiengänge und endet mit Ablauf des Wintersemesters 2023/24. Es kommt in folgenden Modulen zum Einsatz:

- Grundlagen der BWL (5 MG 82, BWP)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 98, PWI)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 08, WIF)
- Grundlagen der BWL (5 MG 02, BWI, WRN)
- Grundlagen der BWL (5 MG 09, ISM)
- BWL für Wirtschaftspsychologie (5 MG 05, WPS)
- Einführung und Grundlagen der BWL (VBWL1.1, VBW/VBG)

Im Anschluss an diese Phase wird eruiert, ob und in welche Studiengänge das Angebot zukünftig aufgenommen werden soll.

Anlage 8 Pilot OER-Projekt gültig für das WiSe 2023/24



Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten Projekt: „ebwl-oer.nrw“

Ein Kooperationsvorhaben von:



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Worum geht's?

Der Kurs „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ ist ein frei verfügbares, digitales Lehr- und Lernangebot für den Einsatz an Hochschulen.



Zielsetzung

- Aufbereitung des aktuellen Kenntnisstandes im Fach „Einführung in die BWL“
- Zielgruppennahe Aufbereitung der Inhalte
- Stärkung / Vereinheitlichung des digitalen Lehr- und Lernangebotes in NRW
- Anwendung und Entwicklung digitaler Lerntools
- Übersetzung des analogen Wissenstandes (Lehrbücher) in digitale Formate



Verfügbarkeit & Lizenzierung

- Moodle-basiert (Zugriff via ECS-Plug aus Moodle und ILIAS möglich)
- Urheberrechtsfrei (CC0 1.0 / Public Domain Dedication)
- Einzelne Elemente downloadbar über die Plattformen der Digitalen Hochschule NRW (ORCA.nrw; Educast)



Inhaltliche Ausrichtung

Vermittelt werden Inhalte orientiert an dem wissenschaftlich abgesicherten und etablierten Kanon betriebswirtschaftlicher Einführungsliteratur.

Der Kurs beinhaltet 18 Lektionen mit insgesamt 70 Lerneinheiten aus den Bereichen:

Grundlagen	Controlling	Marketing
Rechtsformen	IT	Finanzierung
Strategisches Management	Innovationsmanagement	Investition
Organisation	Beschaffung	Kosten/Leistungsrechnung
Logistik	Fertigung	Bilanzierung/Jahresabschluss
Personal	Service Management	Steuern



Multimediales Lernen

Das Lehr-/Lernangebot ist aus Sicht einer NutzerInnenperspektive konstruiert und weitgehend kooperativ gestaltet

- Anwendungsorientiert & zielgruppengerecht
- Flexible Gestaltung von Lernprozessen
- Hohes Maß an Selbstbestimmung & intrinsischer Motivation



Autonomes online Lernen

- Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden.
- Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können.

Bereitgestellte Materialien

- Story / Narrativer Rahmen**
 - Es wird eine (animierte) Geschichte erzählt, die möglichst umfassend BWL-Inhalte aufgreift.
 - 12 Episoden (à 10-20 Minuten)
 - Plot: Startup - Ein Studierenden-Trio aus verschiedenen Charakteren übernimmt einen Imbisswagen
- Lerneinheiten**
 - Moderierte & animierte Screencasts zur Vermittlung der fachlichen Inhalte
 - 67 Videos (à 7-15 Minuten)
- Vertiefungstexte**
 - 18 wissenschaftliche Vertiefungstexte (mit zugehörigen Fragen)
- Animierte Glossarbegriffe**
 - Grundbegriffe der BWL
 - Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video

(2000 Fragen aus verschiedenen Kategorien)
Fragesammlung



Anwendungsmöglichkeiten

- Einführungskurs für Studienanfänger
- Vorbereitungskurs zur selbständigen Vorbereitung auf das Studium
- Erweiterungs- und Ergänzungskurs (interdisziplinär)
- Weiterbildungsmöglichkeit (im außeruniversitären Bereich)
- Wissensmanagementsystem



Kooperative Entwicklung & Pilotierung

- Kooperativ entwickelt von verschiedenen Hochschulen in NRW.
- Curricular anrechenbare Einführung des Kurses für circa 4000 Studierende an sieben Hochschulen.



Qualitätssicherung

- Evaluationsmaßnahmen & Peer-Review Verfahren
- Zwei NutzerInnenstudien

Entwicklungskonsortium

• Hochschule Bochum (Konsortialführerin) • Fachhochschule Bielefeld • Fachhochschule Dortmund	• Technische Hochschule Köln • Fachhochschule Münster	• Hochschule Ruhr-West • Westfälische Hochschule
---	--	---

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Kursablauf – Portfolioprüfung

Allgemeines

- Der Kurs ist eigenständig von den Teilnehmenden bearbeitbar.
- Die Teilnehmenden sammeln während vieler Kursaktivitäten Punkte. Die Punktvergabe erfolgt transparent und für die Teilnehmenden jeder Zeit einsehbar.
- Die Aktivitäten bauen aufeinander auf, das heißt, die Teilnehmenden sehen zu Beginn nicht den vollständigen Kurs, sondern müssen die Elemente nacheinander freischalten.
- Die Note berechnet sich aus den im Laufe des Semesters gesammelten Punkten (die an einem Stichtag in das Notensystem der Hochschulen übertragen werden).
- Die Fragen werden – nach Themen und Fragetyp geordnet – aus einem Pool mit insgesamt circa 2000 Fragen gezogen. Dies stellt sicher, dass Betrugsversuche mit vorher erstellten Antwortlisten unwahrscheinlich sind.
- Alle Tests sind mit einem Zeitlimit versehen (Ausnahme: LAF).
- Das Verhalten der Teilnehmenden kann während des Kursablaufs gemonitort werden.

Ablauf (aus Teilnehmenden-Sicht)

#		Kurselement / Technik	Prüfungselement	Punkte
1		Einführung / FAQs <i>(Video und FAQ-Tabelle)</i>	• Muss angesehen werden	-
2		Story-Element <i>(„Die Unternehmensbrater“)</i> Animierte Kurzfilme <i>10 Episoden (à 10-20 Minuten)</i>	• Nicht prüfungsrelevant (dient der Heranführung an den Stoff)	-
3		Glossar-begriffe <i>Grundbegriffe der BWL</i> <i>Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video</i>	• Nicht prüfungsrelevant • Glossar-begriffe werden an verschiedenen Stellen des Kurses verlinkt.	-
Der Kurs besteht aus 18 Lektionen mit 67 Lerneinheiten. Der im folgende dargestellte Ablauf bezieht sich auch eine Lektion.				
4		Lerneinheiten <i>Pro Lektion 2-6 animierte Screencast Videos (à 7-15 Minuten)</i>	• Videos sind nicht vorschaltbar • Interaktive Zwischenfragen in den Videos • Die Videos können nicht weitergesehen werden, solange die Fragen nicht beantwortet sind	10
5		Skripte Verschriftlichung der Lerneinheiten <i>PDF-Dokumente - downloadbar</i>	• Dient zur Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests	-

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:

Gefördert durch:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anlage 8 Pilot OER-Projekt gültig für das WiSe 2023/24



Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten
Projekt: „ebwl-oer.nrw“

6		„Lernen mit Fragen“ (LAF) 10 zufällig gezogene Vertiefungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet <i>Anmerkung:</i> Der Inhalt dieser Fragen wird nicht zwingend in den Lerneinheiten vermittelt <i>Moodle-Tests</i>	- Kein Zeitlimit / Keine maximale Anzahl der Versuche - Die Teilnehmenden müssen einschätzen, wie sicher sie sich bei der Beantwortung jeder Frage sind („Certainty Based Marking“) - Eine vorher definierte Punktzahl muss erreicht werden	-
7		Vertiefungstext 18 Texte (Wisu) mit jeweils 2 zufällig gezogenen Fragen	Die Teilnehmenden müssen einen wissenschaftlichen Text lesen und anschließend zwei Fragen dazu beantworten (Zeitlimit: zwei Minuten)	10
8		Kreuzworträtsel 18 Moodle-Kreuzworträtsel	Muss bestanden sein, um weiter zu kommen	-
9		Lektionsabschlusstest (LAT) 10 zufällig gezogene Wiederholungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet Jeweils 8 repetitive Fragen und 2 anwendungsorientierte Fragen 18 Moodle-Tests	- Zeitlimit: 10 Minuten - Die Teilnehmenden müssen Fragen aus den vorangegangenen Lerneinheiten beantworten	100
Nach Abschluss der 67 Lerneinheiten, folgt ein Abschlusstest				
10		Kursabschlusstest (KAT) 30 zufällig gezogene Wiederholungsfragen allen Lektionsabschlusstests Moodle Test	Die Teilnehmenden müssen Fragen aus allen Lerneinheiten beantworten	300
Mögliche Gesamtpunktzahl				3000

Anmerkung:

- Der Kurs gilt als bestanden, wenn eine Punktzahl von 1500 erreicht wurde.
- Die Notenstruktur kann von den Hochschulen individuell festgelegt werden.

Zeitaufwand

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Anlage 8 Pilot OER-Projekt gültig für das WiSe 2023/24



Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten
Projekt: „ebwl-oer.nrw“

Element	Kontaktzeit (in Stunden)	Prognostizierter Zeitaufwand insgesamt (in Stunden)	Anmerkungen
Einführung / FAQs	0,5	2	• Erlangen eines allgemeinen Verständnisses über die Kurs- und Prüfungsstruktur
Story-Element	2	2	• Ansehen der Videos
Lerneinheiten / Skripte	14	35	• Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests
„Lernen mit Fragen“ (LAF)	9	9	• Im Schnitt circa 30 Minuten, um die LAF-Elemente abzuschließen
Glossarbegriffe	2	2	• Ansehen der Videos & eigenständige Recherche unklarer Begriffe
Vertiefungstexte	18	36	• Lesen der Texte und vorbereitung auf die Tests
Kreuzworträtsel	4	4	• Lösen der Kreuzworträtsel
Lektionsabschlusstest (LAT)	1	18	• Vorbereitung auf die Tests
Kursabschlusstest (KAT)	0,5	30	• Vorbereitung auf den Test
Gesamt	51	138	

Anmerkung:

- Erste Studierende haben bereits den Kurs an der HS Bochum bestanden. Es konnte gemessen werden, dass diese circa 60 Stunden aktiv im Kurs gearbeitet haben. Rechnet man nun noch Vor- und Nachbereitungszeiten hinzu, so scheinen oben genannte Zeiten plausibel.

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben von:



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anlage 9 Pilotmodul „Business Analytics & Coding“ gültig für das SoSe 2024 als weiteres Wahlpflichtmodul

Business Analytics & Coding								ModulID 5 CFR 47
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150h	6	ab 4.	halbjährlich	SS + WS	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	Lehrveranstaltungs- art Sem. Unterricht	Kontaktzeit 4 SWS / 60h		Selbst- studium 90h	Lehrformen (Lern- formen) Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		gepl. Gruppengr. 35	Sprache deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - den Datenanalyseprozess zu verstehen und anzuwenden, um betriebswirtschaftliche Probleme zu lösen. - eine Programmiersprache (z.B. Python) zu verwenden, um Daten zu extrahieren, zu bereinigen und zu analysieren („Coden“). - verschiedene Tools und Techniken in der Programmiersprache anzuwenden, um Muster und Trends in großen Datenmengen zu erkennen. - Daten visuell darzustellen und zu interpretieren, um klare und präzise Erkenntnisse zu gewinnen. - Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen auf Basis von Daten zu erstellen. - Erkenntnisse und Vorhersagen in präsentationsfähiger Form zu dokumentieren und zu kommunizieren.							
3	Inhalte Einführung - Was ist Business Analytics und warum ist es wichtig? - Der Datenanalyseprozess und seine Phasen - Grundlagen der Datenanalyse mittels Programmierung Deskriptive Analyse - Ziele und Anwendungsgebiete der deskriptiven Analyse - Methoden und Techniken zur deskriptiven Analyse von Daten - Deskriptive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache Diagnostische Analyse - Ziele und Anwendungsgebiete der diagnostischen Analyse - Methoden und Techniken, um Ursachen und (Wechsel-)Wirkungen von Daten zu verstehen - Diagnostische Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache Prädiktive Analyse - Ziele und Anwendungsgebiete der prädiktiven Analyse - Methoden und Techniken, um Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen zu erstellen - Prädiktive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache Das Modul "Business Analytics" richtet sich explizit an Studierende der Betriebswirtschaftslehre und setzt keine Vorkenntnisse in der Programmierung voraus. Der Kurs enthält angeleitete Übungen, die es den Studierenden ermöglichen, ihre Fähigkeiten Datenanalyse zu entwickeln, ohne dass sie zuvor Programmierkenntnisse erwerben müssen.							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							

Anlage 9 Pilotmodul „Business Analytics & Coding“ gültig für das SoSe 2024 als weiteres Wahlpflichtmodul

5	Prüfungsgestaltung Projektarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Bachelor praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Zeidler
9	Sonstige Informationen

weitere Wahlpflichtmodule

Französisch für Anfänger 5 SP 38

Spanisch für Anfänger 5 SP 39

Presentations and Meetings 5 SP 40

Cross Culture 5 MG

Business Analytics & Coding 5 CFR 47 – Pilot im SoSe
2024

Anlage für das Sommersemester 2024 zu den Prüfungsordnungen

- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (BWP, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik, praxisintegriert (PWI, SPO 2018)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik (WIF, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre (BWI, SPO 2016)**
- **Bachelor Wirtschaftsrecht (WRN, SPO 2011)**
- **Bachelor International Studies in Management (ISM, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftspsychologie (WPS, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaft, berufsbegleitend (VBW/VBG, SPO 2017)**

Im Rahmen des Projektes Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten: „ebwl-oer.nrw“ stellt das Land Fördermittel für die Digitalisierung der Mitgliedshochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der Digitalen Hochschule NRW bereit. Die Förderungen erstrecken sich dabei ausschließlich auf hochschulübergreifende Kooperationsvorhaben. Zusammen mit der Hochschule Bochum (Konsortialführerin), Fachhochschule Dortmund, Technischen Hochschule Köln, Fachhochschule Münster, Hochschule Ruhr-West und der Westfälischen Hochschule beteiligt sich die Hochschule Bielefeld an der Entwicklung eines frei verfügbaren, digitalen Lehr- und Lernangebotes „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ für den Einsatz an Hochschulen.

In diesem Zusammenhang soll im Sommersemester 2024 das multimediale Lern-/ Lernangebot in den o.g. Studiengängen im Pilotbetrieb zum Einsatz kommen. Der Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können. Das Angebot erstreckt sich in der Pilotphase auf die o.g. Studiengänge und endet mit Ablauf des Sommersemesters 2024. Es kommt in folgenden Modulen zum Einsatz:

- Grundlagen der BWL (5 MG 82, BWP)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 98, PWI)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 08, WIF)
- Grundlagen der BWL (5 MG 02, BWI, WRN)
- Grundlagen der BWL (5 MG 09, ISM)
- BWL für Wirtschaftspsychologie (5 MG 05, WPS)
- Einführung und Grundlagen der BWL (VBWL1.1, VBW/VBG)

Im Anschluss an diese Phase wird eruiert, ob und in welche Studiengänge das Angebot zukünftig aufgenommen werden soll.

Anlage 10 Pilot OER-Projekt gültig für das SoSe 2024



Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten
Projekt: „ebwl-oer.nrw“

Ein Kooperationsvorhaben von:

Gefördert durch:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Worum geht's?

Der Kurs „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ ist ein frei verfügbares, digitales Lehr- und Lernangebot für den Einsatz an Hochschulen.



Zielsetzung

- Aufbereitung des aktuellen Kenntnisstandes im Fach „Einführung in die BWL“
- Zielgruppennahe Aufbereitung der Inhalte
- Stärkung / Vereinheitlichung des digitalen Lehr- und Lernangebotes in NRW
- Anwendung und Entwicklung digitaler Lerntools
- Übersetzung des analogen Wissenstandes (Lehrbücher) in digitale Formate



Verfügbarkeit & Lizenzierung

- Moodle-basiert (Zugriff via ECS-Plug aus Moodle und ILIAS möglich)
- Urheberrechtsfrei (CC0 1.0 / Public Domain Dedication)
- Einzelne Elemente downloadbar über die Plattformen der Digitalen Hochschule NRW (ORCA.nrw; Educast)



Inhaltliche Ausrichtung

Vermittelt werden Inhalte orientiert an dem wissenschaftlich abgesicherten und etablierten Kanon betriebswirtschaftlicher Einführungsliteratur.

Der Kurs beinhaltet 18 Lektionen mit insgesamt 70 Lerneinheiten aus den Bereichen:

Grundlagen	Controlling	Marketing
Rechtsformen	IT	Finanzierung
Strategisches Management	Innovationsmanagement	Investition
Organisation	Beschaffung	Kosten/Leistungsrechnung
Logistik	Fertigung	Bilanzierung/Jahresabschluss
Personal	Service Management	Steuern



Multimediales Lernen

Das Lehr-/Lernangebot ist aus Sicht einer NutzerInnenperspektive konstruiert und weitgehend kooperativ gestaltet

- Anwendungsorientiert & zielgruppengerecht
- Flexible Gestaltung von Lernprozessen
- Hohes Maß an Selbstbestimmung & intrinsischer Motivation



Autonomes online Lernen

- Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden.
- Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können.

Bereitgestellte Materialien

- Story / Narrativer Rahmen**
 - Es wird eine (animierte) Geschichte erzählt, die möglichst umfassend BWL-Inhalte aufgreift.
 - 12 Episoden (à 10-20 Minuten)
 - Plot: Startup - Ein Studierenden-Trio aus verschiedenen Charakteren übernimmt einen Imbisswagen
- Lerneinheiten**
 - Moderierte & animierte Screencasts zur Vermittlung der fachlichen Inhalte
 - 67 Videos (à 7-15 Minuten)
- Vertiefungstexte**
 - 18 wissenschaftliche Vertiefungstexte (mit zugehörigen Fragen)
- Animierte Glossar Begriffe**
 - Grundbegriffe der BWL
 - Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video

(2000 Fragen aus verschiedenen Kategorien)
Fragensammlung



Anwendungsmöglichkeiten

- Einführungskurs für Studienanfänger
- Vorbereitungskurs zur selbständigen Vorbereitung auf das Studium
- Erweiterungs- und Ergänzungskurs (interdisziplinär)
- Weiterbildungsmöglichkeit (im außeruniversitären Bereich)
- Wissensmanagementsystem



Kooperative Entwicklung & Pilotierung

- Kooperativ entwickelt von verschiedenen Hochschulen in NRW.
- Curricular anrechenbare Einführung des Kurses für circa 4000 Studierende an sieben Hochschulen.



Qualitätssicherung

- Evaluationsmaßnahmen & Peer-Review Verfahren
- Zwei NutzerInnenstudien

Entwicklungskonsortium

• Hochschule Bochum (Konsortialführerin) • Fachhochschule Bielefeld • Fachhochschule Dortmund	• Technische Hochschule Köln • Fachhochschule Münster	• Hochschule Ruhr-West • Westfälische Hochschule
---	--	---

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Anlage 10 Pilot OER-Projekt gültig für das SoSe 2024



Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten
Projekt: „ebwl-oer.nrw“

Kursablauf – Portfolioprüfung

Allgemeines

- Der Kurs ist eigenständig von den Teilnehmenden bearbeitbar.
- Die Teilnehmenden sammeln während vieler Kursaktivitäten Punkte. Die Punktvergabe erfolgt transparent und für die Teilnehmenden jeder Zeit einsehbar.
- Die Aktivitäten bauen aufeinander auf, das heißt, die Teilnehmenden sehen zu Beginn nicht den vollständigen Kurs, sondern müssen die Elemente nacheinander freischalten.
- Die Note berechnet sich aus den im Laufe des Semesters gesammelten Punkten (die an einem Stichtag in das Notensystem der Hochschulen übertragen werden).
- Die Fragen werden – nach Themen und Fragetyp geordnet - aus einem Pool mit insgesamt circa 2000 Fragen gezogen. Dies stellt sicher, dass Betrugsversuche mit vorher erstellten Antwortlisten unwahrscheinlich sind.
- Alle Tests sind mit einem Zeitlimit versehen (Ausnahme: LAF).
- Das Verhalten der Teilnehmenden kann während des Kursablaufs gemonitort werden.

Ablauf (aus Teilnehmenden-Sicht)

#		Kurselement / Technik	Prüfungselement	Punkte
1		Einführung / FAQs <i>(Video und FAQ-Tabelle)</i>	• Muss angesehen werden	-
2		Story-Element („Die Unternehmensbrater“) Animierte Kurzfilme 10 Episoden (à 10-20 Minuten)	• Nicht prüfungsrelevant (dient der Heranführung an den Stoff)	-
3		Glossar-begriffe Grundbegriffe der BWL Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video	• Nicht prüfungsrelevant • Glossar-begriffe werden an verschiedenen Stellen des Kurses verlinkt.	-
Der Kurs besteht aus 18 Lektionen mit 67 Lerneinheiten. Der im folgende dargestellte Ablauf bezieht sich auch eine Lektion.				
4		Lerneinheiten Pro Lektion 2-6 animierte Screencast Videos (à 7-15 Minuten)	• Videos sind nicht vorschulbar • Interaktive Zwischenfragen in den Videos • Die Videos können nicht weitergesehen werden, solange die Fragen nicht beantwortet sind	10
5		Skripte Verschriftlichung der Lerneinheiten PDF-Dokumente - downloadbar	• Dient zur Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests	-

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:

Gefördert durch:



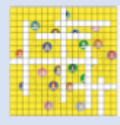
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anlage 10 Pilot OER-Projekt gültig für das SoSe 2024



Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten
Projekt: „ebwl-oer.nrw“

6		„Lernen mit Fragen“ (LAF) 10 zufällig gezogene Vertiefungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet <i>Anmerkung:</i> Der Inhalt dieser Fragen wird nicht zwingend in den Lerneinheiten vermittelt <i>Moodle-Tests</i>	- Kein Zeitlimit / Keine maximale Anzahl der Versuche - Die Teilnehmenden müssen einschätzen, wie sicher sie sich bei der Beantwortung jeder Frage sind („Certainty Based Marking“) - Eine vorher definierte Punktzahl muss erreicht werden	-
7		Vertiefungstext 18 Texte (WisU) mit jeweils 2 zufällig gezogenen Fragen	Die Teilnehmenden müssen einen wissenschaftlichen Text lesen und anschließend zwei Fragen dazu beantworten (Zeitlimit: zwei Minuten)	10
8		Kreuzworträtsel 18 Moodle-Kreuzworträtsel	Muss bestanden sein, um weiter zu kommen	-
9		Lektionsabschlusstest (LAT) 10 zufällig gezogene Wiederholungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet Jeweils 8 repetitive Fragen und 2 anwendungsorientierte Fragen 18 Moodle-Tests	- Zeitlimit: 10 Minuten - Die Teilnehmenden müssen Fragen aus den vorangegangenen Lerneinheiten beantworten	100
Nach Abschluss der 67 Lerneinheiten, folgt ein Abschlusstest				
10		Kursabschlusstest (KAT) 30 zufällig gezogene Wiederholungsfragen allen Lektionsabschlusstests <i>Moodle Test</i>	Die Teilnehmenden müssen Fragen aus allen Lerneinheiten beantworten	300
Mögliche Gesamtpunktzahl				3000

Anmerkung:

- Der Kurs gilt als bestanden, wenn eine Punktzahl von 1500 erreicht wurde.
- Die Notenstruktur kann von den Hochschulen individuell festgelegt werden.

Zeitaufwand

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anlage 10 Pilot OER-Projekt gültig für das SoSe 2024



Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten
Projekt: „ebwl-oer.nrw“

Element	Kontaktzeit (in Stunden)	Prognostizierter Zeitaufwand insgesamt (in Stunden)	Anmerkungen
Einführung / FAQs	0,5	2	• Erlangen eines allgemeinen Verständnisses über die Kurs- und Prüfungsstruktur
Story-Element	2	2	• Ansehen der Videos
Lerneinheiten / Skripte	14	35	• Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests
„Lernen mit Fragen“ (LAF)	9	9	• Im Schnitt circa 30 Minuten, um die LAF-Elemente abzuschließen
Glossarbegriffe	2	2	• Ansehen der Videos & eigenständige Recherche unklarer Begriffe
Vertiefungstexte	18	36	• Lesen der Texte und vorbereitung auf die Tests
Kreuzworträtsel	4	4	• Lösen der Kreuzworträtsel
Lektionsabschlusstest (LAT)	1	18	• Vorbereitung auf die Tests
Kursabschlusstest (KAT)	0,5	30	• Vorbereitung auf den Test
Gesamt	51	138	

Anmerkung:

- Erste Studierende haben bereits den Kurs an der HS Bochum bestanden. Es konnte gemessen werden, dass diese circa 60 Stunden aktiv im Kurs gearbeitet haben. Rechnet man nun noch Vor- und Nachbereitungszeiten hinzu, so scheinen oben genannte Zeiten plausibel.

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Anlage 11 Pilotmodul „Business Analytics & Coding“ gültig für das WiSe 2024/25
als weiteres Wahlpflichtmodul**

Business Analytics & Coding								ModulID 5 CFR 47
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150h	6	ab 4.	halbjährlich	SS + WS	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	Lehrveranstaltungs- art Sem. Unterricht	Kontaktzeit 4 SWS / 60h		Selbst- studium 90h	Lehrformen (Lern- formen) Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		gepl. Gruppengr. 35	Sprache deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - den Datenanalyseprozess zu verstehen und anzuwenden, um betriebswirtschaftliche Probleme zu lösen. - eine Programmiersprache (z.B. Python) zu verwenden, um Daten zu extrahieren, zu bereinigen und zu analysieren („Coden“). - verschiedene Tools und Techniken in der Programmiersprache anzuwenden, um Muster und Trends in großen Datenmengen zu erkennen. - Daten visuell darzustellen und zu interpretieren, um klare und präzise Erkenntnisse zu gewinnen. - Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen auf Basis von Daten zu erstellen. - Erkenntnisse und Vorhersagen in präsentationsfähiger Form zu dokumentieren und zu kommunizieren.							
3	Inhalte Einführung - Was ist Business Analytics und warum ist es wichtig? - Der Datenanalyseprozess und seine Phasen - Grundlagen der Datenanalyse mittels Programmierung Deskriptive Analyse - Ziele und Anwendungsgebiete der deskriptiven Analyse - Methoden und Techniken zur deskriptiven Analyse von Daten - Deskriptive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache Diagnostische Analyse - Ziele und Anwendungsgebiete der diagnostischen Analyse - Methoden und Techniken, um Ursachen und (Wechsel-)Wirkungen von Daten zu verstehen - Diagnostische Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache Prädiktive Analyse - Ziele und Anwendungsgebiete der prädiktiven Analyse - Methoden und Techniken, um Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen zu erstellen - Prädiktive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache Das Modul "Business Analytics" richtet sich explizit an Studierende der Betriebswirtschaftslehre und setzt keine Vorkenntnisse in der Programmierung voraus. Der Kurs enthält angeleitete Übungen, die es den Studierenden ermöglichen, ihre Fähigkeiten Datenanalyse zu entwickeln, ohne dass sie zuvor Programmierkenntnisse erwerben müssen.							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							

**Anlage 11 Pilotmodul „Business Analytics & Coding“ gültig für das WiSe 2024/25
als weiteres Wahlpflichtmodul**

5	Prüfungsgestaltung Projektarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Bachelor praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Zeidler
9	Sonstige Informationen

weitere Wahlpflichtmodule

Französisch für Anfänger 5 SP 38

Spanisch für Anfänger 5 SP 39

Presentations and Meetings 5 SP 40

Cross Culture 5 MG

Business Analytics & Coding 5 CFR 47 – Pilot im SoSe
2024

Anlage 12 Pilotmodul „Personalmanagement mit SAP HCM“ gültig für das WiSe 2024/25 als Zusatzmodul

Personalmanagement mit SAP HCM								ModulID 5 P/O 37
Nr.	Workload	Credit Points	Studiense- mester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150h	6	Ab dem 3. Se- mester	i.d.R. jedes Semester	Ab dem 3. Se- mester	1 Semes- ter	Zusatz- modul	Bachelor
1	Lehrveranstaltungs- art	Kontaktzeit	Selbststu- dium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
	Seminaristischer Un- terricht	4 SWS/ 60 h	90 h	Vortrag, Beispiele, Übungen	Max. 30	Deutsch		

2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen In dieser Lehrveranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Anwendungsmöglichkeiten eines DV-unterstützten Personalmanagementsystems. Am Beispiel des integrierten Softwareprogramms SAP mit der Komponente HCM (Human Capital Management) werden ausgewählte personalwirtschaftliche Funktionen vorgestellt, erläutert und unmittelbar anhand von konkreten Fällen umgesetzt. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die notwendigen Kenntnisse hinsichtlich Architektur und Organisation des Systems. Durch praktische, am SAP-System durchzuführende Übungen im Anschluss an die als Blockveranstaltung konzipierte Einführung sind die Teilnehmenden in der Lage, die theoretisch erworbenen Kenntnisse mit den Anforderungen der Praxis zu verknüpfen und einen Aufgabenkatalog selbstständig zu bearbeiten.
3	Inhalte Einführung und Übersicht • Darstellung des SAP-HCM-Systemumfangs • Navigation und Bedienung in SAP • Begriffsdefinitionen Personalbeschaffung • Systembasiertes Bewerbermanagement Personaladministration • Anzeige und Pflege von Personalstammdaten • Einstellung von Mitarbeitern im System Organisationsmanagement • Abbildung der Unternehmensorganisation Personalabrechnung • Durchführung der SAP-Personalabrechnung • Durchführung der Folgeaktivitäten (Steuer, Sozialversicherung, DEÜV, Buchungsüberleitung, etc.) Personalzeitwirtschaft • Zeiterfassung in SAP SAP Queries / Auswertungen • Reportingwerkzeuge in SAP • Statistiken und Bescheinigungen Es wird sowohl über das SAP GUI als auch über den Browser mit Fiori gearbeitet.

Anlage 12 Pilotmodul „Personalmanagement mit SAP HCM“ gültig für das WiSe 2024/25 als Zusatzmodul

4	Teilnahmevoraussetzungen Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die über personalwirtschaftliche und informations-technische Grundkenntnisse verfügen, z. B. aus Veranstaltungen wie „Personalwirtschaft 1“ und „ERP-Systeme“.
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Klausur mit praktischen Anteilen
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Klausur
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte BWL (B.A.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kathrin Papmeyer
9	Sonstige Informationen Die praktischen Übungen werden i.d.R. durch externe Lehrbeauftragte durchgeführt. Bei bestandener Klausur erhalten die Studierenden ein Zertifikat, das die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt. Es erfolgt eine Aufnahme des Moduls in das Diploma Supplement (Leistungsnachweis, 6 ECTS). Das Modul ist nicht Bestandteil der großen oder kleinen Vertiefung „Personal“, sondern ein Zusatzangebot gemäß § 6 Bachelor-Rahmenprüfungsordnung.

